The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 T. E. Boseman [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 334 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 16. Juni 1911. —5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 142

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 16. Juni. Im Senat hielt Pomerene von Ohio die angekündigte Rede über seinen Antrag betreffs kriminalgerichtlicher Verfolgung der Beamten der „Standard Oil Co." und der „American Tobacco Co." unter dem Sherman'schen Antitrustgesetz und den neuerlichen einschlägigen Entscheidungen des Bundesobergerichts. Der Antrag wurde einstweilen, wegen der Gegenseitigkeitsdebatte, zurückgelegt.

Den Hauptinhalt der Zeugenaussage vor dem Abgeordnetenhauskomite, welches den „Zuckertrust" untersucht, bildete neuerdings die Geschichte dieses Syndikats, die Schilderung, wie sich die Zuckerindustrie erst in der einen, dann in der anderen Form zusammenschloß, und wie schließlich die „American Sugar Refining Co." sich ihre Machtstellung verschaffte. Der Hauptzeuge, der diese Angaben machte, war L. M. Palmer, der von 1899 bis 1905 Direktor der Gesellschaft, und vorher lange Jahre Leiter der Frachtabtheilung derselben war.

Zu Beginn der Vernehmung verlas der Abg. Madison von Kansas, der die Verhandlungen leitete, einen Abschnitt aus dem Protokoll der Direktorenbehörde vom Jahre 1898, der den Beschluß enthält, ein besonderes Komite zu ernennen, das unabhängige Raffinerien ankaufen und außerdem die Preise ansetzen sollte. Von diesem Punkte ausgehend, verhörte Madison den Zeugen Palmer über die erste Organisation in der Zuckerindustrie im Jahre 1887, und über die Erwerbung anderer Gesellschaften in den folgenden Jahren; gelegentlich wurde auch die Frage von Rabatten der Eisenbahnen berührt.

Washington, D. K., 16. Juni. Dr. Carlos Montezuma, der, namentlich in Chicago sehr bekannte, hochgebildete Apachenindianer, machte Aussagen vor dem Abgeordnetenhauskomite, welches die Ausgaben im Departement des Innern untersucht.

Er verwarf den ganzen Plan der Indianerreservationen und die Art ihrer Verwaltung und befürwortete, die Indianer einzeln im ganzen Lande unter den übrigen Rassen sich zerstreuen und sie vollständig in das Amerikanerthum aufgehen zu lassen. Er „hofft", daß dieses das schließliche Schicksal der Indianer sein werde.

„Gut deutsch alleweg!"

Detroit, 16. Juni. Unter Betheiligung von über 300 Delegaten und 72 Städten und Ortschaften des Staates Michigan wurde in der Arbeiterhalle dahier der 43. Bundeskonvent des Arbeiterbundes von Michigan eröffnet, der größten deutschen Vereinigung des Staates Michigan, welcher Kranken- und Lebensversicherung ihrer Mitglieder zum Hauptzweck hat, und deren erste und bis auf den heutigen Tag stets auf's Strikteste befolgte Bestimmung der Statuten ist, daß der Bund und seine Zweige deutsch in der Sprache und deutsch in ihrem ganzen Karakter bleiben.

Feuer auf Hamburger Dampfer.

New York, 16. Juni. Der große Hamburg-Amerikadampfer „President Lincoln" gerieth an seinem Pier in Brand. Eine halbe Stunde hindurch stiegen starke Rauchmassen auf, während die Feuerwehr von Hoboken und die Schiffsmannschaft selber Wasser in den inneren Schiffsraum spritzte. Als der Rauch sich vermindert hatte, entdeckte man, daß nur einige Ballen Jute, ganz unten in einem der großen Kargoschachte, schwehlten. Der Schaden wird nicht auf mehr, als $200 kommen.

Feuer in der Hochschule.

Mason City, Ja., 16. Juni. Eine $100,000-Feuersbrunst zerstörte das Hochschulgebäude dahier.

Man glaubt, daß das Feuer durch Blitzschlag verursacht wurde.

Ausland.

Der Aufstand in Haiti.

Kap Haitien, Haiti, 16. Juni. 900 Mann Regierungssoldaten, welche auf dem Dampfer „Caledonia" nach Fort Liberté gebracht worden waren, um die Regierungstruppen in jener Nachbarschaft zu verstärken, griffen neuerdings die Rebellen an, wurden aber zurückgeschlagen.

Der französische Bürger Jules Deve und der belgische Bürger Max Hermann, Beide mit der Familie des Generals Leconte, Führer der letzten revolutionären Bewegung, verwandt und neuerdings aus Haiti ausgewiesen, haben sich heute auf dem französischen Dampfer „Quebec" nach Saint Thomas eingeschifft.

Verschwörerwaffen konfiszirt.

Villa Garcia, Spanien, 16. Juni. Nachrichten aus Pontevedra besagen, daß die spanischen Behörden an der dortigen Eisenbahnstation zwei Waggons, welche mit Waffen und Munition gefüllt und für den Gebrauch portugiesischer Monarchisten bestimmt waren, anhielten und beschlagnahmten.

Gänzlich demeutirt:

Ex-Präsident Kastro hat nichts mit dem Dampfer „Consul Grostuck" zu thun.

Berlin, 16. Juni. Georg Grostuck, der Konsul von Ekuador in Berlin, welcher das abgetakelte italienische Kreuzerboot „Umbria" an die italienische Regierung verkaufte, erklärte heute, daß die ganze „Räubergeschichte", wonach Ex-Präsident Kastro von Venezuela auf jenem Fahrzeug wäre, das jetzt „Consul Grostuck" heißt, oder es gar erworben hätte, eine Fabel ist!

Er fügte hinzu, daß Kastro 1909, als er in einem Hospital zu Berlin war, mit ihm behufs Ankaufes zweier Schiffe unterhandelte, aber diese Unterhandlungen abgebrochen wurden, als Kastro als Präsident abgesetzt wurde.

Diaz trifft in Spanien ein.

Vigo, Spanien, 16. Juni. General Porfirio Diaz, früherer Präsident von Mexiko, traf mit dem Hamburg-Amerikanischen Dampfer „Ypiranga" im Hafen dahier ein.

Der Dampfer ging um halb 7 Uhr heute früh in der Bai vor Anker.

(Er war am 31. Mai von Verakruz, Mexiko, abgefahren.)

Vigo, Spanien, 16. Juni. Der Dampfer „Ypiranga", auf dem sich der Ex-Präsident Diaz von Mexiko befindet, fuhr schon nach zwei Stunden nach Corunna weiter. Diaz landete hier nicht.

Gestern Nacht hatte verlautet, Mitglieder der Fortschrittspartei und der Arbeitervereinigungen wollten eine feindselige Kundgebung gegen Diaz veranstalten, wenn er lande. Die Flottenbehörden hatten daher eine besondere Wache um den genannten Dampfer in zwei Pinassen und einem Kanonenboot postirt. Nur Passagiere und sonstige befugte Personen durften den Dampfer besteigen. Der hiesige mexikanische Konsul Dauben und der mexikanische Geschäftsträger in Lissabon (Portugal), Davallos, begrüßten den Ex-Präsidenten. Diaz sagte ihnen, sein Gesundheitszustand sei kein befriedigender, und er habe auf der Reise sehr von dem Kinnladengeschwür gelitten.

Mexikanisches.

Cuautla, Staat Morelos, Mexiko, 16. Juni. Franzisko J. Madero jr. und seine Partie trafen hier ein und erhielten einen großen Empfang.

General Ambrosio Figueroa, welcher der Führer der südlichen revolutionären Armee war und mit Madero reist, ist in Kenntniß gesetzt worden, daß er zum Generalinspektor der Landjäger („Rurales") gemacht werden wird.

Stadt Mexiko, 16. Juni. Franzisko J. Madero jr. und General Figueroa werden heute zu später Stunde hier zurückerwartet. Sie werden grotzartig empfangen.

Der matte Seemannsstreik.

London, 16. Juni. Außer wenigen Postdampfern, haben die Schiffseigenthümer nicht wahrnehmbar von dem Schiffsstreik zu leiden. Und die Zahl der Streiker beschränkt sich auf Verdeckangestellte. Größtentheils bestehen die Wirren nur noch im Feilschen um die zu zahlenden Löhne. Die Kanadische Pazifikbahn- und Dampfergesellschaft wurde schließlich dazu gebracht, den Ausständigen eine Zulage um $3.75 per Monat zu bewilligen, statt der erst gebotenen $2.75.

($5 hatten die Streiker als Zulage verlangt.)

London, 16. Juni. Der Ozeandampfer „Empreß of Ireland" konnte zur programmgemäßen Zeit nach Kanada abfahren, nachdem er eine vollzählige Mannschaft veranlaßt hatte, die Fahrtpapiere unter der neuen Lohnskala zu unterzeichnen.

Die „Anglo-American Oil Co." gewährte ihren Leuten eine Zulage um $2.50 pro Monat.

Rotterdam, 16. Juni. Nur 300 Seeleute streiken hier; aber der Petroleumdampfer „Rotterdam" konnte noch keine Bemannung erhalten.

Die chinesische Anleihe.

London, 16. Juni. Die Zeichnungen auf den britischen Theil der $30,000,000 - Hukwangbahnanleihe für China wurden heute eröffnet und alsbald wieder geschlossen, nachdem sie stark überzeichnet worden waren. Die Ausgabe wurde zu einer Prämie von 1 Prozent notirt.

Berlin, 16. Juni. Auch die Zeichnungen für den deutschen Theil der chinesischen Anleihe wurden geschlossen, nach starker Ueberzeichnung.

„Ivernia" wieder flott.

Queenstown, 16. Juni. Der Cunardliniendampfer „Ivernia", welcher am 24. Mai im Nebel bei Daunt Rock auflief (auf der Fahrt von Queenstown und Liverpool nach Boston) ist heute wieder flott geworden. Er wurde weiter nach dem Gestade zu geschleppt, behufs Vervollständigung provisorischer Ausbesserungen, und fährt dann zunächst nach Liverpool.

China schickt Kreuzer nach Mexiko.

Peking, 16. Juni. Es wird hier bekannt, daß die chinesische Regierung innerhalb einer Woche den Panzerkreuzer „Hai Jung" nach Mexiko senden wird, um die Interessen der dortigen Chinesen zu schützen.

Republik und Monarchisten.

Portugiesische Regierung wendet sich an Spanien wegen der Umtriebe.

Madrid, Spanien, 16. Juni. Die portugiesische Regierung hat in aller Form die spanische ersucht, den Verschwörungen gegen Portugal, welche von royalistischen Flüchtlingen auf spanischem Boden fort und fort ausgebrütet werden, ein Ende zu machen.

Daraufhin hat die spanische Regierung, wie weiter berichtet wird, die Verhaftung von Kapt. Couceire und von Commander Chagas angeordnet.

Lissabon, Portugal, 16. Juni. Die Regierung setzt ihre Bemühungen fort, die monarchistischen Umtriebe zu unterdrücken. Soeben sind Dr. Abel Campos, ein in's Privatleben zurückgetretener Armeegeneral, und der bekannte miguelistische Führer Saldanha Gamo unter der Anklage der Verschwörung gegen die Republik verhaftet worden.

Ein hiesiges Blatt meldet, daß die royalistischen Schaaren sich zu Lindoso, unweit der nördlichen Grenze, zusammenzögen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Bremen: Chemnitz von Baltimore.
Neapel: Moltke von New York.
Cherbourg: Amerika, von New York nach Hamburg.

Lokalbericht.

Schlimm für Connors.

Frank Pikrone zeiht ihn des vorsätzlichen Mordes.

Heute wurde der Inquest über den Tod des Sonntag Morgen von dem Polizisten Michael Connors erschossenen Fuhrmanns Henry Wulf eröffnet, aber nach Vernehmung von nur drei Zeugen auf Dienstag verschoben.

Erwähnenswerth sind nur die Aussagen des 18jährigen Frank Pikrone, Nr. 3455 N. Seeley Ave., und des Photographen Victor Huber, Nr. 4024 N. Whipple Str. Pikrone's Aussage lautete etwa: „Ich sah, wie Connors den Wulf aus der an Melrose Str. und N. Hoyne Ave. gelegenen Tanzhalle führte und, kaum auf der Straße angelangt, ihn ohne jegliche Veranlassung niederschoß. Als ich sah, wie Wulf zusammenbrach, fragte ich ihn: ‚Was ist geschehen? Bist Du getroffen?'

Da schrie Connors mich an:" Ich knalle Sie nieder, wenn Sie nicht machen, daß Sie fortkommen!"

Huber gab an, daß in der Halle zwei Tänzer in Streit gerathen waren. Er habe sich bemüht, sie zu versöhnen. Da sei Connors aufgetaucht und habe ihn beim Arm gepackt. Als Wulf das sah, hätte er die Hand gegen den Schergen erhoben, aber nicht zugeschlagen. Nun habe Connors ihn, Huber, fahren lassen, Wulf gepackt und ihn an die frische Luft befördert. Gleich darauf sei der Schuß gefallen.

McCarthy's Hypothekenhandel.

Die Großgeschworenen haben angeblich heute diese Geschäfte untersucht.

Von den Grogeschworenen wurde heute als Zeuge der Makler Emerson Tuthill und Charles A. Comiskey vernommen, welchen P. F. McCarthy, Leiter der Privatbank P.F. McCarthy & Co., zweite Hypotheken als erste verkauft haben soll, und es heißt, daß ebenso wie unlängst, gegen Alfred Robyn, McCarthys Privatsekretär, gegen McCarthy selbst Anklagen erhoben werden dürften. Die Großgeschworenen vertagten sich dann bis Montag, wann sie den Geheimpolizisten McGuire als Belastungszeugen gegen die angeblichen Gewerkschaftstodtschläger John Nolan und Edward Flannery vernehmen werden. McGuire wurde vor sechs Wochen an der Süd Market und West Madison Straße angeblich von Nolan oder Flannery geschossen, als er in eine Schießerei von sogenannten Gewerkschafts-Todtschlägern eingriff, und am Kopf verwundet.

Wurde mitgeschleift.

Brachte mit Lebensgefahr ein durchgehendes Gespann zum Stehen.

Dem Bierfahrer Adam Schmell brannten heute, während er in einer Wirthschaft an Clybourn Ave., nahe Perry Straße, beschäftigt war, die Pferde durch. An Perry Str. sprang der 22jährige Wm. Rodlovich den Gäulen in die Zügel und brachte sie auch zum Halten, nachdem sie ihn eine beträchtliche Strecke weit mitgeschleift hatten. Der junge Mann, der häßliche Hautabschürfungen, Quetschungen und Schrammen erlitten hat, wurde von einem in der Nähe wohnenden Arzte verbunden und dann in einer Polizeiambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 2437 Clybourn Ave., geschafft.

Abgestürzt.

Raymond Harris und Louis Young waren gestern auf einem Schwebegerüst mit der Säuberung der Wände des neuen Gebäudes der Peoples Gas Light & Coke Company beschäftigt, als plötzlich ein Seil riß. Beide stürzten aus der Höhe des 20. Stocks ab und fielen auf den Fußboden des 17. Stocks. Harris fand auf der Stelle seinen Tod; Young hat schwere Verletzungen erlitten.

Der Pfandbrief-Kuddelmuddel

Mayor befürwortet Sonderwahl, wenn kein anderer Ausweg.

Harrison ändert seine Taktik.

Will Erlaubnißscheine nur verweigern, wenn die Gesellschaft allein darunter leidet. — Die fortschrittlichen Demokraten treten morgen zusammen.

Abhaltung einer Sonderwahl, um die Zustimmung der Bürgerschaft zur Verausgabung von Pfandbriefen für den Bau von Brücken zu erlangen, ist nach der Ansicht Mayor Harrisons der einzige Ausweg aus dem Kuddelmuddel, zu dem ein Versehen bei der Abstimmung im Frühjahr geführt hat, wenn nicht die Legislatur der Stadtverwaltung zu Hilfe kommt. Wie an anderer Stelle berichtet, können die Pfandbriefe im Betrag vom $5,555,000, deren Ausgabe die Bürgerschaft in der Frühjahrswahl genehmigte, nicht an den Mann gebracht werden, da bei der Abhaltung der Wahl ein Versehen untergelaufen ist. Selbst die riesigen Kosten einer Sonderwahl für den Zweck, die sich auf $150,000 stellen werden, fällt nach der Ansicht des Stadtoberhauptes nicht in's Gewicht, wenn die Stadt sich nicht auf andere Weise helfen kann, das Geld zu erhalten, das sie zum Bau der Brücken unbedingt braucht.

„Wir brauchen die neuen Brücken unbedingt," erklärte der Bürgermeister, „und wir können sie nicht bauen, wenn wir nicht das Geld dazu aus dem Verkauf der Pfandbriefe lösen. Wenn es nöthig ist, eine Sonderwahl abzuhalten, um die Zustimmung der Bürgerschaft zur Verausgabung der Pfandbriefe zu erlangen, sollte sie so schnell als möglich stattfinden, selbst wenn sie $150,000 kostet. Läßt sich ein anderer Ausweg finden, der uns ermöglicht, die Summe zu sparen, gut und schön. Wir müssen die neuen Brücken haben.

An einigen Punkten ist die Sache gefährlich. Wenn ein Schiff gegen die Brücke an der Madison Straße rennen und sie außer Betrieb setzen sollte, was sollte aus der Westseite und dem neuen Bahnhof der Northwester-Bahn mit seinem riesigen Verkehr werden. Das kann alle Tage eintreten. Ich habe den Oberbaukommissär angewiesen, seine Vorschriften für die Brückenbauten fortzusetzen, so daß kein weiterer Aufschub nöthig ist, wenn wir die Pfandbriefe verkaufen können. Wie ich höre, sind Pläne für neue Brücken an der Washington, Indiana und 92. Straße bereits fertig."

Der Mayor hatte im Verlauf des Vormittags Unterredungen mit dem Korporationsanwalt, Kämmerer und Oberbaukommissär, in denen die Frage erörtert, aber ein bestimmter Beschluß nicht gefaßt wurde.

Harrison ändert Taktik.

Mit der Art der Kriegführung, die, wie an anderer Stelle berichtet, gegen die Gasgesellschaft vorgeschlagen wird, ist der Mayor nicht zufrieden. Verweigerung aller Erlaubnißscheine an die Gesellschaft ist nicht nach seinem Geschmack, da er sich bewußt ist, daß die Bürgerschaft und die Stadt darunter mehr leiden würde, als die Gesellschaft.

Er erklärte heute, daß Erlaubnißscheine für Arbeiten nur dann verweigert werden sollen, wenn die Gesellschaft allein darunter zu leiden haben würde. Gleichzeitig wies er Korporationsanwalt Sexton an, eine vor einigen Tagen erlassene Anordnung, alle Erlaubnißscheine an die Gesellschaft zu widerrufen, dahin abzuändern.

Zahlreiche Beschwerden sind im Rathhaus infolge dieser ersten Anordnung eingelaufen, und der Bürgermeister ist sich bewußt, daß die Bürgerschaft mehr darunter leidet als die Gesellschaft.

„In Zukunft", erklärte er, „wird die Stadt nur Erlaubnißscheine verweigern, wenn der Gesellschaft allein aus der Weigerung Unzuträglichkeiten erwachsen. In Fällen, in denen Straßen gepflastert werden sollen, würde es thöricht sein, der Gesellschaft das Recht zu verweigern, ihre Röhrenleitung in Ordnung zu bringen. Außerdem werden wir erlauben, daß neue Gebäude mit den Hauptröhren verbunden werden, da wir dem Publikum keine Unzuträglichkeiten bereiten wollen.

Ein angeblicher Schwerenöther.

Vor der Zivildienstbehörde der Countyverwaltung begann heute das Disziplinarverfahren gegen den Hilfscountyagenten Victor Young, der am 4. März auf die Anklage des unmännlichen Benehmens hin vom Dienst enthoben ward. Young war in erster Linie beschuldigt, Frl. Theresa Carbaugh persönlich Briefe geschrieben zu haben, die sie zum Weinen veranlaßt hätten und zu Skandalen geführt hätten. Frl Carbaugh war bei der Verhandlung zugegen. Countyagent Joseph Meyer war der erste Zeuge. Er schilderte das angebliche unmännliche Benehmen Youngs und erklärte, es sei ihm mitgetheilt worden, Young habe versucht, sich mit Frl. Carbaugh zu treffen und habe sich, als er in South Chicago stationirt gewesen sei, in ähnlicher Weise einer weiblichen Angestellten unliebsam gemacht.

Einführung des elektrischen Betriebs.

Korporationsanwalt Sexton ist mit der Ausarbeitung eines Gutachtens über das Recht der Stadt, die Eisenbahnen zur Einführung des elektrischen Betriebes zu zwingen, beschäftigt. Das Gutachten ist vom stadträthlichen Ausschuß für örtliches Verkehrswesen eingefordert worden. Es verlautet, der Korporationsanwalt wird das Rauchen der Lokomotiven für einen Gemeinschaden erklären und nachweisen, daß die Stadt das Recht hat, die Einführung des elektrischen Betriebes zu erzwingen.

Fortschrittliche Demokraten.

Der Fünfzehner-Ausschuß der fortschrittlichen Demokratie, wie sich die Anhänger Carter Harrisons und William Randolph Hearst's seit dem Bankett zu Ehren A. M. Lawrences, Hearst's Vertreter, nennen, wird morgen Vormittag im Hotel La Salle zusammentreten, um „Kandidaten, Mittel und Wege und Maßnahmen zu besprechen", wie die Einladung lautet, die an die 19 Mitglieder des Fünfzehner-Ausschusses ausgesandt worden ist. Wie viele Mitglieder der Aufforderung Folge leisten werden, ließ sich heute nicht in Erfahrung bringen.

Es verlautet aber, daß besonders die Ausschußmitglieder aus den Landbezirken des Staates nicht mehr mit ganzem Herzen bei der Sache sind, seitdem sie mit William Jennings Bryan Rücksprache genommen haben. Die wichtigsten Vertreter der Landbezirke in dem Ausschuß sind Richter Owen P. Thompson und Millard Fillmore Dunlap von Jacksonville, dem Heimathsort des dreimaligen Präsidentschaftskandidaten. Die Beziehungen zwischen Bryan und William Randolph Hearst sind alles andere als freundschaftlich.

Mayor Harrison erklärte heute, daß er der Konferenz beiwohnen werde, behauptete aber von dem Programm und den Plänen nichts weiter zu wissen, als was die Einladung besage, nämlich daß Kandidaten, Mittel und Wege und Maßnahmen besprochen werden sollten.

Beginnen zu organisiren.

Den ersten Versuch, ihre Streitkräfte zu organisiren bezw. ihre bereits bestehende Organisation weiter auszubauen, wird die fortschrittliche republikanische Liga heute Abend in der 35. Ward machen. Der fortschrittliche republikanische Klub der Ward, der während der Kampagne für die Mayorswahl gegründet wurde, wird heute Abend eine Sitzung im Parkfront-Gebäude, Park Avenue und Lake Str., abhalten, in der Pläne für den weiteren Ausbau der Organisation besprochen werden sollen.

D.-A. Demokraten organisiren sich.

Der Staatssekretär stellte gestern Inkorporirungspapiere für den Deutschamerikanischen Klub von Cook County aus. Gründer der neuen Vereinigung sind Charles H. Kellermann, Ald. H. J. Bauler, Peter L. Hofman, ein früherer Stadtvater, Joseph Grein, Leopold Neumann und Gustav Bartnick, Präsident des Deutschamerikanischen Klubs der 22. Ward.

Das neue Zivildienstgesetz.

Die Countyverwaltung wird nächste Woche in Verbindung mit der Zivildienstkommission ein Büro einrichten, das die Countyangestellten nach ihren Leistungen klassifiziren wird. Gleichzeitig wird der Präsident der Zivildienstkommission mit den Abtheilungsvorstehern bezüglich der Einführung des neuen Zivildienstgesetzes konferiren. In der Countyrathssitzung am Montag wird jedenfalls ein dahingehender Antrag eingebracht werden. Nach dem neuen Zivildienstgesetz für die Countyverwaltung müssen die Gehälter geregelt und die Leistungen, die von jedem Angestellten erwartet werden, bestimmt werden. In Zukunft darf kein Angestellter in eine höhere Klasse versetzt werden, ohne daß er eine neue Prüfung besteht.

Preist Pläne für Countyhospital.

Dr. Frank Woodbury, Sekretär des Irrenhauses der Wohlthätigkeits-Behörde von Pennsylvanien, berührte heute auf der Durchreise zum Konvent der medizinisch-psychologischen Gesellschaft in Denver, Chicago und stattete dem County-Gebäude einen Besuch ab. Er besichtigte die Pläne für das neue County-Hospital und erklärte, daß das Hospital, nach ihnen zu urtheilen, eines der besten der Welt werden würde.

* Die sechsjährige AcuetaFati, deren Kleider Mittwoch an einem in der Gasse hinter der elterlichen Wohnung Nr. 9549 Avenue M angezündeten Feuer in Brand geriethen, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Brandwunden heute erlegen. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
334
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Schon wieder!

Räthselhafte Explosion verursachte beträchtliche Aufregung.

Ruck auf Ruck.

Die dritte seit einem Monat in der Untergrundleitung der Commonwealth Edison Company. — Ohne Furcht und Tadel. — Der Arm des Gesetzes.

In der Untergrundleitung der Commonwealth Edison Company ereignete sich heute früh um 1 Uhr wiederum eine Explosion, die dritte im Monat, für die jeglicher Anlaß zu fehlen scheint. Die Bombe wurde um 1 Uhr in dem Leitungstunnel unter der Unterführung der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn an S. Paulina und West 16. Straße zur Entladung gebracht. Durch die Gewalt des Luftdrucks wurden viele Fenster der Anlage der Goß Printing Preß Company, Nr. 1535 S. Paulina Straße, der römisch-katholischen St. Adalbert-Kirche, der Gemeindeschule, des Pfarrhauses und anderer in der Nähe gelegenen Gebäude zertrümmert.

Julius Pfeiffer, seine Frau und beiden Kinder, wohnhaft Nr. 1532 S. Paulina Straße; Frank Küchenstein, Nr. 106 S. Paulina Str., und Stanley Nicholas, Nr. 1602 S. Paulina Straße, wurden aus den Betten geschleudert, kamen aber ohne nennenswerthe Verletzungen davon.

Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange. Von dem Thäter fehlt jede Spur.

Wehrte sich seiner Haut.

Als Richard Bartells, ein Mitglied der Fahrstuhlbauer - Gewerkschaft und seine Genossen Frank Nulick und Chas. Stevenson gestern von vier, ihnen angeblich als Schreckensmännern bekannten Mitgliedern der Maschinenbauer - Gewerkschaft sich verfolgt sahen, blieben sie an 5. Ave., nahe Randolph Straße, stehen und ließen die feindlichen Genossen an sich herankommen. Bartells ersuchte dann die Burschen, die zweifellos nichts Gutes im Schilde führten, ihn und die Genossen ungeschoren zu lassen, widrigenfalls sie auf energischen Widerstand gefaßt sein dürften. Die Antwort war ein Faustschlag, der ihn zu Boden streckte. Dann fielen die Niederschläger mit vereinten Kräften über ihn und die Genossen her und droschen unbarmherzig darauf los. Nachdem Bartells zweimal sich aufgerafft hatte und zweimal wieder zu Boden gestreckt worden war, zog er ein Messer und machte so nachdrücklich Gebrauch davon, daß drei der ursprünglichen Angreifer froh waren, als Polizei eintraf und sich ihrer annahm, und drei Strolche, die den Maschinenbauern zu Hilfe geeilt waren, gar nicht schnell genug das Feld wieder räumen konnten. Der vierte der ursprünglichen Angreifer schloß, schlimm zugerichtet, sich ihnen an und bewerkstelligte gleichfalls seine Flucht.

Die Häftlinge entpuppten sich als Chris Russell, Nr. 5505 Lexington Straße, Thomas Burke, Nr. 6314 N. Claremont Ave., und Martin Jennings, Nr. 909 School Straße. Nachdem ihre Wunden verbunden worden waren, hatten sie die Dreistigkeit, Haftbefehle wegen angeblichen Angriffs gegen Bartells zu erwirken. Bartells mußte wohl oder übel verhaftet werden, durfte aber im Zeugenzimmer der Wache verbleiben und wurde von der Polizei wie ein Held gefeiert. Die verhafteten Schreckensmänner wurden in den Zwinger geworfen.

Stille Theilhaber.

Außer John E. Farris, dessen Verhaftung berichtet wurde, sind jetzt auch sein Bruder William, Nr. 6312 Stony Island Ave., und der Drucker J. C. Hart, Nr. 749 Cottage Grove Ave., unter der Anklage festgenommen worden, einen schwunghaften Handel mit gefälschten Straßenbahnfahrkarten betrieben zu haben. Hart war angeblich der hiesige Drucker der stillen Theilhaber der Cleveland Railway Co., Indianapolis Traction & Terminal Co. und der Columbus Railway & Light Co. In seiner Druckerei wurden angeblich eine Anzahl Platten, die zur Herstellung der Fahrkarten dienten, sowie gefälschte Fahrkarten der Cleveland Railway Co. im Nennwerthe von etwa $70,000, solche der Indianapolis Traction Co. im Nennwerthe von etwa $60,000 und ein kleiner Posten gefälschte Fahrkarten der Columbus Railway Co. gefunden und beschlagnahmt. Auch haben Beamte der Pinkerton Detektive-Agentur angeblich Beweismaterial erlangt, auf Grund dessen jetzt etwa 20 in Diensten der geschädigten Straßenbahn-Gesellschaften stehende Schaffner verhaftet und prozessirt werden sollen.

Ursprünglich war vor geraumer Zeit ein Schaffner in Cleveland als einer der Agenten der unternehmenden Schwindelhuber verhaftet worden. Im Kreuzverhör wurde er angeblich mürbe und gestand, die gefälschten Fahrkarten von einem in Akron, O., wohnhaften Mann erhalten zu haben. Später wurden dann in Akron ein gewisser L. P. Ries und sein Sohn Raymond dingfest gemacht und in ihrer Wohnung eine Anzahl Platten beschlagnahmt.

Ries soll auch ein Geständniß abgelegt und schließlich die Gebrüder Farris und Hart belastende Aussagen gemacht haben.

Vom Zuge erfaßt?

Muthmaßlich in einem durch die Hitze der vorhergehenden Tage verursachten Anfalle von Geisteszerrüttung, verließ Mittwoch Abend die 80jährige Frau Mary McCalley aus Woodstock, Jll., heimlich die Wohnung ihrer an Sheridan Road in Waukegan wohnhaften Tochter, Frau Edward Day, bei der sie auf Besuch war, und irrte ziellos umher. Gestern wurde ihre Leiche in der Nähe der Ortschaft auf den Geleisen der Northwestern-Bahn gefunden. Die Greisin war allem Anschein nach von einem Zuge erfaßt und getödtet worden. Sie hinterläßt drei Töchter, die vorerwähnte Frau Day, Frau O. Anderson, Chicago, und Frau M. Evans, Woodstock, sowie einen gleichfalls dort wohnhaften Sohn, P. J. McCalley.

Ertränkte sich und ihr Leid.

Frl. Thiki Urbano, Nr. 828 N. Carpenter Straße, und John Griffin, Nr. 449 N. Union Str., meldeten gestern der Polizei, daß eine ihnen unbekannte Frau vor ihren Augen von der Lake Str.-Brücke in den Fluß gesprungen und ertrunken sei. Wer die Lebensmüde war, hat bisher nicht ermittelt werden können. Ebensowenig ist es der Polizei gelungen, die Leiche zu bergen.

Sann auf Mord.

Der 22jährige farbige Hausdiener Walter Banks bat gestern Abend seine von ihm getrennt lebende, bei ihren Eltern im Hause Nr. 356 Ost 69. Str. wohnhafte Frau, zu ihm zurückzukehren. Als sie ihm eine abschlägige Antwort gab, zog er einen Revolver, gab drei Schüsse auf sie ab und suchte dann das Weite. Frau Banks wurde nur von einer der Kugeln getroffen und am rechten Arme verwundet. Sie liegt jetzt im Washington Park-Hospital darnieder. Ihr sauberer Gatte wurde später an S. State und 26. Straße festgenommen und in der Wache an Cottage Grove Avenue eingekäfigt.

Gelegenheit macht Diebe.

Während ein gewisser J. N. Augsburger heute früh in einem Hochbahnzuge der Oak Park - Linie eingenickt war, nahmen drei „Leichenfledderer" die günstige Gelegenheit wahr und erleichterten ihn um seine goldene Uhr. Zwei der flüchtigen Diebe wurden nach aufregender Hatz verhaftet. Sie entpuppten sich in der Wache an Harrison Straße als der 20jährige Joseph Conroy und der 16jährige Herbert Rudick. Ihr Spießgeselle entkam. Sie weigern sich, der Polizei seinen Namen zu verrathen.

Machten gute Beute.

Thomas J. Ahern wurde heute zu früher Morgenstunde vor seiner Wohnung, Nr. 832 John Pl[illegible]e, hinterrücks von zwei kräftigen Raubgesellen überfallen, „gewurzelt" und im Handumdrehen um seine Taschenuhr im Werthe von $500, einen Diamantring im Werthe von $275 und $11 in Baar erleichtert. Die Thäter entkamen unbehelligt. Sie haben sich auch bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Wünscht Preßzensur.

See's Anwalt blitzt aber mit seinem Antrag bei Richter Honore ab.

Der „Prophet" Evelyn Arthur See scheint von den ausführlichen Zeitungsberichten über seinen Prozeß vor Richter Honore üble Folgen für sich zu befürchten, denn sein Vertheidiger Cantwell erklärte heute dem Richter, daß sein Klient unmöglich nach Recht und Billigkeit beurtheilt werden könnte, wenn das Beweismaterial in den Zeitungen so breitgetreten würde, und beantragte ein Gerichtsmißachtungsverfahren gegen die Berichterstatter. Der Richter wies den Antrag ab. Mit dem „Beweismaterial" hat Herr Cantwell vermuthlich Sees Briefwechsel mit Mona Rees und Mildred Bridges gemeint.

Ehe See heute in Begleitung von Mona Rees den Gerichtssaal betrat, hatte er eine Unterredung im Flüsterton mit seinen Anhängern. Er sah matt und angegriffen aus. Je mehr Jurykandidaten erklärten, daß sie sich eine Meinung gebildet hätten, desto düsterer schien Sees Stimmung zu werden.

Die Jury für die Prozessirung See's ist jetzt vollzählig. Arthur Anderson, Nr. 1123 W. Ohio Straße, wurde um 12 Uhr Mittags als zwölfter Geschworener angenommen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig und regnerisch; morgen kühler; südöstliche, später nordwestliche Winde.

Illinois: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen Gewitterschauer; morgen kühler.

Indiana: Heute Abend und morgen Gewitterschauer; im östlichen Gebietstheile heute Abend wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen unbeständig; Regenschauer, im Südosten des Gebietes heute Abend wärmer.

Wiskonsin: Heute Abend, wahrscheinlich auch morgen, unbeständig und regnerisch; im Westen und im Norden des Gebietes heute Abend kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 74 Grad; Nachts 12 Uhr 72 Grad; Morgens 6 Uhr 67 Grad; Mittags 12 Uhr 62 Grad.

Offen Samstag Abend bis 10.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Offen Samstag Abend bis 10.

Einer von diesen $20 oder $25 Anzügen sollte Euch gehören

Warum? Aus verschiedenen Gründen. Erstens Werth—Werth von einer sehr ausgesprochenen Art, und zwar einer Art, die Ihr nicht oft antrefft. Dieser Verkauf ist das Resultat von einer mehr oder weniger merkwürdigen Verkettung von Umständen — ungleich den meisten Verkäufen, wurden die Anzüge nicht fertig gemacht erworben — wir sicherten uns die Preisherabsetzungen an den Stücken. Sie wurden nach den Moden gemacht, wie die ersten Wochen in der Saison uns lehrte, wie Ihr sie haben wolltet — es ist der „Weizen", von der Spreu der Saison gesondert. Es sind Anzüge, wie sie nur von den feinsten Kleiderfabrikanten entworfen werden können. Darunter befinden sich viele englische Moden, mit Soft Roll Fronts, viele von konservativem athletischem Schnitt, eine große Anzahl von blauen Oxfords — weiter nichts als durchweg nur gute Anzüge. Und, das Beste von Allem, kein Mann ist ausgeschlossen, sich einen zu sichern — Größen für Männer aller Körpergrößen, reguläre oder irreguläre. Die Ersparnisse betragen ein Viertel bis ein Drittel. Samstag holt den Eurigen.

$20 und $25

Für die jungen Männer, Anzüge zu $15

Eine große Partie von Kleidern — wir sollten sie zu einem ¼ mehr verkaufen; wir müßten es thun, hätten wir sie auf dem gewöhnlichen Wege gekauft. Es ist die vollständigste Auslage von eleganten Facons, schönen Stoffen und exklusiven Geweben, die Ihr je gesehen habt. Es sind feinere Anzüge, als Ihr gewöhnlich für $15 kaufen könnt. Ebenfalls unzählige konservative Modelle für junge Männer, die sich nicht nach der Mode richten. Ihr müßt sie sehen, um zu erkennen, warum unser Jünglings- und junge Männer-Laden so populär ist.

„Sehr bequem"—2-Stücke Anzüge

Wenn sich das heiße Weiter einstellt und es viele Plätze gibt, wo Ihr lieber verweilen würdet als in Chicago, tragt einen leichten Zwei-Stücke Anzug und Ihr werdet Eure Meinung ändern. Englische Comfort-Anzüge sind die Besten — nicht gefüttert, nicht viertel- oder halbgefüttert — $15 bis $25; auch einige echte Canadian Crashes für den niedrigen Preis von $18. Cravenetted Mohairs, im Gesammtgewicht von 30 Unzen, $15 bis $25. Anzüge aus leichtem Flanell, Homespuns, Tropical Worsteds, wollenen Crashes u. s. w., auf dem dritten Floor, $10 bis $30.

Ein Hosen-Dept., wie Ihr es Euch wünscht

Hosen, welche recht sitzen, bequem passen, schön aussehen und haltbar sind, ist die Sorte, welche wir hier verkaufen. Wir haben Alles gethan, um diese Hosen-Abtheilung „recht" zu machen — haben sogar Stoffmuster hier, um Hosen nach Maß machen zu lassen; wir werden sie für Euch in einer Woche fertig haben. Unsere $3.50 Partien sind wirklich bemerkenswerth; es gibt viele Läden, die mehr dafür berechnen müßten; Flanelle, Serges, Thibets, Worsteds u. s. w. Und wenn Ihr Hosen zum Preise von $5 zu kaufen wünscht, so würdet Ihr erklären, daß sie in keiner Hinsicht übertroffen werden können. In der Hosen-Abtheilung auf dem 3. Floor.

Von allen grossen

Ueberraschungen in dieser zeitgemäßen speziellen Offerte von hochfeinen Sommer-Anzügen ist die größte und beste die vollständige Mannigfaltigkeit von fancy Geweben, blauen Serges und Diagonal Grau und lohfarbig. Dies sind bei weitem die beliebtesten Schattirungen der Saison, und nirgends sonstwo in Chicago findet Ihr so feine Qualitäten zu auch nur annähernd diesen speziell niedrigen Preisen die jetzt in unseren beiden Läden in Kraft sind.

Hier ist einer unserer 3knöpfigen Facons sehr elegant— in den neuen Chalkline blauenSerges.

$10.00

$12.50 und $15.00

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Straße. Zwei Läden: Milwaukee und Chicago Avenue

Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts.

Offen Samstag Abend bis 10:30 und Sonntag bis Mittag

Unterm Eide.

Roman von Hans v. Saltzwedel-Weimar.

(1. Fortsetzung.)

II. Kapitel.

Rittmeister von Falkenberg war vor etwa sechs Wochen als Divisionsadjutant hierher gekommen. Die Ansicht über ihn war in dem Ulanen-Offizierkorps eine sehr getheilte: während die Jüngeren sich gewissermaßen durch den Verkehr mit ihm geschmeichelt fühlten und durch seine feudalen Manieren imponiren ließen, so daß sie sein geziertes Wesen bereits nachzuahmen begannen, fanden die Aelteren sein Benehmen albern und suchten, so zuvorkommend sie sich gegen ihn auch benahmen, hinter seinem Rücken ihn lächerlich zu machen und dadurch seinem Einfluß auf die jüngeren Kameraden entgegenzuarbeiten. Sein Hauptgegner war der Rittmeister Kuntze, der eifersüchtig seine eigene Herrschaft über die Gemüther der Jugend hütete und aus diesem Grunde auch gegen den bei den jüngeren Offizieren sehr beliebten Rittmeister von Rottnow stets heimlich arbeitete. Dieser fühlte daher eine gewisse Befriedigung darüber, daß Falkenberg diesen Menschen so bald richtig erkannt hatte.

Ueberhaupt schien ihm hinter dem oft geradezu lächerlich wirkenden äußeren Wesen dieses Mannes doch mehr zu stecken, wie man vermuthen konnte. Würde es dem wohl gelingen, wirklich etwas für ihn zu erreichen? Dazu war doch wohl nur wenig Hoffnung vorhanden; denn General von Herrig wollte ihm nun einmal nicht wohl.

So führte Rottnow, immer noch in schweren Sorgen, seine Schwadron nach der Kaserne.

Kaum hatte er die Pferde in den Stall führen lassen, als er in das Regiments-Geschäftszimmer bestellt wurde, wo ihn neuer Aerger erwartete.

Zwei Leute seiner Schwadron waren dem Regimente wegen einer Schlägerei mit Zivilpersonen angezeigt. Trotzdem er den Vorwürfen des Kommandeurs gegenüber einwandte, daß jene beiden soeben erst eingezogene Reservisten seien, für deren Verhalten er sich daher unmöglich verantwortlich fühlen könne, mußte er sich dennoch sehr unangenehme Sachen über die unbedingte Verantwortlichkeit des Eskadronschefs für jede Handlung aller seiner Leute sagen lassen, um schließlich mit dem Troste: „Ich muß leider fürchten, daß ich mich in Ihnen sehr geirrt habe, Herr Rittmeister", entlassen zu werden.

So war es denn nicht zu verwundern, daß er in sehr sorgenvoller und verärgerter Stimmung nach Hause kam.

Schon an der Flurthür erwartete ihn seine Frau. Ihre zierliche, kleine Figur auf die Zehenspitzen hebend, umschlang sie seinen Hals mit beiden Armen und schmiegte sich zärtlich an ihn, während sie sagte:

„Gott sei Dank, daß Du endlich da bist!"

Er küßte sie leicht auf die Stirn und erwiderte:

„Liebling, schnell einen Happen Frühstück! Ich muß gleich wieder nach der Kaserne zu den Remonten. Heute Nachmittag ist wieder einmal so viel los, daß für die Remonten keine Zeit bleibt!"

Die kleine Frau seufzte tief auf.

„Das ist ja gräßlich! Kaum hier und gleich wieder fort! — Ich habe jetzt auch wahrhaftig rein gar nichts mehr von Dir."

Ihre weiche Stimme zitterte bedenklich bei diesen Worten; er aber bemerkte ihre sichtliche Erregung gar nicht und ging schnell nach dem Eßzimmer voran, während er sagte:

„Ja, liebes Kind, das hilft doch nun mal nichts!"

Dann aß er hastig, ohne ein Wort zu sprechen, während seine Frau verschüchtert nur wenige Bissen genoß, wobei sie immer wieder ängstlich forschend nach dem Gesichte des Mannes blickte. Endlich begann sie zaghaft:

„Du bist ja so still. Haben sie Dich wieder geärgert, armer Schatz?"

Er lachte kurz auf, ehe er antwortete.

„Aerger mehr als genug! Nun habe ich die Sache aber bald satt; mag draus werden, was will! Das kann kein Deubel mehr aushalten! — Herrig will mir ja nun durchaus einmal an's Leder, und jetzt hat sich Dorn natürlich auch schon breitschlagen lassen!"

„Was wollen sie denn immer von Dir? — Was war heute wieder los?"

„Was wird los gewesen sein? Das läßt sich nicht so kurz sagen, und Du würdest es doch nicht verstehen. Sind übrigens keine Briefe angekommen?"

Bei dieser Frage schrak die junge Frau sichtlich zusammen, erhob sich mit verlegenem Erröthen schnell von ihrem Stuhle und eilte mit den Worten: „Nur ein paar Geschäftsanzeigen", in das Nebenzimmer, aus dem sie nach einer Minute mit einigen Briefen in der Hand zurückkehrte.

Rottnow schob den leeren Teller zurück und nahm die Briefe, um sie einen nach dem anderen nach einem flüchtigen Blicke auf die Aufschrift gleichgiltig auf den Tisch zu werfen, bis er an den letzten kam. Nachdem er auch dessen Aufschrift gelesen, sah er erstaunt nach seiner Frau. Diese stand hinter ihrem Stuhle, mit beiden Händen dessen Lehne umklammernd, und sah mit großen verängstigten Augen nach dem Briefe, den ihr Mann kopfschüttelnd öffnete, indem er sagte:

„Eine Rechnung von Rosenthal? — Wie kann denn das sein?"

„Ja, ich weiß auch nicht — —" kam es zaghaft stotternd zurück. Jetzt wurde sein Ton schärfer.

„Du weißt es nicht? — —Was? — Dreiundfünfzig Mark für Kolonialwaaren? Ja, aber um Himmels willen, wo kommen die denn her? — Ich habe Dir doch ein- für allemal das Nehmen auf Borg verboten! — Und am Ersten hast Du mir doch noch versichert, daß Du keine Schulden hast!"

Nun war es mit der Haltung der verängstigten kleinen Frau zu Ende. Ein Thränenstrom schoß aus ihren Augen, und indem sie wie gebrochen auf den Stuhl niedersank, schluchzte sie herzbrechend in das vorgehaltene Taschentuch. Halb zornig, halb mitleidig sah Heinz Rottnow auf dieses schluchzende kindliche Wesen; in der Gemüthsstimmung, in welcher er sich befand, behielt aber doch der Aerger schließlich die Oberhand, und so polterte er heftig los:

„Wenn Du Dir doch wenigstens dieses verdammte Flunkern abgewöhnen wolltest! — Man kann ja gar kein Vertrauen zu Dir haben."

Ueber das zerknüllte Taschentuch hinweg sahen die großen traurigen Kinderaugen ganz entsetzt aus dem kleinen, zuckenden Gesichtchen zu dem gestrengen Gemahl herüber:

„Heinz, lieber Heinz, das darfst Du nicht sagen! Das wäre ja schrecklich! — Ach, siehst Du, nun bist Du mir böse und magst mich gewiß gar nicht mehr! Ach, lieber, lieber Gott, was fange ich jetzt nur an! — Es war ja falsch von mir; aber siehst Du, wenn Du so streng fragst, dann, dann habe ich immer solche Angst, und dann —"

„Ach was Angst! — Was brauchst Du denn Angst zu haben? — Ich freß Dich doch nicht!"

„Nein, aber Du bist doch immer ärgerlich, wenn ich nicht mit dem Wirthschaftsgelde auskomme, und machst Dir deswegen Sorgen. — Und Du hast doch schon genug Aerger und Sorgen mit Deiner Schwadron und Deinen Vorgesetzten, und deshalb — siehst Du — wollte ich Dir wenigstens die Geldsorgen sparen!"

Heinz Rottnow war aufgestanden und ging, während sie in kurzen, von jämmerlichem Schluchzen unterbrochenen Sätzen redete, mit großen Schritten auf und ab. Jetzt blieb er hinter ihr stehen, legte beruhigend seine rechte Hand auf ihre Schultern und sagte in immer noch ernstem, aber doch milderem Tone:

„Meine liebe Vera, Deine Unwahrhaftigkeit macht mir viel mehr Sorgen wie unsere Geldverhältnisse; denn ich muß dabei immer an Deine Mutter denken, die sich schließlich so daran gewöhnt hat, alle Sachen zu drehen, wie sie ihr in den Kram passen, daß sie oft selber kaum noch weiß, ob sie die Wahrheit sagt oder flunkert. Bedenke nur, was sie damit sich und Anderen schon für Unannehmlichkeiten bereitet hat!"

Während dieser Worte hatte sich unter der Berührung der großen, braunen Männerhand das Schluchzen der kleinen Frau mehr und mehr beruhigt. Zärtlich streichelte sie die treue Hand auf ihrer Schulter, während sie mit flehender Stimme schmeichelnd bat:

„Lieber, lieber, einziger Heinz! Habe doch Dein kleines, dummes Ding wieder lieb! Du bist ja doch mein großer, lieber, kluger Mann!"

Da sollte man nun böse bleiben! Zärtlich streichelte er den kleinen Blondkopf und sagte beruhigend:

„Ja, ja, Kleines, es ist ja schon wieder gut; höre nur auf zu weinen!" und dann wieder auf und ab gehend: „Daß ich ein bischen ungeduldig werde, wenn Du nie mit Deinem Wirthschaftsgeld auskommst, das kannst Du mir wirklich nicht verdenken, mein Liebling. Das muß unter allen Umständen anders werden; ich kann Dir vorläufig doch nun einmal nicht mehr geben. — Daß es übrigens möglich ist, mit hundertzwanzig Mark auszukommen, siehst Du an Frau von Rekow. Die hat nicht einen Groschen mehr und kommt wunderschön aus. Dabei leben meiner Meinung nach Rekows besser wie wir." Schwer seufzend, nickte Frau Vera mit dem Köpfchen.

„Ja, Frau von Rekow! Wenn Mama mich doch blos ein bischen praktischer erzogen hätte! Was nützt mir nun mein Malen und Klavierspielen? — Ach, mein armer Heinz, was hast Du doch für eine dumme, kleine Frau!! — Ich gebe mir schon so viel Mühe, aber es will und will nicht gehen. Ich weiß auch gar nicht: Alles muß ich theurer bezahlen wie die Rekow. Ich habe schon manchmal gedacht, ob die Thekla wohl ganz ehrlich ist?"

„Aber, liebes Kind, wie kannst Du nun gleich wieder solchen Verdacht aussprechen? Wenn Du ihn hast, — ja, dann mußt Du Dich zunächst doch selber zu überzeugen suchen! — Uebrigens kann ich's nicht recht glauben; die Thekla hält viel zu viel auf sich."

„Ja, sie ist entsetzlich hochnäsig. Wenn man nur den geringsten Zweifel an ihren Worten anzudeuten wagt, gleich ist sie beleidigt und mault tagelang, und dann bin ich ganz verzagt. — Ach, Männi, hilf mir doch! — Ich bin ja doch zu unpraktisch! — Wir wollen doch mal zusammen Alles genau durchrechnen; das Wirthschaftsbuch und alle Rechnungen, damit erst endlich einmal Ordnung in die Sache kommt. Dann werden wir schon sehen, wie ich mich am besten einrichten kann! — Nicht wahr, Männi, so viel Zeit hast Du schon mal für Deine kleine Frau?"

Bei den letzten Worten war sie aufgesprungen und hatte sich dem immer noch in Gedanken Umhergehenden in den Weg gestellt, so daß er vor ihr stehen bleiben mußte. Nun schlang sie die Arme um seine Schulter und sah ihm mit bittenden Augen in das ernste Gesicht: er aber schob sie sanft von sich, indem er ganz entsetzt ausrief:

„Um Gottes willen, daran ist vorläufig gar nicht zu denken! Ich habe wahrhaftig genug in meinem Schädel! — Vielleicht später nach der Besichtigung!" — und dann nach der Uhr sehend: „Da haben wir's, schon Elf! Da sollten bereits die Remonten gehen!" Mit ein paar langen Schritten eilte er zur Thür: „Die Rechnung von Rosenthal lege mir nur auf meinen Schreibtisch! Und wenn noch mehr ausstehen sollte, dann sage mir's nur bitte nachher lieber, damit ich weiß, woran ich bin. Adieu, Schatz!"

Damit war er hinaus.

III. Kapitel.

Vera war an der Stelle, auf welche sie ihr Mann geschoben hatte, wie gebannt stehen geblieben und schaute nun trostlos nach der sich schließenden Thür, bis diese ihr allmählich hinter den langsam aufsteigenden Thränen wie hinter einem dichten Nebelschleier verschwand. Dann trat sie, die dummen Thränen ungeduldig fortwischend, an das Fenster und sah auf die von der Frühlingssonne hell beschienene Straße herab, welche soeben ihr aus dem Hause kommender Mann betrat. Sie sah der hochgewachsenen schlanken Gestalt nach, bis diese hinter einer Ecke ihren Blicken entschwand.

Wie sie ihn liebte, diesen großen treuen Mann, dem sie ihr Schicksal rückhaltslos anvertraut hatte! Ja, auf ihn durfte sie sich verlassen, in allen Nöthen, die ihr das Leben vielleicht noch bringen würde! Das hatte er ihr schon zur Genüge bewiesen.

Zunächst dadurch, daß er sich mit ihr verlobte, obgleich seine Mutter ihn aus Abneigung gegen die ihrige dringend davor gewarnt hatte, und obgleich auch er, wie sie wohl fühlte, diese Abneigung lebhaft theilte. In noch hellerem Lichte hatte sich seine unerschütterliche Zuverlässigkeit aber bei dem plötzlichen Tode ihres Vaters gezeigt. Als es sich damals herausgestellt, daß das Gut verkauft werden mußte, ohne daß für die Tochter etwas übrig blieb, hatte man es allgemein als ganz selbstverständlich angesehen, daß der viel gefeierte und sehr verwöhnte Rottnow, der bekanntlich einen großen Theil seines väterlichen Vermögens verbraucht hatte, von der Verlobung mit dem gänzlich verarmten Mädchen zurücktreten würde; er aber hatte ganz entschieden erklärt, lieber wolle er sich auf's Aeußerste einschränken, als auf seine geliebte Braut verzichten. Und dabei war es geblieben. Vieles, was er vordem für unentbehrlich gehalten, mußte er fortan missen und mit ihr ein höchst bescheidenes Dasein führen; er aber klagte nie und ließ sich's auch nicht im Geringsten anmerken, was Alles er entbehrte.

Und sie? — Wie hatte sie ihm bisher alle Opfer vergolten?— Immer wieder hatte sie ihm durch ihre unordentliche Wirthschaft Sorgen bereitet und ihn obendrein noch durch Unaufrichtigkeit tief gekränkt. — Das sollte jetzt anders werden. Was die Rekow konnte, würde sie wohl auch noch fertig bringen. Zunächst hieß es einmal gründliche Ordnung in den Rechnungen schaffen.

Mit dem unerschütterlichen Vorsatze, diesen löblichen Entschluß sofort zur Ausführung zu bringen, steckte Frau Vera ihr feuchtes Taschentuch ein und begab sich festen Schrittes an ihr altes, zierliches Rokokoschreibtischchen, auf dessen Platte sie ihre Wirthschaftsbücher und eine Anzahl Rechnungen ausbreitete, dazu stellte sie die kleine Geldkassette, in der sich nur wenige Geldstücke befanden. Dann begann unter vielem Seufzen, Kopfschütteln und ungeduldigem Auftreten mit den kleinen Füßchen ein gewaltiges Rechnen.

Immer hilfloser wurde dabei der Ausdruck des zarten Gesichtchens, immer verdächtiger zuckte es um den kleinen süßen Mund, immer höher hoben sich die fein gezeichneten Augenbrauen und immer trostloser blickten die großen, blauen Kinderaugen. Es blieb dabei — da half kein weiteres Hin- und Herrechnen: wenn alle Rechnungen bezahlt waren, dann blieb zur Führung des Hausstandes gerade noch die Summe von ganzen zwölf Mark übrig, und damit mußten sie noch gut drei Wochen leben, da sie doch nichts mehr auf Borg nehmen durfte! Wie aber war das nur gekommen? Sie hatte doch wahrhaftig so sparsam, wie nur irgend möglich, gewirthschaftet — und dies nun das Resultat! — Nein, das konnte gar nicht mit rechten Dingen zugehen! Nochmals sah sie die Wirthschaftsbücher nach: Was war das? — Eine Kalbskeule vom 26. Mai? Das war jedenfalls der vorletzte Sonntagsbraten. Aber, hatte sie nicht das Geld damals dem Mädchen gleich mitgegeben? — Fast hätte sie darauf schwören mögen. Jedenfalls lag da ein Irrthum vor. Sie wollte Thekla gleich mal selber fragen.

(Fortsetzung folgt.)

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis geheilt.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollen zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Bruch geheilt ohne Schneiden.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. OTTO E. MEYER, Spezialist,

39 W. Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Man nehme Elevator bis zum 5. Floor.

jun7mifrmo*

Das kleine Baby hatte schrecklich durch Eczema zu leiden.

An den Händen, im Gesicht, in der Nase und im Mund bildete sich brockige Kruste, die rissig wurde. Die wunden Stellen begannen zu bluten und juckten schrecklich. Keine Nachtruhe.

Wendete Cuticura an. Erleichterung nach drei Tagen. Heilung nach einer Woche.

„Ich habe ein nahezu ein Jahr altes Baby. Im zweiten Monat stellte sich Eczema an den Händen, im Gesicht und innerhalb von Mund und Nase ein. Es weigerte sich, zu trinken, eines seiner Augen schloß sich fast vollständig. Es bildete sich eine harte Kruste, die aufsprang und blutete. Das Jucken war so furchtbar, daß das kleine Mädchen nicht mehr zu schlafen vermochte. Wir mußten ihr Handschuhe anziehen, damit es sich nicht das Gesicht zerkratzte. Meine Frau mußte Tag und Nacht im Schaukelstuhl sitzen und das Kind auf den Armen halten. Wir hatten einen sehr tüchtigen Arzt, aber er vermochte dem Kind nicht zu helfen.

„Wir hatten von Cuticura-Heilmitteln gelesen und versuchten es mit Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe. Wir befolgten genau die Anweisung und nach drei Tagen löste sich die Kruste los. Nach einer Woche war keine Schuppe mehr vorhanden. Das Baby ist nun gesund; von dem Ausschlag ist keine Spur geblieben, es schläft ruhig in seiner Wiege und wir haben keine schlaflosen Nächte mehr wegen der Leiden des Kindes. Cuticura ist ein wunderbares Heilmittel. Wer von Eczema geplagt ist, sollte es umgehend anwenden. Henry M. Fogel, R. F. D. 1, Bath, Pa., 9. Dez. 1909."

Cuticura-Heilmittel werden in der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston.

☞ Frei versandt wird ein 32 Seiten umfassendes Cuticura-Buch mit werthvollen Rathschlägen für Behandlung von Hautkrankheiten.

KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland

Einige gute Bargains für Samstag

Kragen-Nadeln. Hart emaillirte Cloisonne Kragen-Nadeln — neue Entwürfe — die 25c-Sorte — Samstag für nur **10c**	**Furnishings.** Shirtwaist Yokes ohne Kragen gemacht — aus feinem fancy Netz hergestellt — für Samstag offerirt zu nur.......... **25c**	**Sauce-Kasserole.** Sauce-Kasserole, aus grauem Granite — alle perfekt — 4 Quart-Größe — werth 25c — Samstag für nur **10c**
Porosknit Unterzeug. Porosknit Männer-Unterzeug, das leichteste, kühlste Männer-Unterzeug, das gemacht wird; alle reg. Größen, Hemden und Hosen, Kleidungsstück... **39c**	**Baby Gowns.** Flannelette-Kimonos für Babies — aus gutem Stoff hergestellt — bestickt — in rosa od. blau — werth 35c — Samstag für **19c**	**Männer-Hemden.** Gestreifte Gingham Outing- oder Arbeits-Hemden für Männer — in blau, lohfarbig oder grau — befestigter Kragen, faced Aermel, 50c wth..... **38c**
Vogelkäfige. Vogelkäfige — in sortirten Farben — komplet mit Badegeschirr — regulärer Preis 70c — Samstag für **45c**	**Männer-Halsbinden.** Wendbare Four-in-hand Halsbinden für Männer in einfachen Farben — unsere reg. 19c-Qual., Samstag für **10c**	**Damen-Pumps.** Velvet 2-Strap Pumps für Damen, mit seidener Schleife, Stage-Leisten, milit. Absatz, Gr. nur 5 bis 7, $1.50 Qualität...... **1.29**
Canvas-Schuhe. Weiße Canvas Knöpf-Schuhe für Mädchen und Kinder — hoher Schnitt, mit Self Cuff und Tassel — Größen 2½—5, 1.89; Größen 11½—2...... **1.69**	**Lawns.** Lotus Lawns für Shirtwaists und Dressing-Sacques — helle Schattirungen — neue Muster — reg. 7c-Stoff — die Yard für **4½c**	**Organdies.** Corrinna Organdies — in hellen und dunklen Mustern — neue Entwürfe — regul. Preis die Yard 10c — für Samstag zu nur.......... **7½c**

Eure Sonntag-Provisionen.

North Star Whiskey — regulär 35c — die Flasche bei diesem Verkauf nur .25c
Guter milder Portwein — volle Quartflasche 25c
Salted Peanuts — das Pfund..........9c
Swift's Pride Laundry Seife — 10 Stücke für 25c
Allerbeste große Stücken-Stärke — 3 Pfund 10c
Chocolade-Drops — diesen Verkauf das Pfund 10c
Allerbeste Frankfurter Styl Wurst — das Pfund 10c
Allerbeste strikt frische Eier — das Dutzend 17½c
Zucker — Bester granulirter Zucker — (Keiner an Kinder verkauft) 5 Pfund für.......... **25c**
Uneeda Biscuits — (Keine an Kinder verkauft) — 3 Packete für.......... **10c**
Große Flasche Snider's Catsup — diesen Verkauf die Flasche 18c

☞ Laden offen am Samstag Abend bis um 10 Uhr. ☜

Interessant und wichtig für Biertrinker!

Nur das in Pilsen gebraute Bier ist Echtes Pilsner, und alle bisher als Pilsner verkauften, anderwärts gebrauten Biere sind nunmehr in Deutschland verboten. (Entscheidung des Reichsgerichtes, 1. Juni 1911.)

„Hollender's Pilsner"

das Erste Pilsner Bier importirt, darf überall als „Genuine Pilsner" verkauft werden, und ist in Qualität das feinste Pilsner.

FR. HOLLENDER & CO.,
NEW YORK und CHICAGO.
Alleinige Agenten für Pilsner Aktien-Brauerei seit 40 Jahren.

— Wieder mehrere Erderschütterungen in der Stadt Mexiko. Eine Person getödtet, 4 Häuser demolirt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Coat Facon Negligee-Hemden für Männer zu 87c

Main Floor

Morgen bringen wir 300 Dutz. von feinen $1.50 Negligee-Hemden zum Verkauf; einfache oder plaited Busen; Coat-Facon mit festen Manschetten; von feinen franz. Percales, extra gut gemacht; 1.50 wt.; Ausw. 6 für $5; St. **87c**

Männer, hier bietet sich Euch eine Gelegenheit, $1 Hemden zu beinahe halbem Preise zu kaufen; reine, frische Waare, feine Qualität Harmony Percales, Coat Style, angebrachte Cuffs, hochmoderne Muster, großes Assortiment, gut gemacht—ausgezeichnete $1 Werthe, Eure Auswahl zu **60c**

Männerhemden für das heiße Wetter: bereitet Euch vor für das heiße Wetter; feine weiche Pongee Negligee Hemden mit französischen zurückgewendeten Cuffs, in allen neuen Mustern — $1.50 Werthe zu **1.15**

$3.50 franz. Flanell Hemden für Männer, mit 2 dazu passenden Kragen, angefertigt aus feinen importirten französischen Flanellen, mit zurückgewendeten Cuffs — wenigstens $3.50 werth, für nur **2.15**

Sanitary Mesh Unterzeug für Männer, reinweiße Satin finished Unterhemden, Unterhosen mit doppeltem Sitz, mit Strap Rücken, wurden stets zu 60c verkauft; 3 für $1; das Stück für nur **35c**

Japanische seidene Unterhemden und Unterhosen für Männer, Nähte hübsch finished; in Farben wie Weiß, Pink und Grau; dies sind reguläre $1.00 Werthe; Samstag für nur **69c**

Seidene Strümpfe für Herren und Damen

Fabrik-Ueberschuß eines östlichen Fabrikanten—zu weniger als dem halben Preise

Main Floor

Unser größter Verkauf von seidenen Strumpfwaaren für Damen; das ganze Ueberschuß-Lager hochfeiner seidener Strümpfe von einer östlichen Fabrik, zu weniger als der Hälfte des Original-Preises. Jeder Mann und Dame in Chicago sollte sich in dem Samstag-Verkauf einen Vorrath einlegen.

Partie 1—67c für $1 bis $2 seidene Strümpfe für Damen; feine reinseid. Damenstrümpfe; ganz Seide od. BootSeide, full fashioned mit seidenen Sohlen oder Seide Lisle Sohlen u. Seide Lisle Garter Tops; ein großes Sortiment in schwarz und Farben; $1 bis $2 wth.; versäumt diese Gelegenheit nicht, sondern kommt früh und trefft die Auswahl am Samstag, das Paar für **67c**

Partie 2—Reinseidene Männerstrümpfe, mit Lisle Sohlen, in schwarz und farbig, sehr dauerhafte Qual., 50c und 59c Werthe, Ausw., Paar **28c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Mordgeheimniß aufgeklärt.

Mörder der Bertha Schramm in Berlin stellt sich.—Bonner Universitätsprofessor stürzt aus einem Zuge und wird zermalmt. — Die österreichischen Wahlen und die Stichwahlen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 16. Juni. Nachdem die Berliner Polizei ein Vierteljahr vergeblich nach dem Mörder gesucht, der, wie gemeldet, Mitte März die Prostituirte Martha Schramm in ihrer Wohnung in der Boyenstraße erstach, hat sich der Mörder, für dessen Festnahme eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt war, freiwillig gestellt.

Es ist ein Mechaniker Namens Voigt, der die Schramm in jener Nacht besucht hatte.

Nach den Angaben Voigt's scheint sich die Theorie der Polizei zu bewahrheiten, daß es sich nicht um einen überlegten Mord handelt, sondern eine That im Affekt, im Streit mit der als gewaltthätig bekannt gewesenen Schramm. Dem Thäter war im Kampf mit seinem Opfer ein Fingernagel abgerissen worden, den die Kriminalbeamten in der Wohnung fanden, und der, als der Nagel des linken kleinen Fingers erkannt, für die Ermittelung werthvoll erschien.

Wie aus Bonn telegraphisch gemeldet wird, hat dort ein Philosophieprofessor, eine der jüngeren und besten Kräfte der Bonner Universität einen plötzlich tragischen Tod gefunden. Professor Felix Solmsen, ein Mann von noch nicht ganz 46 Jahren, ist auf einer Eisenbahnfahrt aus dem fahrenden Zuge gestürzt und von einem, auf dem anderen Geleise daherbrausenden Schnellzug zermalmt worden. Nach dem furchtbaren Zustand, in dem die Leiche auf der Strecke gefunden wurde, muß der Tod auf der Stelle eingetreten sein.

Die näheren Umstände des Sturzes sind zur Zeit noch nicht aufgeklärt. Das jähe Ende des Gelehrten ruft besonders in Universitätskreisen lebhafte Theilnahme hervor.

Prof. Solmsen, der aus Schneidemühl, Posen, stammt, wäre am 11. Juli 46 Jahre alt geworden. Er war Autorität auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen mit einem Spezialfach der bulgarischen Sprache, ist Dozent an der Kölner Handelshochschule gewesen und hat im laufenden Semester in Bonn und anderen Kollegien über altbulgarische Grammatik Vorlesungen gehalten.

Laut einer Meldung aus München ist das, vor knapper Jahresfrist am 19. Juni 1910, auf der Corneliusbrücke enthüllte Denkmal König Ludwigs II. bereits „baufällig" geworden. Der, von großen Säulen flankirte, elf Meter hohe Aufbau aus Untersberger Marmor, dessen kuppelartige Nische das Standbild überwölbt, zeigt bedenkliche Risse und hat sich beträchtlich gesenkt.

Die Hauptursache dieser Uebelstände liegt muthmaßlich darin, daß der Untergrund für den massiven Steinbau viel zu schwach ist. Da zu erwarten ist, daß der Zustand rapid schlimmer wird, so wird eine anderweitige Aufstellung gezogen.

General Lucadou, einstmals Flügeladjutant des Kaisers Wilhelm I., feierte in Berlin seinen 85. Geburtstag und erhielt viele Ehrungen.

Wien, 16. Juni. Von den 33 Abgeordnetenhausmandaten in Wien haben die Christlichsozialen im jüngsten, ersten Wahlgang, nur 2 behalten, und sie haben 23, für sie höchst unsichere Stichwahlen zu bestehen!

Den freiheitlich-nationalen Parteien gelangen bedeutungsvolle Eroberungen. Ihre Organe feiern denn auch das Ergebniß des Wahltags als einen „Sieg der freisinnigen Weltanschauung".

Die Deutschnationalen schnitten günstig ab. Ihre Führer Sylvester, Blecher und Wolf sind gewählt. Sie werden neben den Christlichsozialen wahrscheinlich die stärkste Partei im neuen Parlament sein. Graf Sternberg, der Urheber ungezählter Radauszenen, ist durchgefallen.

Die Sozialdemokraten verlieren vorläufig 10 Mandate. Sie kommen aber in zahlreiche aussichtsvolle Stichwahlen. In der Stadt Wien machten die Sozialdemokraten einen Gewinn von 21,000 Stimmen. Die Christlichsozialen verloren dagegen das Doppelte dieser Stimmenzahl.

Die Regierung ist mit den Führern des Deutschnationalen Verbandes in Berathung getreten, um eine Taktik festzulegen, welche bei den, am 20. Juni abzuhaltenden Stichwahlen gegen die Sozialdemokraten befolgt werden soll.

Erzherzog Karl Franz Joseph, der präsumptive österreichische Thronerbe, hat sich mit der Prinzessin Zita von Bourbon-Parma verlobt. Der, am 17. August 1887 geborene Erzherzog, ein Sohn des verstorbenen Erzherzogs Otto, war noch vor wenigen Monaten mit der einzigen Tochter des deutschen Kaiserpaars, Prinzessin Viktoria Luise, verlobt gesagt worden, welches Gerücht damals von halbamtlicher deutscher Seite als aus der Luft gegriffen und als Taktlosigkeit bezeichnet wurde.

(Prinzessin Zita ist am 9. Mai 1892 geboren und eine Halbschwester des Herzogs von Bourbon-Parma, des jetzigen Oberhaupts der herzoglichen Linie Parma.)

Von meistens gut unterrichteter Seite verlautet, daß im Verlauf des Sommers eine Zusammenkunft zwischen den Leitern der auswärtigen Politik der Dreibundmächte, Graf Aehrenthal, Staatssekretär v. Kiderlen-Waechter und Marquis di San Guiliano, stattfinden wird.

Jetzt spricht man von 100 Todten.

Wien. 16. Juni. Nach neuester Meldung aus Triest sind an die 100 Menschen infolge des gemeldeten Orkans umgekommen.

Die ganze Bemannung des dalmatinischen Küstendampfers „Andromeda" ist ertrunken.

(Eine andere Angabe versichert aber, es seien nicht über 25 Personen insgesammt umgekommen.)

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Batavia von Hamburg; Lusitania von Liverpool.
Baltimore: Bulgaria von Hamburg.
Boston: Cambrian von London.
Havre: La Provence von New York.
Plymouth: Potsdam, von New York nach Rotterdam.
Cherbourg: George Washington, von New York nach Bremen.

Abgegangen:

Neapel: America (französischer Dampfer.) nach New York.
Genua: Sicilia nach New York.
Am Lizard vorbei: Olympia, von Liverpool nach New York; Mount Temple, von Antwerpen u.s.w. nach New York.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zum Oberkommandanten der Illinoiser „G. A. R.", bei dem jährlichen Feldlager in Joliet, wurde Chris. Duffy von Ottawa gewählt.

— Viertelmillionenbrand zerstörte zu Mayodan, N. K., die Avalon-Baumwollfabrik. Das Dorf hate keinerlei Brandbekämpfungsapparate.

— Explosion in einem Tunnel eines Silberbergwerkes zu Blair, Nevada. Ein Todter, 4 Schwerverletzter, unter denen 3 wahrscheinlich nicht aufkommen.

— Die Auspumpung des Wracks vom alten amerikanischen Schlachtschiff „Maine", im Hafen von Havana, hat bereits ergeben, daß die Zerstörung viel umfangreicher war, als man bisher geglaubt hatte! Aber die größte Zerstörung erwartet man, im Bugtheil des Schiffes zu finden, der noch 20 Fuß unter Wasser liegt.

— In Denver wurde Cornelius Emerich, 6 Jahre lang Anspruchsschlichter für die Denver- & Rio Grandebahn, unter der Anklage der Unterschlagung und Fälschung verhaftet.

— Millionenfeuer in Fabrikanlagen des südwestlichen Stadttheils von St. Louis: vier Straßengevierte verwüstet. Brand wahrscheinlich durch Funken aus einer Rangirlokomotive verursacht.

— Schnellzug der Baltimore- & Ohiobahn stieß bei Ohio Pyle, 75 Meilen östlich von Pittsburg, mit einem Güterzug zusammen. Mehere Waggons zertrümmert, aber angeblich Niemand verletzt.

— Das 44. jährliche „Rathsfeuer" und Friedensfest der Chippewa-Indianer von Minnesota wurde zu White Earth, Minn., eröffnet. 5000 Theilnehmer, darunter 800 Chippewas und Sioux in Farben- und Federnschmuck.

— Präsident Taft war von einem Brautpaar in New Jersey ersucht worden, gleichzeitig mit der Feier seiner eigenen silbernen Hochzeit, am nächsten Montag, dieses Paar als oberster Beamter der Nation zu trauen. Er lehnte aber wegen Zeitmangels ab.

— Gestrige **Baseballspiele**: „National League" — **Chicago** 0, Philadelphia 1; Pittsburg 7, Boston 8; St. Louis 0, New York 3; Cincinnati 0, Brooklyn 1. „American League" — Washington 8, St. Louis 7; New York 5, Detroit —; Boston 4, Cleveland 2.

Ausland.

— Die, gestern von der Assoziirten Presse gemeldete Bombenexplosion an einer spanischen Kathedrale war nicht in Madrid selbst, sondern in Valencia.

— Nach den neuesten Nachrichten aus London haben vier Dampferlinien die Forderungen der streikenden Seeleute bewiigt, resp. einen Vergleich mit ihnen getroffen.

— Neue Armenierschlächtereien sollen in den kleinasiatischen Bezirken Bitlis, Diarbekr und Musch vorgekommen sein! Der türkische Minister des Innern versprach Bestrafung der Schuldigen.

— Gestern Nacht traf in Hamburg die Nachricht ein, daß der Flieger Wiencziers unweit Hamburg beim Niedergehen in einem Graben den Propeller seiner Maschine brach, jedoch nicht verletzt wurde.

— Jetzt wird in Haiti amtlich bestritten, daß Ex-Präsident **Kastro** von Venezuela an Bord des, noch immer die deutsche Flagge führenden Dampfers „Consul Grostuck" sei; und es wird hinzugefügt, daß das Schiff thatsächlich der Haitischen Regierung gehöre.

— Die portugiesische Kommission, welche zu untersuchen hatte, wie groß die Vorschüsse sind, welche Mitglieder der königlichen Familie aus dem Staatsschatz erhielten, berichtete, daß der Herzog von Oporto $122,500 erhielt, und die Königinmutter Amelie $82,000. Die Regierung zieht diese Summe vom Guthaben des Ex-Königs Manuel ab.

— Die „Kölnische Zeitung" meldet, die deutsche Regierung habe sich bereit erklärt — in Erfüllung eines türkischen Gesuches — ihren Einfluß bei Montenegro dahin geltend zu machen, daß jenes Land die strengste Neutralität an der albanischen Grenze entlang beobachtet.

— Die portugiesische Regierung sandte den Minister des Innern nach dem Norden des Landes, um die Alarmgerüchte über einen Einfluß von Monarchisten zu untersuchen. Dieser telegraphirte nach Lissabon, daß in den nördlichen Provinzen vollständige Ruhe herrscht, und die Verschwörer es nicht wagen würden, die Grenze zu überschreiten.

Lokalbericht.

Wegen 22 Cents.

Advokat prozessirt gegen Waarenhaus und verliert in beiden Instanzen.

Der Advokat Wm. Hindley hatte in einem Waarenhause an der State Str. nicht das richtige Zahnwasser erhalten, wofür er 22 Cents bezahlt hatte. Austausch war verweigert worden, er hatte im Stadtgericht auf $100 für den Aerger und auf Rückgabe der 22 Cents Cents geklagt und die Firma hatte ihm 22 Cents angeboten. Zwei Mal war in dieser Sache prozessirt worden, beide Mal entschieden die Geschworenen zu Gunsten der Firma, dann legte Hindley Berufung ein, und heute hat der Appellhof die Entscheidung bestätigt mit dem Bemerken, daß sich dieser Fall um 22 Cents und eine große Menge Aerger „drehe".

* Die Chicago & Northwestern-Bahn hat heute Oberbaukommissär McGann mitgetheilt, daß sie dessen Vorschlag gemäß, an der Kanal Straße mehr Eingänge für den Vorstadtverkehr in ihrem neuen Bahnhofspalast anlegen werde.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.

Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY

Clark u. Randolph Str. (S.O.Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

16ju,1m

W. C. Claiborne befürwortet die neue Behandlung.

Er hält sie für äußerst bemerkenswerth.

W. H. Claiborne, 6 West Superior Straße wohnhaft, befindet sich unter den vielen Leuten Chicagos, welche dieses neue Tonic, „Tona Vita", probirt haben, und welches solch einen beachtenswerthen Rekord gemacht hat.

Als er von seiner Erfahrung über die Medizin sprach, sagte Herr Claiborne: „Seit beinahe zwei Jahren war ich krank, und konnte nichts zur Heilung erlangen. Ich war erschlafft und träge und schien keine Kraft zu haben, da ich leicht ermüdete und nicht lange aufrecht stehen konnte, ohne zu ermüden. Mein Magen bereitete mir viel Schmerzen, da ich selten eine Mahlzeit genoß, welche mir bekam. Meine Nerven waren stets gespannt, und ein Geräusch erschreckte mich so, als wäre ein Schuß gefallen.

„Wenn ich schlafen ging, wachte ich fortgesetzt auf, und empfing keinen Schlaf und Ruhe einmal im Monat. Mein Blutumlauf war schlecht und ich hatte eine Erkältung nach der anderen.

„Drei Wochen zurück begann ich „Tona Vita" zu nehmen, nachdem ich mit einem der Aerzte im Laden gesprochen hatte. Ich schlief sofort besser und nach Verlauf einer Woche aß ich ordentlich und mein Magen belästigte mich nicht mehr. Ich fühle ständig besser und meine Gesundheit ist jetzt so gut wie sie je in meinem Leben war. Ich kann jetzt eine harte Tagesarbeit vollbringen, ohne des Nachts vollständig erschöpft zu sein. Ich würde nicht $500 nehmen, wenn ich in den Zustand vor drei Wochen zurückfallen sollte."

Der Verkauf des neuen Tonic hat sich so schnell vergrößert, daß die Aerzte, welche die Medizin einführen, nicht fähig sind, einen genügenden Vorrath zu erlangen. Darüber sprechend, sagte einer der Aerzte: „Es thut uns leid, so viele Leute zu enttäuschen, wie wir einen Theil dieser Woche gezwungen waren, aber wir konnten die Medizin nicht schnell genug erhalten. Die Nachfrage ist in anderen Städten ebenso groß als wie in Chicago, und die Fabrik ist überhäuft mit Bestellungen. Wir empfingen eine große Sendung am Donnerstag, und wir werden während unseres Aufenthaltes nicht mehr ohne die Medizin sein. Wir werden im Public Drug Store, 26 Süd State Straße, während der ganzen nächsten Woche sein und mit Besuchern zwischen 9 Uhr Morgens und 6 Uhr Abends jeden Tag sprechen." anz

Silber-Jubiläum.

Der Zentral-Turnverein, welcher am 8. und 9. Juli in der Wicker Park-Halle sein 25jähriges Bestehen feiern wird, macht große Anstrengungen, um dieses Fest würdig zu begehen. Schon seit Anfang Januar besorgt ein Festausschuß von 50 Turnern die Vorarbeiten, welche zu dem Gelingen einer solch großangelegten Feier nothwendig sind. Das Fest selbst wird durch einen Turnerkommers am Samstag, 8. Juli, eröffnet werden, zu dem nicht nur die Mitglieder des Bundesvororts und Bezirksvororts, sondern auch die sämmtlichen Chicagoer Turn-Vereine eingeladen sind. Am Sonntag, dem 9. Juli, wird eine ganz besondere Feier stattfinden, bei welcher gezeigt werden soll, was der Zentral-Turnverein turnerisch zu leisten vermag. Es soll auch die Geschichte des Turnvereins durch lebende Bilder usw. veranschaulicht werden. Freunde der edlen Turnerei, welche auf der Westseite der Stadt wohnen, werden auf dieses Ereigniß besonders aufmerksam gemacht.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	15. Juni.
Weizen—					
Juli	.87⅛—¼	.87⅝	.86¾	.87⅝	.87⅛
Sept	.87—⅛—¼	.87⅞	.86⅝	.87⅞	.87⅛
Dez	.89½	.89⅝	.89⅛	.89⅝	.89½
Mais—					
Juli	.54¾—55	.55⅛—¼	.54¾	.55⅛	.54⅝
Sept	.56—¼	.56½—⅝	.56	.56½	.56
Dez	.54⅝—⅞	.55⅛	.54⅝	.55⅛	.54⅝
Hafer—					
Juli	.38¾—⅛—¼	.38⅝	.38⅛—¼	.38½	.38¼
Sept	.39⅜—⅛	.39⅝	.39⅛	.39½	.39⅛—¼
Dez	.40⅝—¼—⅜	.40⅞—⅞	.40¼—⅜	.40¾	.40⅜
Schweinefleisch—					
Juli	15.25	15.25	15.20	15.25	15.15
Sept	15.10	15.15	15.10	15.15	15.00
Schmalz—					
Juli	8.15	8.17½	8.15	8.17½	8.10
Sept	8.30	8.32½	8.27—30	8.32½	8.22½
Dez	8.07½	8.07½	8.05	8.05	7.95
Rippchen—					
Juli	8.27½	8.30—32	8.25—27	8.30—32	8.17½
Sept	8.17—25	8.25	8.17½	8.25	8.12½
Okt	8.25	8.25	8.15	8.15	....
Jan	7.50	7.50	7.50	7.50	7.47½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 20,700, von Mais auf 405,050, von Hafer auf 287,300 Bushels. Verschickt von hier wurden 13,600 Bushels Weizen, 434,800 Bushels Mais und 370,000 Bushels Hafer.

Niedrige Raten nach dem Osten via Nickel Plate Eisenbahn.

Nach New York und zurück, $27.00. Nach Boston und zurück, $26.00. Fahrkarte 30 Tage giltig. Herabgesetzte Raten nach anderen östlichen Punkten. Zum Verkauf vom 1. Juni an. Stadt Ticket-Office, 66 West Adams Str. Telephon: Central 6172.

mai26,29,30jn2,7,12,16,21,26,30

Altenheim-Fest.

Die lutherischen Gemeinden von Chicago und Umgegend feiern am nächsten Sonntag ihr 19. jährliches Altenheim-Fest in Arlington Heights. Züge fahren vom neuen Northwestern-Bahnhof an W. Madison Str., zwischen Canal und Clinton Str., um 8, 8.15, 8.30 und 10.45 Uhr Vormittags ab. Tickets auch giltig für den Zug um 1.30 Uhr Nachmittags. Rückfahrt 6 Uhr Abends.

Geht scharf vor.

Richter Stewart möchte Autoraser am liebsten in's Gefängniß stecken.

Richter Stewart verurtheilte heute im Desplaines Str.-Stadtgericht Robert H. Frey jr., 133 S. Humphrey Avenue, wegen Schnellfahrens im Kraftwagen zu $100 Geldstrafe und den Kosten, versprach aber, das Urtheil am 15. Juli zu mildern, falls der junge Mann bis dahin sein Bestes thue, das Schnellfahren unter den anderen Kraftwagenfahrern zu vermindern. Er trug ihm auf, sich die Lizensnummer eines jeden Fahrers zu merken, ihn zu warnen und am 15. Juli dem Richter die Nummern vorzulegen.

Der Richter kündigte an, daß von ihm jeder Schnellfahrer eine Geldstrafe von $100 und Kosten zu gewärtigen habe, und gab dem Wunsche Ausdruck, die Legislatur möchte die Stadtrichter ermächtigen, die Schnellfahrer ins Gefängniß zu schicken, dann würde der Unfug bald aufhören.

Gleichfalls $100 Geldstrafe und Kosten brummte Richter Maxwell im Harrison Str.-Stadtgericht dem 20jährigen Arbeiter John Flynn, 2722 La Salle Str., auf. Flynn war heute früh in einer Wirthschaft im Bezirk der 22. Str.-Wache bei einer Schlägerei verhaftet worden, bei der er mit einem Revolver herumgefuchtelt haben soll. Seine Mutter bat zwar um Gnade für den Sohn, aber es nutzte nichts, weil dieser der Polizei als Raufbold angeblich schon bekannt ist.

Vor Richter Dolan erklärten mehrere Zeugen, sie hätten gesehen, wie ein Frauenzimmer in weißer Bluse und schwarzem Rock brennende Streichhölzer in den Stall hinter dem Hause von Frau J. C. Holliday, 34 E. Division Str., geworfen habe, konnten aber die angebliche Brandstifterin in der Angeklagten, Frau Mamie Graelis, die als Dienstperson im Hollidayschen Hause beschäftigt war, nicht wiedererkennen. Frau Graelis wurde daher freigesprochen.

Wahrheit oder Dichtung?

Erzählt der Polizei eine merkwürdige Räubergeschichte.

Von seinem Arbeitgeber, dem Apotheker Henry Ackermann, Nr. 4228 Irving Park Blvd., wurde heute der 20jährige Provisor Harry T. Clarno, Nr. 4076 N. 41. Ave., halb betäubt hinter dem Ladentisch liegend, gefunden. Nachdem ein sogleich geholter Arzt ihn zu sich gebracht hatte, erzählte er, daß er, um 8 Uhr Morgens, nichts Böses ahnend, in der Apotheke nahe der Thüre gestanden habe, als er durch einen ihm, von einem Banditen, den er übrigens gar nicht zu Gesicht bekam, hinterrücks mit einem stumpfen Gegenstand versetzten Hieb bewußtlos zu Boden gestreckt und um $5 beraubt worden sei.

Da seine Uhr und übrigen Werthsachen in seinen Taschen gefunden wurden, der ihn behandelnde Arzt Dr. W. K. Yeakel, Nr. 4207 N. 42. Avenue, auch weder eine Beule noch eine Hautabschürfung an seinem Kopfe finden konnte, wurde die Wahrheitsliebe des jungen Mannes von der Polizei angezweifelt.

Es sind jetzt mehrere Detektives mit der Aufarbeitung des merkwürdigen Falles beschäftigt.

Herr Ackermann ist dagegen der Meinung, daß die Sache sich so, wie Clarno sie geschildert, auch zugetragen habe.

Gefährliches Amt.

Sekretär Bean von der Prüfungsbehörde für Maschinisten prüfte gestern Bewerber um Lizensirung als Kraftwagenführer. Einer der Prüflinge verlor im Straßengewühl den Kopf und ließ den Kraftwagen, in dem er und Bean saßen, an Washington Str. und Fifth Avenue gegen einen Pfosten des Hochbahngerüsts rennen. Beide kamen unversehrt davon.

Kurz und Neu.

* Als Schlußfeier des 75. Kursus der Lehranstalt wird morgen, Samstag Abend, vom „Chicago Musical College" im Auditorium ein großes Konzert gegeben. Als Solisten werden dabei u. a. Frau Jeannette Nathan und Frl. Belle Tannenbaum, sowie die Herren Cal T. Schulte und Walter Rudolf mitwirken.

Mängel im Gesicht

Geht nicht umher mit einem Gesicht voll Flecke oder sonstigen Hautausschlag. Beseitigt die Entstellungen in kurzer Zeit mit wenig Unkosten. Diese entstellenden Mängel sind die Folge von unreinem Blut und verdorbenem Magen, aber sie werden schnell verschwinden nach ein paar Dosen von

Beecham's Pills

welche die Arbeit schnell und gründlich besorgen. Salben, Einpinselungen und Waschungen heilen nie ein durch Ausschlag entstelltes Gesicht. Ihr müßt das Gift aus dem Körper scheiden. Dies wird durch Beecham's Pillen bewirkt. Sie verschaffen Stuhlgang, setzen die Galle in Bewegung, führen die Unreinigkeiten ab, reinigen und beleben das Blut und

Verschönern die Hautfarbe

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c und 25c.

Spezielle Bekanntmachung

Dr. Bartz's große Offerte an die Kranken und Schwachen.

Freie Behandlung bis geheilt.

Dr. N. B. Bartz, Spezialist.

Das Objekt dieser Offerte ist, dem kranken und leidenden Publikum von Chicago und Umgebung zu beweisen, daß er die **feinste, einfachste und erfolgreichste Methode** besitzt zur Wiedererlangung der Lebenskraft und Heilung von Krankheiten, welche der medizinischen Welt bekannt sind.

Dr. Bartz wünscht, daß der wahre Werth seiner erfolgreichen Behandlung allen bekannt wird, und er kennt keinen besseren Weg, sie einzuführen, als daß er seinen Dienst all denen, welche während des Monats Juni vorsprechen, absolut

kostenlos

offerirt, bis geheilt. Viele von Euch, welche Medizinen und sogenannte Behandlungen während Monate gebraucht haben, werden wirklich in einigen Tagen geheilt. Sehr chronische Fälle benöthigen etwas längere Zeit, aber es bleibt sich gleich, Ihr werdet frei behandelt, bis Ihr sagen könnt: „Ich bin geheilt!" Dr. Bartz wünscht besonders die sogenannten unheilbaren Fälle — die hoffnungslosen Fälle, um zu beweisen, was seine erfolgreiche Behandlung vollbringen kann. 97 Prozent seiner Heilungen werden bewerkstelligt in Fällen, welche von anderen Doktoren aufgegeben wurden, und viele andere Behandlungen probirt haben, und so viele Medizinen genommen haben, daß sie vollständig verzweifelten. Dieselben kamen zu Dr. Bartz und fanden Gesundheit und Glück. **Weshalb laßt Ihr Euch nicht von ihm heilen?**

Krankheiten der Männer und Frauen.

Alle heilbaren Krankheiten können durch Dr. Bartzs Behandlung geheilt werden, viele, welche andere für unheilbar halten—ganz gleich, wie viele Mittel ihr vergeblich probirt habt, ganz gleich, wie viele andere Doktoren fehlschlugen. Die Heilung **desperater, chronischer Fälle** ist Dr. Bartzs Spezialität. Leidet Ihr an Aufstoßen von Gas oder Speisen Eures Magens, Schmerz oder Uebelkeit des Magens, Ausschlag der Haut, Verstopfung, kitzelnde oder stumpfe Sensationen in den Gliedern, Verzweiflung, Melancholie, Verlust des Ehrgeizes, Verlust der Lebenskräfte, zehrenden Krankheiten, tiefsitzenden Blutkrankheiten, Veitstanz, Asthma, Lungenleiden, Bronchitis, Katarrh, Gallenstein, Blasenleiden, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Schwindel, Rheumatismus, Nervenzerrüttung, Dyspepsie, Billiösität Herzkrankheiten, Nieren- oder Blasenleiden, Frauenschwäche, nervöse Erschöpfung, Prochatition, Schallen in den Ohren oder irgend welche Anzeichen der Erschöpfung des **Mannes oder Frau?** Tausende wurden geheilt — viele mit denselben Krankheiten, wie die Eurigen. Warum laßt Ihr Euch nicht von Dr. Bartz heilen? Ein vertrauensvoller Besuch wird Euch spätere Leiden ersparen. Seine Behandlung hat Tausenden neues Leben gegeben, welche hoffnungslos erklärt waren.

Bekanntmachung der freien Behandlung.

Alle Patienten, welche Dr. Bartzs liberale Offerte der **freien Behandlung** annehmen bis sie geheilt sind, müssen während des Monats Juni vorsprechen. Die einzige Anerkennung, welche er annimmt für seine Dienste, ist ein Zeugniß nach vollbrachter Heilung. Alle Patenten, welche nach dem 30. Juni vorsprechen, müssen seine regulären ärztlichen Gebühren bezahlen, da bis dahin sein Ruf vollständig etablirt sein wird, nicht nur in dieser Stadt, sondern für Meilen im Umkreis.

Leset, was die Geheilten sagen:

Nieren-Leiden geheilt.

Herr Gustav Lang, 1700 Belmont Ave., Chicago, sagt: Ich mache diese Angaben, um Dr. Bartz für das zu danken, was er für mich gethan hat. Vor einiger Zeit begab ich mich zum Arzt wegen eines schweren Nierenleidens. Ich war so krank geworden, daß meine Glieder stark anschwollen, und meine Frau glaubte thatsächlich, daß ich nie wieder gesund werden würde, doch Dr. Bartz hat mich vollständig geheilt. Heute bin ich wieder gesund und imstande, wie gewöhnlich meiner Arbeit nachzugehen.

Nerven-Zerrüttung und Schwäche in ein paar Wochen geheilt.

Herr Alfred Iseli, 104 Schneider Avenue, Oak Park, Ill., Box 33, sagt: „Seit Jahren litt ich an Nervenzerrüttung und Schwäche, und in wenigen Wochen kurirte mich Dr. Bartz durch seine wundervolle Behandlung. Ehe ich zu ihm ging, gab ich viel Geld aus für Aerzte, die meinen Fall nur weiterführten, um noch mehr Geld herauszuschlagen. Als ich sah, daß ich nicht besser und jeden Tag ärmer wurde, nahm ich den Wechsel vor, und Gott allein weiß, wie froh ich bin, daß ich Dr. Bartz's Behandlung probirt habe, denn sie heilte mich. Ich machte eine Reise nach der Schweiz, etliche Monate nachdem ich meine Gesundheit wiedererlangt hatte, und nach meiner Rückkehr nach diesem Lande erachte ich es als meine Pflicht, anderen Leidenden diese Empfehlung zu geben, so daß sie aus meiner Erfahrung Nutzen ziehen können.

Verlorene Lebenskraft in sechs Wochen geheilt.

Herr — — — sagt: „Seit den letzten drei Jahren ging es allmählich mit meiner Manneskraft bergab, und zwar so, daß ich fürchtete, trübsinnig zu werden. Ich schickte nach New York und Chicago und anderswo hin und verausgabte viel Geld für sogenannte Heilmittel, ohne irgend welchen Nutzen zu erlangen. Ich war gänzlich unfähig, irgend welche geistige oder körperliche Arbeit zu verrichten. Ich konnte Nachts nicht schlafen, denn ich hatte schlechte Träume, konnte am Tag nicht arbeiten wegen der Nervenschwäche und konnte nicht essen wegen des allmählichen Verfalls meiner Nieren und Leber. Mein Herz klopfte so, daß ich mich fürchtete, gewöhnliche Arbeit zu verrichten. Ich nahm an nichts Interesse. Meine Freunde hatten keine Idee von der schrecklichen Krankheit, die langsam aber sicher meine Lebenskraft untergrub, denn ich sah sonst ganz wohl aus. Ich glaubte, daß es keine Heilung oder Linderung von dieser schrecklichen, schwächenden Krankheit gäbe, als ein Freund mir rieth, Dr. Bartz zu konsultiren, und schließlich that ich es und fand einen Freund, der meinen Fall in allen Einzelheiten kannte. Ich wurde sorgfältig und gründlich untersucht und unterwarf mich seiner zusammengesetzten Behandlungsmethode. Dies war vor sechs Wochen, und heute bin ich ein gesunder Mann. Habe zwölf Pfund zugenommen und schlafe gut, meine Mahlzeiten schmecken mir, ich arbeite und habe nicht mehr das Gefühl, als ob ich verloren sei."

P. S.—Aus persönlichen und professionellen Gründen wird der Name des obigen Patienten nicht veröffentlicht, wird aber Leidenden, die es aufrichtig meinen und in meiner Office vorsprechen, mitgetheilt.

Dr. N. B. BARTZ,

Zimmer 882 Dexter Building (8. Floor).

39 W. Adams Str. Zwischen State und Dearborn Str. (Gegenüber The Fair.)

Officestunden: Täglich 9 bis 5. Mittwochs und Samstags bis 8:30 Uhr Abends. Sonntags: 10 bis 12 Mittags.

(Nehmt den Elevator am Eingang bis zum achten Floor.)

Die Gewerkschafts-Todtschläger.

Richter Kavanagh äußert seinen Unwillen, setzt aber die Bürgschaft herab.

Bis zum 27. Juni, einen Tag nach der Leichenschau, wurde heute von Stadtrichter Maxwell die Verhandlung der gegen Maurice oder „Moß" Enright erhobenen Anklage der Ermordung von William Gentleman und Vincent Altmann verschoben; die Anklage der Beihilfe bei der Ermordung Gentlemans gegen Geo. McCabe wurde gleichzeitig von Stadtrichter Heap niedergeschlagen, da die Großgeschworenen eine neue Anklage erhoben haben; die Anklage der unordentlichen Aufführung gegen Richard Wilson, der angeblich ein Zeuge von Gentlemans Ermordung war, wurde von Richter Heap bis zum 27. Juni verschoben.

Trotz Einspruchs des Hilfsstaatsanwalts Crowe, der Richter Kavanagh im Kriminalgerichte die vielen Gesetzlosigkeiten, Mordthaten und Ueberfälle infolge von Arbeiterwirren in den letzten Monaten geschildert hatte, was dem Richter Ausrufe des Erstaunens und des Abscheus entlockte, setzte dieser heute die Bürgschaft von Edward Storgaard und Arthur O'Connor, zwei der angeblichen Todtschläger, von $25,000 auf $10,000 herab, und die Vertheidiger Erbstein und Brady wollen morgen versuchen, eine noch weitere Herabsetzung des Betrages zu erlangen.

Der Richter versicherte, er halte $10,000 für genügend Bürgschaft in jedem derartigen Falle. Als der Vertheidiger Brady im Verlauf seiner Ansprache an den Richter behauptete, die Angeklagten seien unschuldig, er habe dem Polizeichef vor einigen Wochen die Namen der wirklich Schuldigen schriftlich mitgetheilt, diese seien aber trotzdem erst nach einem Raube in einem Waarenhause an der Milwaukee Ave. verhaftet worden, erbot sich der Richter, dem Anwalt Gelegenheit zu geben, vor den Großgeschworenen Zeugniß abzulegen. Darauf ging der Advokat aber nicht ein.

Vier angeklagte angebliche Todtschläger, William Connors, Walter Stevens, Joseph Kane und George McCabe, welche sich bisher versteckt gehalten hatten, stellten sich heute bei dem Advokaten Brady ein und wurden nach dem Countygefängniß gebracht. Richter Maxwell ließ die im Stadtgericht gegen die vier Burschen erhobenen Anklagen streichen, weil die Großgeschworenen neue eingereicht haben.

Die Großgeschworenen reichten heute eine Anzahl Anklagen ein, darunter, wie es heißt, solche gegen Edward Hannoway und Charles Zollner; diese sollen unlängst Patrick Moyliar, Superintendenten der „Otis Elevator Co.", in der Nähe der Anlage der Firma überfallen, mit Todtschlägern auf den Kopf geschlagen und mit den Füßen getreten haben.

Die Kaufleute im Osten.

Die hiesige Chicago Association of Commerce hat heute von ihrer nach Boston gereisten Delegation aus Lexington, Mass., telegraphische Nachricht erhalten. Die Hälfte der Mitglieder wird morgen Abend zurückkehren, die übrigen werden sich noch in Neu-England aufhalten. Die Reisenden berichten von sehr freundlicher Aufnahme und den vielen Sehenswürdigkeiten, die sie geschaut.

Lebensmüde.

Der 47 Jahre alte Arbeiter William Hoolihan, Nr. 1511 Hastings Str., endete heute in seiner Wohnung sein Leben, indem er sich die Kehle durchschnitt. Er soll in letzter Zeit stark getrunken haben haben; vor einigen Tagen wurde eines seiner Kinder überfahren, und liegt jetzt im Francis Willard-Hospital.

— Im Kaffeekränzchen. — Gastgeberin: „Es fehlen Frau Meyer, Frau Töpfle, Fräulein Hirsebrei und Fräulein Altmann." — Eine Kaffeeschwester: „Fangen wir also mit der Altmann an; ich denke wir geben nach dem Alphabet."

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1496 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei........$3.00
Mit Sonntagpost........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Schöne Pläne.

Zur Erhaltung ihrer natürlichen Reichthümer sind die Ver. Staaten von Mexiko unstreitig ebenso sehr berechtigt und verpflichtet, wie die Ver. Staaten von Amerika. Wenn sie aber ihre Schätze durchaus verschenken wollen, so brauchen sie immer noch nicht die Fremdlinge zu bevorzugen, die sich für die Gabe kaum bedanken und den Geber noch dazu verachten. Einige amerikanische Staaten, zu denen auch Illinois gehört, gestatten einem Ausländer nicht einmal, Grundeigenthümer zu werden oder zu bleiben. Selbst wenn ein Nichtbürger durch Erbschaft zu Illinoiser Grundbesitz gelangt, muß er ihn binnen einer bestimmten Frist veräußern. Somit wird sich von unserem eigenen Standpunkte aus sicherlich nichts gegen die Ankündigung des Gouverneurs von Chihuahua einwenden lassen, daß die neue mexikanische Regierung die Monopole nicht verlängern wird, die unter Porfirio Diaz den ausländischen und insbesondere den amerikanischen Kapitalisten in so großer Zahl verliehen worden sind. So unangenehm „uns" die Wahrheit in den Ohren klingen mag, so wird sich schlechterdings nicht bestreiten lassen, daß ganz Mexiko wirklich nach und nach „ausverkauft" werden würde, wenn es auch fernerhin den ausländischen Unternehmern gestattete, sich für ein mehr oder weniger fürstliches Trinkgeld, das in die Taschen einflußreicher Staatsmänner fließt, die werthvollsten Gruben, Wälder und Konzessionen zu sichern. Gehört Amerika den Amerikanern, so gehört Mexiko den Mexikanern.

Gouverneur Gonzales erklärt, daß den Fremden das Eigenthum nicht geraubt werden soll, das sie rechtmäßig erworben haben. Nur die ausschließlichen Ausbeutungsrechte, die sie sich von der vorigen Regierung zu verschaffen gewußt haben, sollen ihnen nach dem Ablaufe der Konzessionsfrist nicht erneuert werden. „Viele Jahre lang", sagt er, „ist Mexiko von den Fremden ausgesogen worden, bis die große Masse seines Volkes besitzlos geworden ist. Wir waren nahe daran, eine Nation von Bettlern zu werden. Jetzt aber werden alle Sonderrechte aufgehoben werden, wenn wir es fertig bringen können. Wir hoffen, die freundschaftlichen Beziehungen zu den Amerikanern aufrecht zu erhalten, und werden alles fremde Kapital einladen, doch wird das Land nicht mehr stückweise ausverkauft werden. Wir werden den Wettbewerb, aber nicht das Monpol begünstigen."

Nun muß freilich dahingestellt bleiben, ob die Mexikaner lediglich oder vorwiegend durch die ausländischen Unternehmer „pauperisirt" worden sind. Das Peonenthum ist jedenfalls schon vor Jahrhunderten von den Spaniern eingeführt worden, welche die unterworfenen Eingeborenen zur unfreiwilligen Dienstleistung heranzogen, oder vertrieben und ausrotteten. Desgleichen ist nachweislich das anbaufähige Land den ursprünglichen Besitzern von den alteingesessenen „großen Herren" gestohlen worden. Die nach Tausenden von Geviertmeilen zählenden „Haciendas" sind durch dasselbe „Bauernlegen" entstanden, das die mittelalterlichen Großen anzuwenden pflegten, um ihren Besitz abzurunden. An diesem schlimmsten aller Uebel, das übrigens auch Porfirio Diaz anerkannte und abzustellen versprach, sind die fremden Kapitalisten unschuldig. Auch wenn sie nie nach Mexiko gekommen wären, hätten die landlos und folglich erwerbslos gewordenen Eingeborenen Bettler werden müssen. Wahr ist jedoch, daß die Unglücklichen nachmals von den fremden Unternehmern schmählich behandelt worden sind. Man hat ihre Wehrlosigkeit und ihren Nothstand ausgenützt, um sie vollends zu versklaven. Nicht allein hat man ihnen für schwere Arbeit so wenig bezahlt, daß sie kaum ihr ärmliches Dasein fristen konnten, sondern man hat sie auch um das Wenige noch theilweise betrogen. Mittels des berüchtigten Trucksystems hat man ihnen alles Baargeld vorenthalten und die ihnen gelieferten Waaren zu Schwindelpreisen angerechnet. Der Peone hat deshalb aus seinen Schulden nie herauskommen können, und solange er Schuldner ist, darf er seinen Arbeitgeber nicht wechseln. Somit ist er ebenso sehr an die Scholle gefesselt und der unbarmherzigsten Ausplünderung preisgegeben, wie wenn er das verkäufliche Eigenthum seines Herrn wäre.

Da die Regierung der Ver. Staaten ganz ähnliche Zustände in unserem eigenen Süden thatkräftig bekämpft hat, so wird sie keinen Einspruch erheben können oder wollen, wenn die mexikanische Regierung ihrem Beispiele zu folgen versucht. Ebenso wenig wird sie in der Fremde die anstößigen Machenschaften amerikanischer Großkapitalisten vertheidigen, die sie daheim in den Gerichtshöfen verfolgt. Solange die Amerikaner in Mexiko die ihnen vertragsmäßig zustehenden Rechte ausüben dürfen, werden die Ver. Staaten den sicherlich sehr nothwendigen Reformbestrebungen der neuen Machthaber nichts in den Weg legen. Diese werden aber sehr bald die Erfahrung machen müssen, daß die einheimischen Sonderinteressen auf ihre lange genossenen Vorrechte nicht ohne Weiteres verzichten werden. Es fragt sich noch sehr, ob der Anhang Maderos sich stark genug erweisen wird, mit den alteingerissenen Mißbräuchen aufzuräumen und sowohl die mächtigen Großgrundbesitzer wie den aufruhrsüchtigen Pöbel im Zaume zu halten. Das angekündigte Programm ist so schön, wie die Platformen der patentirten amerikanischen Reformer, aber eben deswegen wird man an seiner Durchführbarkeit zweifeln dürfen.

Ein Fehler, der Gutes bringen mag.

„Es wär' so schön gewesen, es hat nicht sollen sein." Die mehr oder weniger verängstigten Bürger Chicagos glaubten, durch ihr promptes Jasagen zu der Brückenbonds-Frage am 4. April ihre und der Stadt nächste Zukunft einigermaßen sicher gestellt zu haben, und nun stellt sich's heraus, daß es nichts ist damit. Die gräßlichen Gefahren, die durch die Bewilligung der Bondsausgabe von $4,655,000 für neue Brückenbauten gescheucht schienen, zeigen sich von neuem fürchterlich drohend am Horizont, und wenn vor dem 4. April Gefahr bestand, daß die Bürger im kommenden Winter den Fluß würden überfliegen oder bei Zerokälte durchschwimmen müssen, von der Nord- oder Westseite "downtown" zu gelangen, oder daß der Feuerdämon die „untere Stadt", oder die Nord- oder Westseite, oder auch die ganze Stadt verzehren könnte, weil es der Feuerwehr, Dank dem Mangel an Brücken, nicht möglich sein könnte, ihre Kräfte rechtzeitig auf einen Punkt zu konzentriren — so besteht diese Gefahr auch heute noch. Die geplanten neuen Brücken werden nicht gebaut werden, und die Stadt mag sich gezwungen sehen, dem Befehle des Kriegsministeriums gemäß die als der Schifffahrt hinderlich erachteten Brücken an Lake Straße und Chicago Avenue zu entfernen, ohne andere an ihre Stelle setzen zu können, denn sie hat so wenig das Geld, neue Brücken zu bauen, wie die für den Unterlassungsfall angedrohte Geldstrafe von $5000 den Monat zu bezahlen, da sich's herausgestellt hat, daß es mit der schönen Bondsausgabe von $4,655,000 nichts werden kann.

Chicagos gute, zum Jasagen erzogene und im vorliegenden Falle noch besonders verängstigt gewesene Bürgerschaft hat zwar, wie schon gesagt und bekannt, prompt Ja gesagt zu der Bondsausgabe, und damit ihr Theil vo llund ganz, zur Zufriedenheit der Herrschaften, denen es mit dem Bau neuer, kostspieliger, beweglicher Brücken nicht schnell genug gehen kann, und die dafür sorgten, daß das Kriegsdepartement die Entfernung jener Brücken verlangte, beigetragen, — aber diese selbst haben in ihrem Eifer, die Zustimmung der Bürgerschaft zu der schönen Bondsausgabe zu erhalten, einen kleinen Fehler gemacht, bezw. übersehen! Nach dem Wortlaute der Stadtrath-Ordinanz mußte die Bondsfrage der Wählerschaft in einer Sonderwahl unterbreitet werden; es wurde aber nicht nur für den 4. April von der Wahlkommission keine solche Sonderwahl anberaumt, sondern in dem Aufruf zur allgemeinen Wahl der Bondsvorlage auch gar keine Erwähnung gethan, und daraufhin haben die sachverständigen Anwälte der verschiedenen Finanzinstitute, welche die Bonds übernehmen wollten, die Bondsausgabe für ungesetzlich erklärt und ihren Klienten gerathen, die Finger davon zu lassen. Und die städtischen Rechtsgelehrten haben zugeben müssen, daß jene Recht haben und auf Grund der Abstimmung am 4. April keine rechtsgiltigen Bonds ausgestellt werden können; es sei denn, das Obergericht ließe sich bereit finden, das Votum in Anbetracht der großen Mehrheit trotzdem für rechtsgiltig zu erklären, oder die Gesetzgebung auf irgend eine noch nicht erfundene Art und Weise die Bondsausgabe gesetzmäßig zu machen. Ein dritter möglicher Ausweg wäre eine Sonderwahl. Eine solche scheut man aber — einmal, weil sie der Stadt mindestens $150,000 kosten würde; dann, weil man sich nicht sicher fühlt betreffs ihres Ergebnisses. „Man fürchtet, daß die Ankündigung eines solchen Planes (die Anberaumung einer „Sonderwahl" zwecks der Abstimmung über die Brückenbondsausgabe) auf eine so starke öffentliche Mißbilligung stoßen würde, daß die Bondsvorlage durchfallen könnte." Wenn es irgend möglich ist, will man es vermeiden, die Bürgerschaft nochmals und zu einer Zeit, da sie mehr Muße und Gelegenheit hat, sich die Sache zu überlegen, um ihre Zustimmung zu ersuchen.

* * *

Die Aussichten scheinen demnach für Chicago recht schlecht, aber man braucht sich deshalb den Appetit nicht verderben und den Schlaf nicht stören zu lassen. Wir werden, dank diesem Grunde nicht nöthig haben, den Fluß zu überfliegen oder zu durchschwimmen, und durch die Entfernung der Lake Str.-Brücke wird Chicago keiner neuen Brandkatastrophe ausgesetzt — denn die Brücke wird nicht beseitigt werden, solange nicht auf andere Weise für ihren Verkehr Vorsorge getroffen ist. Das Kriegsdepartement ist lange nicht so rücksichtslos und unvernünftig, wie die „Interessen" uns glauben machen wollen. Ganz gewiß wird es nicht daran denken, auf der Entfernung der Brücke zu bestehen, wenn ihm die Lage der Stadt und die ganze Fluß- und Hafenfrage vom Standpunkte der Stadt aus in gehöriger Weise geschildert wird; und wollte es eine solche unmögliche, mauleselhafte Haltung annehmen, dann würde jedenfalls eine Anrufung des Kongresses der Stadt schnelle Hilfe bringen. Der Kongreß steht eben immer noch über dem Kriegsdepartement — heute gerade so gut wie damals, als dieselben Interessen, die einerseits dafür sorgten, daß das Kriegsdepartement die Lake Str.- und die Chicago Ave.-Brücke für schiffahrtshinderlich erklärte und ihre Entfernung anordnete, andererseits die Brückenbonds-Ausgabe nicht schnell genug durchdrücken konnten, vor den Kongreß gingen, ihn Namens ganz Chicago's, aber einzig in ihrem eigenen selbstischen Interesse anzuflehen, die Stadt zur Zerstörung des La Salle- und des Washington Str.-Tunnels zu zwingen. Wie damals der Kongreß dem Flehen „Chicago's" Gehör gab und das Kriegsdepartement selbstverständlich nichts einzuwenden wagte, so würden auch heute Chicago's Vorstellungen Beachtung und den gewünschten Erfolg finden und das Kriegsdepartement würde sich den Weisungen des Kongresses höchst wahrscheinlich sehr gern fügen.

Man braucht in diesem Falle nur zu wollen, der Erfolg ist gewiß. Es sollte aber mehr geschehen. Die Gelegenheit sollte benutzt werden, die ganze Fluß- und Hafenfrage vor das Kriegsdepartement, bezw. den Kongreß zu bringen und, die Schließung des Flusses für die Großschiffahrt, die Umwandlung der beweglichen Brücken in feste Brücken, als Ziel Chicago's, und das Recht dazu, als Gegenleistung für den von ihr der Schiffahrt zu schenkenden großen neuzeitlichen Außenhafen, aufzustellen. Der Erfolg wird nicht über Nacht kommen. Aber der Anfang muß einmal gemacht werden, und ist der erste Schritt gethan, das Programm aufgestellt, dann wird es nicht schwer fallen, die Herstellung der zunächst nothwendigen Brücken zu ermöglichen. Der Fehler, den jetzt keiner gemacht haben will, mag so der Stadt noch unmittelbar Millionen sparen und von unschätzbarem Vortheil werden durch die Beschleunigung eben desjenigen Fortschritts, den sie nöthiger hat, als irgend einen anderen. — —

Einkommensteuer in Wiskonsin.

Wenn's Glück gut ist und „das Volk" es will, erhält unser nördlicher Nachbarstaat über Jahr und Tag die Steuer, die man aller Steuern gerechteste nennt. Trotz starken Widerspruchs in den Zeitungen hat der Staatssenat in Madison eine seit langer Zeit auf dem Tapet stehende Vorlage angenommen, die die Erhebung einer allgemeinen Einkommensteuer vorschreibt, und zwar einer „progressiven", also abgestuften, mit der Größe des Einkommens sich steigernden Steuer, beginnend mit ½ v. H. für die kleinsten und allmählich aufsteigend bis zu 6 v. H. für die allergrößten Einkommen. Einkommen von einzelnen Personen wie von Firmen und Korporationen sollen gleichmäßig der Besteuerung unterliegen, nur daß bei Einzelpersonen Einkommen unter $1000, resp. $1200 von der Besteuerung ausgenommen sind, während — soweit aus den vorliegenden Mittheilungen ersichtlich — Firmen und Korporationen solche Ausnahme nicht zugestanden ist.

$1000 jährlichen Einkommens soll jeder ledige Mann steuerfrei haben und $1200 jeder verheirathete Mann. Im ursprünglichen Entwurf, wie ihn der zuständige Ausschuß zur Annahme empfohlen hatte, waren die steuerfreien Einkommen niedriger angesetzt, auf $600 und $800, doch entschied sich eine Mehrheit des Senats für die Erhöhung — angeblich den „bedrängten Arbeitern" zuliebe. Die Lage der arbeitenden Klassen, sagte einer der Redner, müsse verbessert und nicht durch neue Steuern drückender gemacht werden, selbst wenn diese Steuern nur 1 oder 2 oder 4 Dollars betragen.

Der Hauptbeweggrund zu der Aenderung scheint jedoch weniger die Sorge um das Wohl des armen Arbeiters gewesen zu sein, als die Sorge, daß sich andernfalls die zur Annahme des Gesetzes erforderlichen Stimmen nicht finden würden. Die Vorlage enthält nämlich eine Referendumsklausel. Ehe die Steuer erhoben werden kann, muß das Volk von Wiskonsin dem Gesetze seine Genehmigung ertheilen. Und da erfahrungsgemäß das Steuerzahlen nicht zu den besonderen Vergnüglichkeiten gezählt wird, auch die gerechteste aller Steuern Dem, der sie zu zahlen hat, immer noch ungelegen zu kommen pflegt, so geht die vorwiegende Annahme eben dahin, daß in der Volksabstimmung alle Diejenigen gegen die neue Steuer stimmen werden, die zu gewärtigen haben, daß sie davon betroffen werden würden; und nur Die dafür stimmen werden, welche überzeugt sein können, daß sie sie nicht zu zahlen brauchen.

Im Großen und Ganzen trifft das ja wohl auch zu, und wenn die Senatsmehrheit richtig gerechnet hat — d. h. wenn die Zahl der Wähler in Wiskonsin, deren jährliches Reineinkommen nicht über $1000, resp. $1200 beträgt, größer ist als die Zahl derer mit höherem Einkommen, so dürfte die Genehmigung des Gesetzes in der abzuhaltenden Referendumswahl keinem Zweifel unterliegen. So sehr der Durchschnittsmensch, sei er in Wiskonsin oder sonstwo zuhause, sich dagegen sträubt, sich selber zu besteuern, so gern ist er bereit zur Gutheißung einer Steuer, die — nur Andere treffen soll.

Gegner der ganzen Vorlage brachten, wie nicht anders zu erwarten, auch wieder den alten Einwand vor, daß die Einkommensteuer, um ihren Zweck zu erfüllen, nothwendigerweise im ganzen Lande gleichmäßig sein müsse. Also „von Rechts wegen" dem Bunde überlassen werden müsse; dieweilen der einzelne Staat, der solche Steuer zu erheben unternimmt, damit sich nur selber in's Gesicht schneide, indem er dadurch die Leute mit großen Einkommen veranlaßt, ihren Wohnsitz nach anderen Staaten zu verlegen, in denen solche Steuer nicht erhoben wird. Daß also der Staat nicht blos die Einkommensteuer nicht erhält von den großen Einkommen, auf die es doch besonders abgesehen ist, sondern auch die Steuer einbüße, die ihm bisher zufloß von dem Personaleigenthum der reichen Leute.

* * *

So oft dieser Einwand auch schon hat herhalten müssen, so wenig stichhaltig ist er. Es steht in der Macht des Staates, nicht blos das Einkommen jedes im Staate Ansässigen zu besteuern, er ist ebenso berechtigt zur Besteuerung des Einkommens, das in dem Staate von Nichtansässigen erzielt wird. Nicht blos das Einkommen aus Grundbesitz, sondern auch das Einkommen aus jedwedem im Staate betriebenen Geschäft, ohne Rücksicht auf den Wohnsitz der Eigenthümer des Geschäftes. Desgleichen das Einkommen jeder im Staate organisirten oder etablirten Korporation, auch wenn deren Aktionäre allesammt in anderen Staaten oder in Europa oder in Timbuktu sich aufhalten. Als die einzigen Einkommen, von denen wirklich zu fürchten steht, daß sie durch die Einkommensteuer aus dem Staate getrieben werden könnten, blieben demnach die großen Müßiggängereinkommen, und deren gibt es in einem Staate wie Wiskonsin nicht viele.

Was der Staat möglicherweise durch solchen Abfall verliert, würde er zehn- und hundertfältig dadurch einbringen, daß durch die Einkommensteuer große Massen von Leuten zu einer angemessenen Steuerzahlung gebracht werden, die ohne solche Steuer entweder garnichts bezahlen, oder doch nur einen kleinen Bruchtheil dessen, was sie von Rechts wegen zahlen sollten. Das sind die Tausende und Zehntausende wohlgestellter, oft schwer reicher Leute, die bei der jetzigen ausschließlichen Eigenthumsbesteuerung der Steuerkneifer nicht zu fassen vermag, weil sie entweder steuerbares Eigenthum nicht haben oder das Eigenthum solcher Art ist, daß es mit Leichtigkeit verheimlicht werden kann. Es mag Einer Millionen in Bonds und Aktien besitzen und trotzdem vielleicht nur auf $500 Eigenthum Personalsteuer bezahlen. Wenn Einer jedoch ein großes Haus macht, große Dienerschaft hält, jährlich kostspielige Reisen unternimmt und somit nachweislich seine $20,000 oder $50,000 jährlich verbraucht, so wird er selbst dem aller stupidesten Steuereinschätzer nicht einreden können, daß er nur $500 jährliches Einkommen habe. Kann man mit der Einkommensteuer auch nicht allen Steuerdrückebergern beikommen, so kann man damit doch den weitaus meisten beikommen.

Dieser entscheidenden Thatsache wird hoffentlich auch das Unterhaus der Wiskonsiner Legislatur, dem die Vorlage jetzt zugeht, eingedenk sein und sich durch die Unkenrufe der Gegner nicht bange machen lassen.

Personal-Nachrichten.

— Herrn Adolf Georg, dem bekannten Weinhändler, wurde vorgestern in der Geschäftsversammlung der Turngemeinde, mit geziemender Feierlichkeit das Diplom überreicht, welches ihm vom Bundesvorort anläßlich seines 50-jährigen Turnerjubiläums verliehen worden ist.

— Herr Charles Deubler, Inhaber des Lokals „Old Quincy Nr. 9", hat mit seiner Familie eine Europareise angetreten. Für die Dauer seiner Abwesenheit schwingt in „Old Quincy" Herr Emil Neuschäfer das Zepter.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das Kaiserlich Deutsche Konsulat, Nr. 122 S. Michigan Boulevard, sucht Auskunft zu erlangen über den Verbleib nachgenannter Personen:

Beck, Joseph, etwa 1870 in Bruchsal in Baden geboren, 1888 ausgewandert.

Franck, Brüder Karl, Julius und Jean, geboren zu Saarburg bei Trier, zwischen 60 und 70 Jahre alt, etwa 1880 ausgewandert.

Fränkel, Geschwister Julie, verehelichte Heis, Johanette und Friedrich Wilhelm, sämmtlich in Neuwied a. Rhein geboren und vor vielen Jahren nach Milwaukee ausgewandert.

Gugel, Georg Peter, im Jahre 1905 von Weißenbronn in Bayern nach Amerika ausgewandert; letzte Nachricht aus Milwaukee (Erbschaft).

Janetzki, Pauline, geb. Cholewa, und deren Schwester Marianne Cholewa, angeblich in Chicago, bezw. deren Nachkommen.

Kaiser, Hermann, geboren am 3. Juni 1854 zu Rementschwiel, Bezirksamt Waldshut in Baden, bezw. dessen Erben.

Mertens, Berthold, geboren am 3. Februar 1887 zu Kreuzburg, Oberschlesien.

Mißbach, Arno, geboren im Jahre 1855 (oder 1856) zu Grethen bei Grimma i. Sa., angeblich in Chicago aufhaltsam.

Schmitt, Robert, 43 Jahre alt, aus Kandern, Amtsbezirk Lörrach, Baden, früher an Cottage Grove Avenue, Chicago, wohnhaft gewesen.

Sooß, Karl Friedrich Wilhelm, geboren am 4. August 1883, Wilhelm Albert, geb. am 24. September 1884; Helene, geb. am 25. August 1886; Anna Auguste Pauline, geb. am 2. August 1888; Kinder der Wittwe Wilhelmine Sooß geb. Luedtke. Sollen früher in Green Bay, Wisconsin, wohnhaft gewesen sein. (Erbschaft).

Sooß, Adolf oder Albert, bezw. seine Erben, soll früher in Detroit, Michigan, wohnhaft gewesen sein (Erbschaft).

Die Parkbond-Anleihe.

Die Westpark-Behörde hat der Harris Trust & Savings Bank die Ausgabe der Bonds von $1,000,000 zur Anlage kleiner Parks übertragen und ihr $9,933 bewilligt als Kosten der Prüfung der Bondsausgabe auf ihre Rechtsgiltigkeit.

Beseitigt das Magenleiden

Sobald Ihr bemerkt, daß der Appetit abnimmt—die Verdauung schwach wird, die Eingeweide verstopft werden, nehmt

HOSTETTER'S MAGENBITTERS

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Der Laden der Werthe.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Strasse.

Ganz Chicago
Begrüßt Stern's Methoden

STERN'S waren die Ersten in Chicago im die größten Werthegeben.

Bedeutende Mittsommer-Herabsetzungen
an allen unseren
Hochfeinen handgeschneiderten Anzügen
Für morgen.

Wir schützen keine verspätete Saison oder eine andere Entschuldigung vor. Wir haben einfach eine Partie unserer feinsten handgeschneiderten Kleidungsstücke, die wir zu $20 bis $22.50 verkauften zusammengethan, um den morgigen Tag zu einem der größten Tage der Saison zu machen; wir haben die Preise herabgesetzt für Eure unbeschränkte Auswahl von irgend einem Anzug in der Partie........ **$17.75**

• Eine andere Partie unserer hübschen ganz neuen Anzüge — aus unserm eigenen Lager — welche wir regulär zu $15, $16.50, $18 und $20 verkauften, in neuen grauen, lohfarbigen und braunen Mischungen — alle neuen Modelle, — sind beigefügt worden; und von dieser Sorte könnt Ihr irgend einen Anzug morgen aus der Partie auswählen zu.............. **$14.50**

Hüte und Ausstattungen.

Größtes Assortiment von Stroh-Hüten in Chicago — von 50c aufwärts bis zu.............. **5.00**

Sommer- -Hemden für „Outings" oder „Dreß", sowie Unterzeug u. Strümpfe, garantirte Qualitäten, zu den niedrigsten Preisen.

Wir halten am Samstag bis 10 Uhr Abends, am Sonntag bis 1 Uhr Mittags offen.

Der Union Laden

Freiherr von Schlicht!
Der Manövergast, Leutnant Krafft, Die Regimentswalküren, Aus der Schule geplaudert u. viele andere, — Humoresken aus dem Armee-Leben — jeder Band ca. 400 Seiten; je.......... **60c**
Winterfelds Militär - Humoresken: Exzellenz will heirathen, Der verliebte Graf: ie der Band reich illustrirt.......... **35c**
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Gattin und Mutter

Augusta Gebhardt geb. Knoll

im Alter von 33 Jahren am Donnerstag, den 15. Juni, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Juni, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1941 Thomas Str., nach der St. Johanneskirche, Ecke Hoyne Ave. und Cornelia Str., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Gebhardt, Gatte.
Arthur und **Elmer**, Söhne, nebst Eltern, Schwiegereltern u. Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater Sohn und Bruder

Carl Mattes

am Donnerstag, den 15. Juni 1911, im Alter von 39 Jahren 5 Monaten und 20 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Juni, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1532 Melrose Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Mattes, geb. Weis, Gattin.
Herold und **Esther Mattes**, Kinder.
Sophia Mattes, Mutter, nebst Geschwister und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Minna Harding

im Alter von 66 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1456 Larrabee Str., Sonntag, den 18. Juni, Mittags 12 Uhr. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, Anna, Charles, Arthur, Minnie Harding, Kinder.
Charles Risch, Bruder.
Anna Koenig, Schwester.

dofrfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter und unsere liebe Schwester

Anna Schumann

Wittwe von Charles F. Schuman

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1321 Milwaukee Ave., Samstag, den 17. Juni 1911, um 1 Uhr Nachm., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

William C. Schuman, Sohn.
William, Julius C. und **August Wintermeyer**, Geschwister.

dfr

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. **Fred Maas**, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 5½% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn12,mifamo

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Carl Mattes

gestorben ist. Beerdigung am Samstag (morgen) Nachmittag um zwei Uhr vom Trauerhause, 1532 Melrose Str., nach dem St. Lukas-Friedhofe. Abfahrt der Vereinskutschen von der Nordseite-Turnhalle, 1.15 Nachmittags. Für einen Sitz will man sich gefl. an den Unterzeichneten wenden. Im Auftrage des Vorstandess.

J. Schmidt, Sekretär,
Tel.: North 5386

Gestorben: Albertine Prochnow geb. **Beig**, Gattin von Wm. Prochnow, Mutter von Paul und Otto. Starb am 15. Juni 1911, im Alter von 59 Jahren, 8 Monaten und 14 Tagen. Beerdigung mit Kutschen nach dem Oakwood-Friedhof, am Samstag, den 17. Juni 1911, vom Trauerhause, 2248 W. 50. Place.

Zur Erinnerung

Mit trauerndem Herzen gedenken wir heute des Todestages meines theuren Gatten und unseres guten Vaters

Martin Gerstkowske,

welcher uns am 16. Juni 1910 durch den unerbittlichen Tod entrissen wurde.

Ein treuer Gatte, den Gott mir gab,
Den mußte ich sinken zu früh in's Grab:
Viel geliebter Gatte und Vater du,
Schläfst jetzt sanft in stiller Ruh.
Nie wieder auf dieser Erde blickst du zärtlich um,
Uns fehlt die Hand, die nichts als Liebe gab.
Freud' und Trost um uns verbreitet.
Ruhe sanft im stillen Grab.
Du bist gegangen, doch nicht vergessen,
Wir denken an dich immerfort,
Oft stehen wir an Deines Grabes Hügel
Und weinen Schmerzensthränen dort.
Ueberall fühl' ich mich ohne dich einsam und verlassen,
Dein schneller Tod hat mir viele Thränen gebracht.
In Liebe werde ich deiner stets gedenken,
Bis ich wieder an deiner Seite ruhen mag.
Gott hat uns das Ziel gesetzt,
Wir können es nicht vermeiden,
Ruhe sanft, ob auch wir weinen,
Und Thränen unser Herz erfüllt,
Gott wird uns vereinen, der alle Thränen wieder stillt.

Gewidmet von deiner dich lieben Gattin
Gottliebe Gerstkowske nebst Kindern,
934 N. Winchester Avenue.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meinen lieben Gatten und unseren Vater

Frank Bischoff,

welcher vor einem Jahre, am 16. Juni 1910, gestorben ist.

Mein theurer Gatte ist nun todt,
Und manches Auge ist naß und roth,
Er war so lieb, so traut und gut,
In stiller Erde er nun ruht.
Was Gutes er hat hier gethan,
Das schrieb ihm Gott im Himmel an.
O Gott, schau' doch vom Himmel nieder,
Was du verwundet, heile wieder,
Und schenk' uns, Gott, in Himmelshöhen
Dereinst ein frohes Wiedersehen.

Gewidmet von deiner dich liebenden
Gattin nebst Söhnen.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meinen Gatten
Joseph Schoenberger,

der heute vor einem Jahr, am 16. Juni 1910, so plötzlich gestorben ist.

Zu schmerzlich war für mich dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod.
Du bist nun befreit von allen Leiden
Und auch von aller Angst und Noth.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin. **Charlotte Schoenberger.**

„Der Landesfeind". Historische Erzählung von Carit Etlar. A. d. Dänischen. — 40c postfrei.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
470 West Adams Str.

RIVERVIEW EXPO
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE
Gedrängt bis zum Eingang!
200,000 nächsten Sonntag!
Sozialisten-Pik-Nik
Victor L. Berger Frank M. Ryan, Redner.
PRYOR'S Kapelle Nachmittags und Abends.

White City
LIBERATI Grand Opera Co.
Diese Woche CAVALLERIA RUSTICANA
mo—fa

Bismarck Garden
Sommer-Saison beginnt am 17. Juni.
BALLMANN'S KAPELLE
Wiener Opern - Quartett.
mifrfa

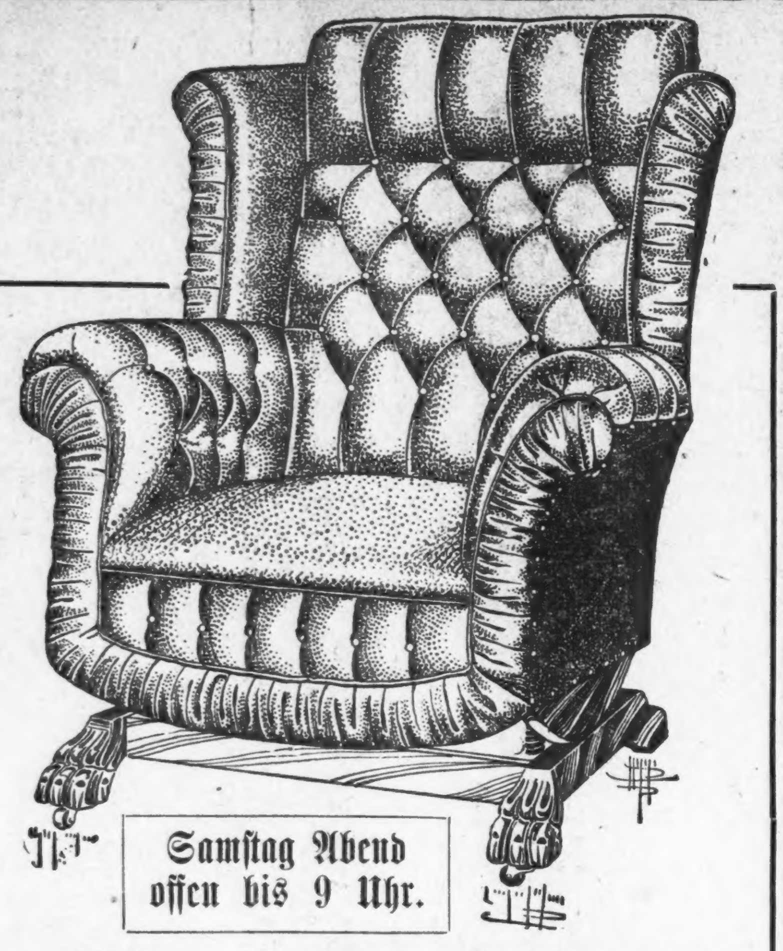
FOREST PARK
Heute versammelt sich hier der Lachklub.
Leap the Dips, „Rocky Road", Steeple Chase, Vaudeville
Größtes Schwimmbecken der Welt.
Garfield Pk. Branch Met. „L". Fahrpreis 5c

Sans Souci Park
Heute Abend freies Vaudeville.
2 Vorstell., 8 u. 9:30.
Toona's Indianer. Bristols Ponies.
10 All-Star Akte—5000 freie Sitze.
Rathskeller
Sänger und Schauspieler.
Tanz, Fahrten u. Schaustellungen.
50 neue Park-Schaustücke.

The Rienzi
Chicagos populärster Familien - Resort.
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10okt.mifrson

Interessant für Jung und Alt!
Lasset uns nicht die Muttersprache begraben. Ein edles Prinzip für's Wohl unserer Mitmenschen, für welches der
Deutsche Unterstützungs - Bund
kämpft. Zählt über 19000 Mitglieder. Veranstaltet sein
Stiftungsfest, Pik-Nik
und andere Belustigungen im Mayfair Park, 4624 Montrose Ave., Sonntag, den 2. Juli, um 2 Uhr 30 Min. Elston Ave. Car und Montrose Ave. Car fahren bis zum Eingang zum Park. Leset Näheres in der Rubrik „Bevorstehende Vergnügungen" der Abendpost u. Sonntagpost.

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 348
20okt.mifrmo



Der alte Tag-Preis ist $18, aber nur

$10.95 Baar oder Kredit.

in allen 4 Spiegel Läden nur am Samstag.

$1.00 Morgen, $1.00 monatlich.

Samstag Abend offen bis 9 Uhr.

200 prachtvolle türkische Schaukelstühle gehen morgen zu den niedrigsten je bekannten Preisen

$7.05 von jedem Stück heruntermarkirt um unser Lager vor der Inventur bedeutend zu reduziren

Unser Rekord-brechender Kontrakt

Sehr früh im Jahre schlossen wir für die größte Anzahl von türkischen Schaukelstühlen einen Kontrakt ab, wie er nie zuvor zu einer Zeit von einer Fabrik bestellt wurde.

Naturgemäß erhielten wir einen sehr niedrigen Preis vom Fabrikanten zugebilligt.

Seit dieser Zeit haben wir tausende von diesen $25 Schaukelstühlen in unseren zahlreichen Läden und durch unser nationales Mail Order-Geschäft zu $18 verkauft.

Diese 200, welche noch übrig blieben, haben wir auf $10.95 herabgesetzt. Zu diesem Preise werden sie schwerlich für den morgigen Verkauf ausreichen.

Spezielle Konstruktion. Leset:

Jeder einzelne dieser Schaukelstühle ist perfekt. Das Gestell ist aus extra starkem „seasoned" Holz, sorgfältig zusammengepaßt von tüchtigen Cabinet Workers. Nur das beste Moroccord-Leder wurde verwandt. Das Gestell ist vollständig damit überzogen, sowohl in Front wie hinten.

Der Sitz ist aus öl-gehärtetem Carbon Stahl Sprungfedern hergestellt, sorgfältig mit einer weichen Kombination Fasern-Füllung überdeckt, mit Cotton Top, und darüber das Morocord Leder.

Die Rücklehne und Seiten sind tief tufted. Ränder zusammengehalten, hübsche Ruffles bildend. Die Base in Mahagoni finished mit massive, geschnitzten Klauenfüßen.

Kommt morgen — Probirt diesen Schaukelstuhl in Eurem eigenen Heim auf 30 Tage auf Spiegel's Kosten — Dann bezahlt nur $1.00 den Monat

COME TO OUR NEAREST STORE

Spiegel's HOUSE FURNISHING CO.

FOUR BIG STORES
2023-2031 MILWAUKEE AV. NEAR ARMITAGE
N.W. COR. ASHLAND AV. AND 48TH ST.
9133-9135 COMMERCIAL AV. SO. CHICAGO
125-129 S. WABASH AVENUE.
New Numbers Old Location

Briefkasten.

E. W., 358. — Aus naheliegenden Gründen kann sich der Briefkasten nicht auf die Empfehlung von Aerzten u. s. w. einlassen. Wenden Sie sich an einen guten deutschen Arzt, von denen es hier ja viele gibt.

Rud. W. — Die Schweiz hat überhaupt kein stehendes Heer. Im Kriegsfall kann sie 206,325 Soldaten in's Feld stellen. Der Landsturm zählt 304,428 Mann.

H. W. — Sie können dies gerade so gut durch den hiesigen Zweig des Handlungsgehilfen-Verbandes besorgen lassen, dessen Hauptquartier sich in der Nordseite Turnhalle befindet. Richten Sie Ihr Schreiben dorthin.

F. G. — Jene Vorlage ist von der Legislatur überhaupt nicht angenommen worden, kann also auch nicht Gesetz werden.

Chicago. — Wir können Ihnen nicht sagen, wie die St. Louiser-Firma heißt, welche kleine Pretzeln hierher liefert.

Dankbar. — Wer hier mit Lotterieloosen handelt, setzt sich hoher Strafe aus, ebenso wird bestraft, wer sich Loose durch die Post schicken läßt.

Militär. — Das Heerwesen ist gemeinschaftlich, und wir können Ihnen nicht sagen, wieviel Militär auf Oesterreich und wieviel auf Ungarn entfällt.

K. Sch., Cornelia Ave. — Wir können Ihnen keine derartige Fabrik namhaft machen, versuchen Sie Ihr Glück aber einmal bei einer der Firmen, die Sie unter „Wholesale Notions" auf Seite 1645 des „City Directory" finden.

Joe D. — Der Zoll auf Zigarren beträgt $4.50 das Pfund und 25 Prozent des Werthes.

Fr. E. — Solche Beschwerden untersucht die „Illinois Humane Society", 560 Wabash Ave. Ihr Superintendent ist Hugo Krause.

Jos. T. — Kolumbus stammte aus der italienischen Stadt Genua. Die Schiffe, mit welchen er seine Entdeckungsreise machte, stellte ihm die spanische Königin Isabella zur Verfügung.

J. B. — Sie würden das Geschirr höchst wahrscheinlich verzollen müssen. — Außerdem aber: Man kauft Porzellanwaaren aller Art in Deutschland bei weitem billiger, als hier.

Wm. H. — Der Einfuhrzoll auf elfenbeinerne Billardbälle beträgt 35% des Werthes, und zwar wird als Werth der Verkaufspreis des Fabrikanten angenommen, der die Waaren hierher exportirt.

George M. D. — Sie können einen Abdruck des „Pure Food and Drug Law" unentgeltlich erhalten, wenn Sie an das Ackerbauamt in Washington schreiben. Die Bestimmungen des Gesetzes sind zu weitläufig, als daß sie hier wiedergegeben werden könnten.

Richard. — Wollen Sie sicher sein, daß Ihr Schreiben berücksichtigt wird, so sollten Sie unbedingt nicht versäumen, Ihren vollen Namen und Ihre genaue Adresse anzugeben. Anonyme Briefe gehören in den Papierkorb, wie Sie ja wohl wissen.

K. K., K. — Die verheirathete Frau hat die Nationalität ihres Mannes. Wenn also eine Ausländerin einen amerikanischen Bürger heirathet, so wird sie auch amerikanische Bürgerin; und umgekehrt wird die amerikanische Bürgerin, die einen Ausländer heirathet, dadurch auch Ausländerin.

A. B. — Bei Ihrer Unerfahrenheit läßt sich nur rathen, daß Sie sich an einen Rechtsanwalt wenden. Ohne solchen läßt sich im hiesigen Stadtgericht (Friedensrichter haben wir hier nicht mehr) überhaupt kaum etwas ausrichten. Vor allem heißt es vorsichtig sein, wenn Sie Jemand auf Grund einer Verbrechensanklage verhaften lassen wollen. Wird nachher die Anklage für unbegründet befunden, so kann das für den Ankläger sehr unangenehme Folgen haben.

F. K. — Sie werden das Oest.-Ung. Konsulat an Samstagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags offen finden. Vielleicht kann man Ihnen dort in der Erbschaftsangelegenheit einen Rath geben. Andernfalls werden Sie sich um Auskunft an das zuständige Nachlaßgericht in Ungarn wenden müssen.

Adolf W., Wells Str. — Wenn Sie am Freitag Antwort haben wollen, so sollten Sie dafür sorgen, daß sich Ihre Anfrage spätestens Donnerstag Vormittag in den Händen der Redaktion befindet.

M. Sch., Glenview. — Eine derartige Beschwerde würden Sie an den General-Postmeister (Postmaster General) in Washington zu richten haben.

J. M. — Haben Sie Grundeigenthum im alten Vaterlande, so können Sie es von hier aus verkaufen, indem Sie Jemanden an Ort und Stelle eine gehörige Bevollmächtigung geben. Daß Sie sich der Militärpflicht entzogen haben, ist kein Hinderniß; doch mag, falls wegen solchen Vergehens eine Geldstrafe über Sie verhängt wurde, eine Beschlagnahmung des Kaufgeldes zum Betrage der Strafe erfolgen.

Alter Leser. — Es ist Sache des Gerichtes, das zu zahlende Nährgeld zu bestimmen, entsprechend den Vermögensverhältnissen des Mannes und den sonstigen Umständen des Falles. Erscheint Ihnen die gemachte Bewilligung ungenügend, so kann ein Gesuch an das Gericht gestellt werden um Erhöhung des Betrages. Der Mann hat die Zahlung zu leisten, so wie es vom Gericht angeordnet wird.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

W. W., Lawrence Ave. — Gibt der Hauswirth dem Miether die Kündigungsnotiz am 12. l. M., damit der Miether am 10. nächsten Monats (an welchem Tage der Miethsmonat endet), ausziehe, so ist diese Notiz nicht rechtsgiltig, denn das Gesetz verlangt eine volle, 30tägige Kündigungsfrist.

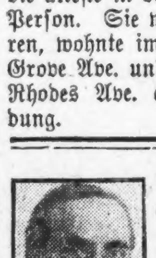
Alter Leser. — Hält Ihr Nachbar eine Hühnerfarm und läßt die Hühner über die Grundstücke der Nachbarn laufen, so daß eine „Nuisance" daraus entsteht, so rathen wir Ihnen, sich im städtischen Gesundheitsamte, im Stadtgebäude, zu beschweren.

Frau R., Cortland Str. — Hat ein Kaffeehändler seinen Kunden bei jedem Verkaufe einen sog. „Trading Check" gegeben, deren jeder einen gewissen Werth im Austausch für Waaren haben sollte, und werden dann die Checks von einem Kunden dem Verkäufer eingehändigt, um die versprochenen Waaren dafür einzutauschen, und der Händler verweigert die Einlösung der Checks, so kann gegen ihn eine Klage eingebracht werden für den Werth der Checks.

F. K. 3018. — Hat der Miether einen schriftlichen Miethsvertrag, der an einem bestimmten Tag abläuft, so ist der Miether verpflichtet, am Ende der vertraglichen Miethszeit das gemiethete Grundstück zu räumen, ohne daß ihm vorher gekündigt zu werden braucht. Die Miethszeit ist zu Ende. Enthält jedoch der Vertrag eine Bestimmung, daß eine Kündigungsnotiz zu geben ist, so muß sie auch gegeben werden.

Starb 120 Jahre alt

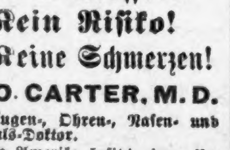
In das Sterberegister des County-Clerks wurde gestern der Tod der am 23. Mai gestorbenen Frau Anna Long eingetragen. Frau Long ist 120 Jahre und 2 Monate alt geworden und ist die älteste in dem Register verzeichnete Person. Sie war in Baltimore geboren, wohnte im Hausee 3117 Cottage Grove Ave. und starb im Hause 3126 Rhodes Ave. an der Lungenentzündung.



Augenleiden geheilt!
Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!

FRANKLIN O. CARTER, M. D.
Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

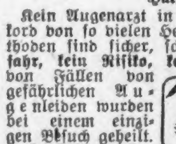
Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carter's Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt. Konsultirt Dr. Carter wenn Ihr an mangelhafter Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenen Sehen, hängenden Augenlidern, Staar, Geschwüren, Eitersack, Gerstenkorn, Abszeß, blinzelnden oder schielenden Augen.



Ohne Messer geheilt.

Schielen der Augen beseitigt

Es ist durchaus nichts ungewöhnliches eine schielende Person in des Doktors Office gehen und fünfzehn bis zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustand herauskommen zu sehen. Bedenkt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen.



Ohne Schmerzen geheilt.

Konsultation frei.

Stunden—Täglich, 9 bis 5:30; Sonntag, 11—1.
Könnt Ihr heute nicht kommen, so schreibt um freies Buch über Augenkrankheiten. Sowie um überzeugende Anerkennungsschreiben.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.
Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten.
Neue Nr. 120 S. State Str., 2. Floor.
Alte Nr. 182 State Str.
1 Thüre nördlich von The Fair. Sprechstunden: 9—5: Sonntags 10—12.
jn9,16,23,30

Geht nach Kolorado und spielt

Nehmt Eure Kamera, Angelruthen, Tennis Racquet, Golf Clubs, Fahrkleider — nehmt Euren ausgemergelten, matten Leib nach der Spitze der Welt. Ruhet Eure Augen und Euer Gehirn. Die Berge tragen jetzt ihr schönstes Gewand. Nehmt ein Rocky Mountain Luftbad. Merkt wie Euer Blut klopft. Kommt heim mit neuen Ideen und setzt sie in Geld um zu mehr, als die Kosten der Ferien betragen.

Jeder Weg nach Colorado ist ein guter Weg, weil er Euch nach Colorado bringt, aber es gibt nur einen besten Weg — der Rock Island — und es gibt nur einen besten Zug. Der

Rocky Mountain Limited
—der Luxus-Zug mit perfektem Komfort—

verläßt Chicago jeden Morgen und erreicht Denver, Colorado Springs u. Pueblo früh am nächsten Nachm. Luxuriöse, elektrisch beleuchtete Pullmans, Stahl-Waggons, vorzügliche Mahlzeiten, Barbier, Diener und alle jenen kleinen Dinge, an die man gewöhnt ist.

The Mountaineer
—neuer eine Nacht Schnellzug—

und andere elegant ausgestattete Schnellzüge täglich von Chicago und St. Louis nach Colorado, Yellowstone Park und der Pazifik-Küste.

Laßt mich Euch über die sehr niedr. Fahrpreise erzählen. Illustrirtes Buch frei

L. H. McCormick, General-Agent Passagier-Departement.
Adams und Dearborn Str., Telephon Central 4446

Rock Island

Geharnischte Beschlüsse.

Die Bedeutung des Gedächtnißtages soll gewahrt werden.

In Joliet hat gestern die letzte Sitzung des Staatskonvents der Grand Army stattgefunden. Der Versuch, am letzten Gedächtnißtage in Chicago einen Umzug von Lastpferden zu veranstalten, gab Anlaß zu einem Beschluß gegen das Bestehen, den Tag zu Sport- und Reklameveranstaltungen zu mißbrauchen. Der Gedächtnißtag, heißt es in dem Beschluß, sei zur Ehrung der todten und lebenden Krieger da, welche die Republik gerettet hätten, und müsse diesem Zweck ausschließlich erhalten bleiben, bis der letzte Veteran zur großen Armee abgegangen sei. In einem anderen Beschluß wird gewünscht, daß der Kongreß die Vorlage, betreffend die Aufstellung von Standbildern von Vertretern der Staaten in der Ruhmeshalle annehme, und in einem dritten sprechen die Krieger ihre Genugthuung aus hinsichtlich der Vorschrift, welche Schankwirthschaften aus der Nähe des Soldatenheims in Quincy verbannt. Folgende Beamte wurden gewählt:

Kommandeur des Staats-Departements, Christopher C. Duffy, von Ottawa.

1. Vize-Kommandeur, E. W. Williard, Joliet.

2. Vize-Kommandeur, Morris T. Stafford, Rock Island.

Aerztlicher Beistand, J. M. Asbury, McLeansboro.

Kaplan, J. M. Stevenson, Springfield.

Hilfs-Generaladjutant, J. Leroy Bennet, Chicago.

Verwaltungsrath: James F. Wilson, Chicago; R. M. Campbell, Peoria; A. S. Wright, Woodstock; A. D. Cadwallader, Lincoln, und Willitam Andrews, Rockford.

Der nächstjährige Konvent soll in Peoria abgehalten werden.

Kirchen-Schulfest.

Morgen hält die evangelische Bethlehems-Gemeinde im North Western Park in Desplaines ihr Schulfest ab. Die Fahrt kostet für Erwachsene 50, für Kinder 25c; die Züge fahren vom neuen Northwestern-Bahnhof um 9:30, 10 und 1:30 Uhr ab. Fahrkarten sind am Zuge zu lösen. Essen und Leckereien sind zwar im Park zu haben, aber die meisten Mütter bringen Eßkörbe mit. Die Züge halten auf der Westseite an den Haltestellen Clybourn Junction, Avondale, Irving Park und Mayfair.

In Kolze's Park, in Dunning, findet morgen das Stadtmissions-Piknik statt. Der Park ist für 5 Cts. zu erreichen, und der Eintritt kostet nur 10 Cts., Kinder haben freien Eintritt. Mahlzeiten sind im Park zu mäßigem Preis zu haben. Das Fest dauert von 9 Uhr Morgens bis ungefähr 9 Uhr Abends.

Im Rosenmonat.

Die Blumenkönigin im Humboldt Park jetzt in schönster Blüthe.

Die Westpark-Kommission macht darauf aufmerksam, daß der Rosengarten im Humboldt Park jetzt in voller Blüthe steht und Rosen aller Farben und Arten das Auge erfreuen. Unter den selteneren Arten befinden sich die dunkelrothe „Paul Neyron", die rosa „Anna Diesbach", die etwas dunklere „Magna Charta", die kirschfarbige „Ulrich Bonner" und andere.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.37
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.85

— Brand zu Mobridge, 100 Meilen westlich von Aberdeen, S. D., zerstörte 4 Wirthschaften und einen Leihstall. 2 Todte.

Geflügel-Futter
Unsere Mischung von feinen Körnern und Sonnenblumen-Samen — hundert Pfund für 1.55

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse.

Candy
Chocolate Creams, sortirte Flavors — 30c wth., das Pfund. 17c

Unser jährlicher Juni Silberwaaren-Verkauf

Die Tafelwaare, für dieses wichtige jährliche Ereigniß gekauft, ist die berühmte Oxford Silber Plattirung, fabrizirt von Wm. A. Rogers Ltd., und ist deren prachtvolle Garband Muster franz. graue oder glänzende Finish, mit reinem Silber auf schwerer Nickel-Unterlage, und jedes Stück ist extra schwer und in voller Größe — zu Preisen, zu welchen sie nie zuvor verkauft wurden.

Caster — Vierfach silberplattirter Satin und Polish Finish — fünf Flaschen; für $1.48

Kombination Set Garland Pattern, bestehend aus 6 Messern, 6 Gabeln, 6 Suppenlöffeln u. 6 Theelöffeln, in gefüttertem Leatherette-Etui, 2.95

Kombination Zuckerdose, vierfach Silber plattirt; Satin oder in glänzender Finish, mit einem Dutz. Garland Theetassen, vollständig für 1.95

Theelöffeln; Set von sechs Stück für 30c

Suppenlöffel—Set von sechs Stück für 70c

Tafel-Messer, Set von sechs Stück. 1.00

Dessert Löffeln Set von 6 für 60c

Tafel-Gabeln, Set von 6.. 70c

Bargains in Hardware für Samstag

Familien-Waage, — schräges, Silber finished Zifferblatt, — Kapazität, 24 Pfund, Stück.. 83c

Zangen— 5zöll. Kombination Gas-Zangen, blauer Finish — drop forged Stahl, — 35c werth; für 19c

Drahtfenster — macht Drahtfenster 34 bei 36 — vollständig mit Moulding und Ecken — das Set für 19c

Taschenmesser, mit 1 oder 2 Klingen, 25c Werth.... 19c

3,000 Paar feine Schuhe für Männer und Damen

Feine Schuhe und Oxfords für Männer und Damen, in allen Ledersorten, von einem mit Waaren überbürdeten Zwischenhändler für ungefähr die Hälfte gekauft. Jedes Paar Schuhe ist perfekt. Die tonangebenden Facons der Saison, wirkliche 3.00 und 3.50 Werthe — einer der größten Bargains, den wir jemals offerirt haben, zu

$1.98

Bargains für Samstag im Farben-Dept.

Reines gekochtes Leinsamenöl — die Gallone... 90c

Bleiweiß — gut für äußere Arbeit, in 12½, 25, 50 und 100 Pfund Fässern— Pfund........ 6c

Chicago Turpentine— die Gallone für........ 60c

4zöllige flache schwarze Borsten Metall eingebundene Farbenpinseln, das Stück........ 19c

Strohhüte

Odds und Ends von unseren Strohhüten für Männer und junge Männer — Matrosen und weiche Braids—sämmtlich Facons dieser Saison; 1.50- bis 3.00-Werthe, für Samstag, zu........ 1.25

Weiche Strohhüte für Männer — in blau, grau, schwarz und braun garnirt, reguläre 1.00 und 1.50-Werthe — zum Preise von........ 69c

Fancy Waaren

Gestempelte Kissen-Obertheile, Scarfs und Center Pieces, endlose Varietät von Mustern — 33c werth; für........ 21c

Spachtel Shams und Scarfs; — in prachtvollen Entwürfen, 35c werth; für........ 23c

Battenberg Center Pieces, 30 bei 30— rund oder Quadrat, 98c werth, für........ 69c

Reise-Artikel

Suit Case für Damen, 22 Zoll hoch und wasserdicht, starke Leder-Ecken und Leder-Straps inwendig, mit Leinen gefüttert, guter Griff, starkes Schloß und Catches, sehr dauerhaft, für........ 79c

Karatol Club Bags — geformte Reisetaschen, sehr stark gemacht und mit hübschem Tuch gefüttert—innere Tasche — gutes Schloß und Catches, starker Griff — speziell für Pikniks und Fisch-Touren gemacht; 12zöllige Größe, 45c; 10zöllige Größe........ 39c

Ihr Männer — schenkt uns Eure Aufmerksamkeit

für einen Augenblick, wir werden uns kurz fassen und die einfachen Thatsachen unserer Anzug-Offerte erzählen, gleichbedeutend für Euch mit einer wirklichen Ersparniß von $5.50.

Anzüge für Männer und junge Männer, in modischen zwei- und dreiknöpfigen Sacks, mit kurzen sowohl wie mit langen gerollten Lapels, sowie fancy Worsteds und Cassimeres, tadellos passende Anzüge, 18.00 Werthe,

$12.50

Diese Knaben

werden bald ihre Ferien haben. — Hier sind einige der Kleider die sie wünschen.

Waschbare Anzüge für Knaben — gute Stoffe und Facons — Größen 2½ bis 9 Jahre; Werthe bis $1.50; für........ 59c

Doppelknöpfige Anzüge für Knaben — mit Knickerbocker-Hosen; in hellgrauen Kammgarnen, Größen 2½ bis 8; $2.00 werth, für........ 1.39

Kniehosen für Knaben; in schlichten oder Knicker reinwollenen Kammgarnen und Cassimeres, in hellen und mittleren Farben, 75c werth, für........ 59c

Reinwollene blaue Serge-Anzüge für Knaben — doppelknöpfige Knicker-Hosen; Größen 8 bis 17 Jahre; gut gefüttert; — für........ 4.45

50c Hind's Honey u. Almondcream oder Pompeian Mass. Cream.

75c Fickey Parfüm, volle Unze..... 37c

10c Craddocks blaue Seife, Stück zu.. 5c

Volles Pfund Bittersalz oder Mottenballen..... 3c

50c Californ. Syrup of Figs oder Beef, Wine u. Iron........ 29c

Putzwaaren

Samstag, ein ausgezeichnetes Sortiment von prachtvollen Kleider-Hüten für Damen, offerirt ohne Rücksicht auf den Kostenpreis zu...... 2.00

Barrettes

Fancy Barrets, mit Gold eingelegt, — mit guter Qualität Juwelen eingefaßt, reg. 50c Werthe, für.... 25c

Haar-Netze

Haarnetze — große Sorte; alle Schattirungen, Dutzend........ 19c

Schätzbare Werthe in modernen Handschuhen

Schwarze und weiße und farbige lange seidene Ellbogen-Handschuhe für Damen; mit doppelten Fingerspitzen; 2 Clasp am Handgelenk........ 1.00

Schwarze u. weiße seidene Ellbogen-Handschuhe für Damen; doppelte Fingerspitzen, 2 Clasp am Handgelenk— für nur....... 75c

Schwarze u. weiße seidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, Odds u. Ends, von unseren 50c und 58c Werther für........ 35c

Schwarze und weiße wie auch farbige Lisle Handschuhe für Damen, 2 Klaspen, regul. 35c Werth; zu........ 22c

Sportwaaren

Hängematten — dute Qualität — echtfarbig, — mit Fuß Spreader; $1 Werth, für...... 79c

Waldorf Bicycles New dept. Bremse — „Tornproof" Tires;— Spring Sattel, und vollständiger Werkzeug Sack; spezie zu nur.. 25.98
Baar oder Kredit.

Laßt uns Euch Geld sparen an dem Sonntag-Diner

Carnation od. Pet Milch, 3 Büchs. 25c, Büchse........ 9c
Eagle Peanut Butter, absol. rein, 15c Jar...... 10c
Snider's Chili Sauce, 25c Größe Flasche........ 21c
Extra f'cy getrockn. Pfirsiche, reg. 15c, Pfd........ 12c
F'cy gewürzte süße Gurken Midgets, Qt. Jar..... 24c
Frei. 1 Stück German-American Schokolade mit einem Pfund uns. Royal Blend Kaffee, per Pfund........ 28c
Bester granulirter Zucker, Pfund........ 5c
„Meadow Hill" Butter, Pfund........ 25c

Lowney's od. Runkels Kakao. ½ Pfd. Büchse........ 17c
Post. Cereal od. Kneipps Malzkaffee, groß. Packet... 19c
Southern Croß Marke f'cy gerieb. Ananas, Nr. 2 B.. 12c
Drexel Marke f'cy Pork and Beans, 3 große Büchsen 25c, per Büchse........ 9c
Knapsack Marke f'cy gesiebte Erbsen, reg. 16c Büchse........ 12c
Extra f'cy frisch geröst. Peanuts, Pfd........ 10c
Swift's weiße oder Sunny Monday Seife, fünf 5c-Stücke, für........ 19c
Hausgemachter Pie, Stück für........ 14c

Polly Prim oder Swift's Pride Cleanser, zwei 10c-Büchsen........ 15c
Hausgemachter Streusel Kaffeekuchen, von 9—11 Vorm., Stück........ 7½c
Hausgemachter Schichtkuchen, 3 Schichten........ 17c
Marshall's kippered Häring, eins. od. in Tomatosauce, Büchse........ 14c
Swift's Cotosuet, 3 Pfd. Brutto Eimer........ 29c
Deutsche Art Handkäse, 3 für 5c, Kiste........ 85c
Sugar cured Brisket Speck, Pfd........ 16½c

Frisch geräuch. Spareribs, Pfund........ 9½c
Beste runde Sommerwurst, Pfd........ 12½c
Große saftige California Zitronen, Stück........ 2c
Fancy home dressed Hühner, Pfd........ 16½c
F'cy Hinterv. Spring Lamm, Pfd........ 14½c
F'cy roll. Rib Roast, Pfd... 12½c
F'cy Hinterv. Kalbfleisch, Pfd........ 12½c
Magere kleine Loin of Pork, Pfd........ 11¾c
Prima Chuck Roast, Pfd...... 9¾c
Magere kleine Pork Schulter, Pfd........ 8¾c

Gewerbeschule.

Der Distriktsrath der Maler wird sie am 1. Juli eröffnen.

Eine Fachgewerbeschule richtet der Distriktsrath der Maler und Dekorateure im Hause 311 W. Madison Str. ein. Sie soll am 1. Juli eröffnet werden und ist hauptsächlich für Lehrlinge bestimmt, doch werden auch Gesellen, die sich fortbilden wollen, darin Unterricht nehmen können, für 50 Cents die Stunde. Unterricht in allen in das Fach schlagenden Arbeiten, wie Schilder-, Reklame-, Stubenmalerei, Holzanstrich, Tapeziren usw. wird ertheilt werden, und mit dem Unterricht im Schildermalen wird Unterweisung im Buchstabiren Hand in Hand gehen. Für die 400 Lehrlinge des Gewerbes in der Stadt soll der Unterricht zwangsweise eingeführt werden. Sie werden während ihrer dreijährigen Lehrzeit wöchentlich zweimal einen halben Tag die Gewerbeschule besuchen müssen. Die im „Painters & Decorators Club" vereinigten Meister haben versprochen, den jungen Leuten für die Zeit des Schulbesuchs nichts vom Lohne abzuziehen, welcher $7 im ersten, $12 im zweiten und $18 im dritten Jahre beträgt. Nach Ablauf der Lehrzeit werden die jungen Leute eine Prüfung ablegen müssen, und wer sie nicht besteht, soll während eines weiteren Jahres die Schule besuchen und einen zwischen dem Meister und der Gewerkschaft vereinbarten Lohn erhalten.

Von Hunden gebissen.

Auf der Nordseite wurden gestern Abend in der Nähe ihrer Wohnungen drei Kinder von Hunden gebissen, nämlich: George McCormick, 12 Jahre, 1941 Diversey Boulevard; Orie Larson, 13 Jahre, 1420 Irving Park Boulevard; Bellachina Groh, 9 Jahre, 1508 Wilson Ave. Zwei der Hunde wurden getödtet. Die Bißwunden, in Armen und Beinen sind nicht gefährlich, wenn die Hunde nicht toll waren, was zweifelhaft ist.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Klagt auf Schadenersatz.

Frau Emma Roche, die Wittwe des früheren Chicagoer Bürgermeisters John A. Roche, der von 1887 bis 1889 amtirte, hat den Norddeutschen Lloyd auf $25,000 Schadenersatz verklagt für Verletzungen, die sie am 7. März auf einem Schiff der Gesellschaft erlitten hat.

Barbier erschießt sich.

Infolge von Krankheit lebensüberdrüssig geworden, hat sich gestern Nachmittag im Humboldt Park der Barbier John O'Reilly, ein 1925 Nord Albany Ave. wohnender, 51 Jahre alter Mann, in den Kopf geschossen. Kinder fanden ihn und holten Parkpolizisten. O'Reilly starb heute Morgen im St. Elisabeth-Hospital.

* Lake Forest, Winetka, ferner Crown Point und New Albany, Ind., werden Postsparkassen erhalten.

Ein neuer Zug nach COLORADO über die Union Pacific

Standard Bahn des Westens

Geschützt durch elektrische Block-Signale

Beginnend am Sonntag, den 18. Juni, wird ein nach Colorado bestimmter wunderschöner Zug täglich von Chicago um 10.00 Uhr Vormittags abfahren, in Denver um 1.15 Uhr Nachmittags am folgenden Tage eintreffend — nur achtundzwanzig Stunden und fünfzehn Minuten Fahrt.

Dieser neue Zug, getauft

The Centennial State Special

ist mit der folgenden Ausstattung versehen: Dynamo-Gepäckwaggon, „Chair"-Waggon, Standard-Schlafwaggon, Observations-Schlafwaggon, Chicago nach Denver.

Elektrisch beleuchtet — Kühlung erfolgt durch elektrische Fächer.

Bestes Bahnbett — ausgezeichnete Speisewaggons.

Spezielle Rundfahrt-Rate, $30 von Chicago, zum Verkauf täglich vom 1. Juni bis 30. September, einschließlich.

Zwecks vollständiger Auskunft sprecht vor oder adressirt:

W. G. Neimyer, Gen. Agt.,
73 W. Jackson Boulevard.

UNION PACIFIC OVERLAND THE ROUTE

P. S.—Die Union Pacific ist die neue und direkte Route nach dem Yellowstone National Park. Fragt nach unseren alle Ausgaben einschließenden Touren.

Lokalbericht.

Kompromiß abgelehnt.

Senat erklärt sich für die ursprüngliche Tiefwasserweg-Vorlage.

Deneens Leute gespalten.

Senator Dailey brandmarkt Befürworter des Kompromißvorschlags als Verräther. — Adkins sucht sich zu rechtfertigen. — Klagen und Gegenklagen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 16. Juni. —Nach einer stürmischen Debatte, in der es an bitteren persönlichen Angriffen und Klagen und Gegenklagen nicht fehlte, rückte der Senat zwei Minuten vor Mitternacht die Tiefwasserweg-Vorlage Gouverneur Deneens mit einigen geringen Aenderungen zur dritten Lesung vor und vertagte sich auf eine halbe Stunde bis nach Anbruch des neuen Tages, um mit der Berathung der Maßregel fortzufahren. Der Gouverneur erklärte sich nachdrücklich dagegen. Die Befürworter des Kompromisses suchten die Vorlage so abzuändern, daß der Staat im Stande sei, sofort die Uferländereien anzukaufen, die sich für Entwickelung von Wasserkraft eignen und unter Umständen in die Hände der großen Elektrizitäts-Gesellschaften fallen, wenn der Staat nicht schnell eingreift. Die Gegner des Kompromisses bestanden auf Annahme der Vorlage in ihrer ursprünglichen Form, d. h. auf dem Bau eines Tiefwasserwegs mit Hilfe der $20,000,000, welche die Bürgerschaft für den Zweck bewilligt hat. Die Befürworter des Kompromißvorschlags erklärten, daß das Haus ihn nächste Woche ebenfalls ohne weitere Umstände annehmen werde. Thatsächlich suchte der Abgeordnete B. M. Chiperfield von Canton, einer der erbittertsten Gegner des Staatsoberhauptes im Unterhaus, für den Kompromißvorschlag im Senat Stimmung zu machen. Der Vorschlag gab Senator John Dailey Veranlassung zu einer Ansprache, die an Schärfe Alles übertraf, was in den letzten Jahren im Senat gehört worden ist. Er bezeichnete die Befürworter des Kompromißvorschlags als Verräther. Eine überraschende Spaltung im Lager der Anhänger des Gouverneurs trat zutage. Senatoren wie Hurburgh, Helm, Hay, Jones und Dunlap stimmten für den Kompromißvorschlag. Andere Anhänger des Staatsoberhauptes wie Brown, Ettelson, Cornwell, Johnson, Juul, Landee und Lundberg stimmten dagegen. Auch die Demokraten waren gespalten. Die schließliche Abstimmung brachte Stimmengleichheit. Da der Kompromißantrag zur Abstimmung stand, ging er verloren.

Um 1:30 Morgens gelangte die Vorlage in ihrer ursprünglichen Fassung zur Annahme, und zwar mit 30 gegen 7 Stimmen.

Bestimmungen des Kompromißvorschlags.

Der Kompromißvorschlag war von einem aus den Republikanern Barr, Dailey, Dunlap, Magill, Johnson und den Demokraten Waage, Manny und Madigan bestehenden Unterausschuß entworfen worden, dem der bekannte Anwalt John S. Wilson zur Seite stand. Der Letztere gab nach längeren Berathungen ein Gutachten ab, daß eine Vorlage, welche Ankauf der in Betracht kommenden Uferländereien für die Entwicklung von Wasserkraft vorsehe, verfassungsmäßig sein würde. Daraufhin wurde der Kompromißvorschlag entworfen, der folgende Hauptbestimmungen enthielt: Der Gouverneur soll eine aus Angehörigen beider Parteien bestehende Tiefwasserweg-Kommission ernennen, die Pläne für den Bau eines Kanals von Lockport nach Utica entwerfen und feststellen soll, ob $20,000,000 für das Projekt hinreichen. Kontrakte für den Bau der Wasserstraße oder eines Theiles sollen nicht abgeschlossen werden, bis die Legislatur dazu ihre Zustimmung gegeben hat. Die Kommission ist ermächtigt, $500,000 für den Ankauf von Uferländereien auszugeben, die für die Entwickelung von Wasserkraft nöthig sind. Sie soll ferner das Recht haben, mit der Bundesregierung zu unterhandeln, um ihre Hilfe zu erlangen. Die schließliche Tiefe des Kanals soll nicht mehr als 14 Fuß betragen. Die Kommission soll den Kanal nach seiner Vollendung der Bundesregierung überweisen, die ihn als schiffbares Gewässer erhalten und die Schleusen kostenfrei betreiben soll.

Die Kompromißvorlage wurde dem Gouverneur gezeigt, der sie für unannehmbar erklärte. Die Abgeordneten B. M. Chiperfield und David E. Shanahan, denen sie ebenfalls vorgelegt worden war, bezeichneten sie als annehmbar für das Unterhaus.

Kompromißvorschlag abgelehnt.

Senator Magill brachte den Kompromißantrag als Amendement zu der ursprünglichen Vorlage ein. Eine stürmische Debatte folgte. Senator Dailey griff den Antrag auf's Schärfste an und bezeichnete seine Befürworter als Verräther. Besonders scharf ging er mit Senator Hurburgh ins Gericht. Senator Magill antwortete mit gleicher Münze, und Senator Hurburgh vertheidigte den Kompromißvorschlag als die einzige annehmbare Lösung der Frage. Mit 18 gegen 19 Stimmen ging der Antrag verloren. Senator Ettelson beantragte, die Abstimmung in Wiedererwägung zu ziehen. Dieser Antrag wurde mit 21 gegen 19 Stimmen angenommen. Darauf wurde das Amendement nochmals zur Abstimmung gebracht. 20 Stimmen wurden dafür, die gleiche Stimmenzahl dagegen abgegeben. Der Vorschlag war abgelehnt.

Der Senat vertagte sich darauf auf eine halbe Stunde bis nach Mitternacht, damit die Vorlage ins Reine geschrieben und zur Annahme gebracht werden könne. Geo. N. B.

Adkins vertheidigt sich.

Bei einem Piknik von Farmern von Kendall County vertheidigte Sprecher Adkins vom Unterhaus Nachrichten aus Yorkville zufolge gestern seine Haltung in der Tiefwasserweg-Frage. Er erklärte, er könne sich als nahezu ausgestoßen aus der republikanischen Partei ansehen, weil er sich nicht den Wünschen Gouverneur Deneens und Senator Lorimers gefügt habe. Sie kämpften darum, wer die Verausgabung der zwanzig Millionen kontroliren solle, welche die Bevölkerung des Staates für eine Tiefwasserweg-Vorlage bewilligt habe. Deneen wolle die zwanzig Millionen ausgeben, nicht um einen Kanal zu bauen, sondern um sich die zahlreichen Stellungen, die geschaffen werden würden, zu sichern. Sie würden ihm ermöglichen, eine politische Maschine aufzubauen. Er habe die Mitglieder der Legislatur einzuschüchtern gesucht, um sie für seinen Plan zu gewinnen. Ihm sei das Verfahren des Staatsoberhauptes schließlich zu bunt geworden, und er habe es auf sich genommen, ihm einen Riegel vorzuschieben. Das Verfahren des Gouverneurs gereiche dem Staat ebenso zur Unehre, wie das der Theilnehmer an der „Pinke" in der letzten Tagung der Legislatur. Die Kosten des Kanals würden jetzt auf zwanzig Millionen veranschlagt, würden sich aber schließlich auf achtzig Millionen stellen. Das sei bei allen Kanalbauten der Fall gewesen, wie z. B. beim Bau des Abwasserkanals in Chicago, beim Bau des Illinois-Michigan-Kanals und beim Bau des Panamakanals.

Healy nach Washington berufen.

Der Unterausschuß des Wahlausschusses des Bundessenates, dem die Untersuchung des Lorimerskandals aufgetragen ist, wird Nachrichten aus der Bundeshauptstadt zufolge am nächsten Dienstag eine Sondersitzung abhalten, zu der Richard Yates, der frühere Gouverneur von Illinois, und Cyrus H. McCormick, der Präsident der International Harvester Co., als Zeugen geladen sind. Die regelmäßigen Sitzungen des Ausschusses werden nicht vor Donnerstag beginnen. John H. Marble, der Anwalt der Bundeskommission für Regelung der zwischenstaatlichen Handelsbeziehungen, und John J. Healy, der frühere Staatsanwalt von Cook County, werden dem Ausschuß als Anwälte zur Seite stehen. Da Elbridge Hanecy, der Vertreter Senator Lorimers, am Dienstag nicht nach Washington kommen kann, werden die Anwälte des Ausschusses die Zeugen vernehmen. Senator Dillingham von Vermont, der Vorsitzende des Wahlausschusses, wird die Verhandlungen leiten.

Gouverneur Yates wird gefragt werden, ob er die als „Gouverneur" bezeichnete Person ist, mit der Edward Hines vom Grand Pacific Hotel aus eine telephonische Unterredung gehabt hat, in der er erklärte, er werde das nöthige Geld für die Erwählung Lorimers liefern. Andere Punkte werden jedenfalls ebenfalls berührt werden.

Cyrus H. McCormick wird hinsichtlich der Angaben Clarence S. Funks vernommen werden, daß er um einen Beitrag von $10,000 ersucht worden sei, um die Erwählung Lorimers durchzusetzen.

Verstimmung zwischen Owens und Bartzen.

Zwischen Countyrichter John E. Owens und dem Countyrathspräsidenten Peter Bartzen droht es angeblich zum Bruch zu kommen. Veranlassung dazu gibt angeblich die Weigerung des Countyrathspräsidenten, Aerzten, die als Geschworene in Fällen von Geisteskrankheit fungiren, eine Gebühr von einem Dollar für den Fall zu bezahlen. Der Countyrichter hat sich dahin ausgesprochen, daß die Aerzte zu einer Entschädigung von einem Dollar den Fall berechtigt seien.

Klagen und Gegenklagen.

Anklagen, daß Beamte der Empire Voting Machine Co. ihn mit Hilfe der McGuire & White Detektiveagentur einzuschüchtern versucht hätten, um ihn zum Ausscheiden aus dem Wettbewerb für Lieferung von 1200 Stimmmaschinen für die hiesige Wahlbehörde zu veranlassen, wurden gestern von L. R. Winslow, dem Erfinder der nach ihm benannten Stimmaschine gemacht. Winslows Firma und die Triumph Voting Machine Co. sind nach der Ansicht von Personen, die mit der Lage gut vertraut sind, die einzigen Firmen, die Maschinen liefern können, die allen Anforderungen entsprechen. In die Angelegenheit ist auch W. C. Force, ein Stenograph, der wiederholt von der Wahlbehörde beschäftigt wurde, verwickelt. Winslow behauptet, daß er und seine Geschäftstheilhaber mit den Beamten der Empire Voting Machine Co. auf ihre Veranlassung in einem Zimmer des Congreß Hotels zusammengekommen sei. Sie hätten beabsichtigt, seine Gesellschaft und seine Patente anzukaufen. Die Verhandlungen seien abgebrochen worden, und wenige Tage später sei ein Vertreter der McGuire & White Detektiveagentur zu ihm gekommen und habe ihm mit strafrechtlicher Verfolgung gedroht, wenn er sich nicht zurückziehe. Er habe ihm eine Abschrift der Verhandlungen im Kongreß-Hotel gezeigt, aus der hervorgehe, daß Winslow eine Verschwörung, um den Preis der Stimmaschinen in die Höhe zu treiben, vorgeschlagen habe. Die Unterredung sei von Force stenographisch aufgenommen worden. Force sei in einem Badezimmer versteckt gewesen. Winslow erklärt, er werde die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft unterbreiten.

H. W. Barr, der hiesige Vertreter der Empire Voting Machine Co., erklärte gestern, das Winslow seit langer Zeit versucht habe, seine Gesellschaft zu zwingen, seine Patente anzukaufen. Die Unterredung im Kongreß-Hotel sei veranstaltet worden, um Winslow festzunageln. Wenn der Vertreter der Detektivagentur angegeben habe, er handele im Auftrag des Staatsanwalts, so habe er dies auf eigene Faust gethan.

Staatsanwalt Wayman erklärt, daß die Detektivagentur kein Recht gehabt habe, es so hinzustellen, als handele sie in seinem Auftrag.

Aus einer kleinen Garnison.

Die Frau des Leutnants Reagan von Fort Sheridan klagt auf Scheidung.

Leutnant Taylor M. Reagan war einer der Löwen der Gesellschaft in der Bundeshauptstadt, bis er sich im Juni 1908 verheirathete. Kurz darauf wurde er nach Fort Sheridan versetzt, und da begann er, nach Angabe seiner Frau, Jessie mit Vornamen, sich dem Schnapstrunk hinzugeben. Er soll Nachts im Rausch seine Frau an den Haaren gezerrt, gegen ein Bett geworfen und dabei so verletzt haben, daß sie bewußtlos wurde, und ein andermal soll er eine Schnapsflasche halb geleert und nach seiner Frau geworfen haben, weil sie nicht mittrinken wollte. Frau Reagan machte obige Angaben in ihrer gestern in Waukegan eingereichten Scheidungsklage.

Frau Margarethe Hengen schildert in einer im hiesigen Gerichte eingereichten Ergänzungsschrift ihrer Klage auf bedingte Scheidung und Nährgeld von Gustav B. Hengen, Präsident der Kentucky Midland-Bahngesellschaft, wie sie im Palmer House ihren Gatten in Gesellschaft der Stenographin LillianKoch überrascht habe, und nennt Francis M. Hale von New York als Zeugen. Das Paar hatte sich angeblich als Herr und Frau G. B. Hengen eingetragen. Des Weiteren enthält die Schrift das Geständniß einer Frau Hiker über ihre Beziehungen zu Hengen, auch erscheint der Name von Lilian Mills, Hengens früherer Stenographin, in der Eingabe. Frau Hengen bestreitet die Angaben ihres Gatten in seiner Klage über ihre, wie er behauptet, nicht ganz harmlosen Beziehungen zu einem gewissen Noß in Denver.

Wegen Verlassens hat Marguerite Howard auf Scheidung von dem Makler Harry T. Howard angetragen. Das Paar wohnte früher an der Greenwood Ave., nahe 44. Straße.

Ein Günstling?

Architekt Burnham der Verletzung von ihm selbst entworfener Vorschriften geziehen.

Der Neubau der Continental and Commercial National Bank wurde den Architekten D. H. Burnham & Co. übertragen; Burnham ist Mitglied des Direktorenrathes der Bank. Diese fand alle anderen Architekten, welche Pläne auf Ersuchen eingesandt hatten, mit je $2000 ab. Außer Burnham hatten sich Holabird & Roche, Jenney, Mundie & Jensen und Schmidt, Garden & Martin, sowie Jarvis Hunt beworben. Die Pläne Hunts waren von den Preisrichtern erkoren worden, die Bank entschied anderweitig. Die genannten Architekten, außer Hunt, der kein Mitglied ist, müssen sich jetzt vor dem American Institute of Architects wegen angeblicher Verletzung der von Burnham selbst mit ausgearbeiteten Vorschrift verantworten, wonach bei solchen Ausschreiben die Mitbewerber sich auf gewisse Grundideen einigen und der Bauunternehmer einen Fachmann als Berather anstellen muß.

In der Fremde verlassen.

Junge Polin mit Kind mittel- und obdachlos von der Straße aufgelesen.

In der Frauenabtheilung der Polizeiwache an der Harrison Straße ist seit gestern Abend die 19jährige Katie Cajac mit ihrem zwei Monate alten Kinde untergebracht. Ein Nachbarssohn in Polen veranlaßte sie unter dem Eheversprechen, ihr bischen Land zu verkaufen und mit ihm auszuwandern. Sie wollten Beide arbeiten, heirathen und eine Farm kaufen. Katie bezahlte die Ueberfahrt und Fahrkarten nach Chicago. In Pittsburg schlich sich der Bursche von der schlafenden Geliebten und verschwand. Diese reiste hierher zu einer Tante. Als das Kind kam, jagte die Frau das Mädchen aus dem Hause. Katie hat jetzt ihre Ersparnisse erschöpft und wurde weinend und völlig erschöpft gestern Abend an der Milwaukee und Chicago Ave. von einem Polizisten aufgefunden.

Leset die „Sonntagpost"

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

TAPETEN
(Siebenter Flur — State Str.)

Für 12×14 Fuß Schlafzimmer u. Küche, leicht am Rande beschädigt, doch nicht genug, um das Muster zu stören. 10 Rollen Seitenwand, 6 Rollen für Decke, 18 Rollen Border. — Vollständig 52c — Werth 99c

Für 12×14 Fuß Eßzimmer—Gilt od. Tapestry-Tapeten: 10 Roll. Seitenwand, 6 Rollen Decke, 18 Yards breiter oder schmaler Border. — Vollständig $1.65 — $2.25-Werth

Für 12×14 F. Parlor — Zweitönige Tapeten, dunkelgrün, braun, blau od. roth: 10 Roll. Seitenwand, 8 Rollen Moire für Drop Ceiling. — Vollständig $2.49 — $4.00-Werth.

Tapezieren, die Rolle von 12½c aufw.

Spezielle Werthe in Männer-Anzügen

Unser Spezialverkauf von fünfzehn, achtzehn und zwanzig Dollar-Anzügen ist die beste Gelegenheit, welche in dieser Saison in Chicago offerirt wird, einen hochfeinen, modernen Anzug zu einer großen Ersparniß. Wir kauften diese Anzüge von einem hervorragenden Fabrikanten zu bedeutenden Reduktionen, und offeriren dieselben weit unter ihrem wirklichen Werth. Die Anzüge sind die neuesten zwei- und dreiknöpfigen Modelle, aus feinen ganzwollenen lohfarbigen und grauen Mischungen und blauen Serges; alle strikt bei Hand geschneidert. Dieses sind sehr große Werthe zu **$15, $18** und **$20**

Kommunion- und Graduation-Anzüge für Knaben, schöne Knickerbocker- oder lange Hosen Facons, aus feinen ganzwollenen einfachen oder fancy blauen Serges und fancy lohfarbigen und grauen Mischungen. Große Partien zu diesen Preisen, **$5 bis $18**

Stroh-Hüte für Männer, Moderne Split Straw Sailors, Sennets, Porto Ricans und Bangkoks. — Preise **$1 bis $5** Panamas in allen Facons, **$3.50 bis $20**

Männer-Hemden, Negligee- und Outing-Hemden, aus Madras, Percale, Seide und Sommer-Flanellen, mit oder ohne dazu passendem Kragen. — Preise **$1 bis $5**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Ogden Avenue and Twelfth Street* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard
Chicago

Kapital und Ueberschuß, $13,800,000.00

Bezahlt Zinsen auf Zeit-Einlagen, Laufende und Reserve-Kontos.

Besorgt Anlage-Sicherheiten und ausländische Wechsel.

Uebernimmt allgemeine Trust-Geschäfte.

Der Direktorenrath dieser Bank besteht aus den folgenden wohlbekannten Geschäftsleuten:

Henry A. Blair	James J. Hill	Chauncey Keep
Clarence Buckingham	Charles H. Hulburd	John J. Mitchell
Frederick T. Haskell	James C. Hutchins	John G. Shedd

Illinois Trust Safety Deposit Company — Sicherheits-Gewölbe

Die Kühlspeicher-Vorlage.

Großschlächter erheben beim Senatsausschuß Einwände dagegen.

Alfred R. Urion und mehrere Beamte von Chicagoer Schlachthaus-Firmen argumentirten gestern in Washington vor dem Industrie-Ausschuß des Bundessenats gegen die Heyburn'sche Kühlspeicher-Vorlage. Herr Urion behauptete, Fleisch, das zwei Jahre lang im Kühlspeicher gewesen, sei genau so schmackhaft und zuträglich wie frisches. Die Senatoren erboten sich zwar zuvorkommender Weise, von solch angejahrtem Fleisch zu kosten, falls die Großschlächter es ihnen vorsetzen wollten, aber Herr Urion ging schnell über diesen Punkt hinweg und erklärte, daß überhaupt nur etwa 5 Prozent allen Fleisches in die Kühlspeicher wandere, wo ein Theil allerdings mitunter 15 Monate lagere. Die Lagerung auf sieben Monate zu beschränken, wie die Heyburn-Vorlage es wolle, sei ungerecht. Man könne nicht willkürlich den Zeitpunkt bestimmen, wann Fleisch aufhöre, sich zur menschlichen Nahrung zu eignen. Schweinefleisch z. B. solle nach der Vorlage nicht länger als vier Monate im Kühlspeicher sein. Also Schweinefleisch, das 3 Monate 29 Tage gelagert hätte, würde verkauft werden dürfen, während es nach einer zwei Tage längeren Aufbewahrung als unbrauchbar gelten würde und zerstört werden müßte.

Aus der Unterredung der Senatoren Cummins, La Follette und Reed mit Herrn Urion ging hervor, daß weniger die Kühlspeicher der Großschlächter als die öffentlichen Kühlspeicher Anstoß erregen, denn alles aus den ersteren kommende Fleisch wird auf seine Genießbarkeit geprüft, ehe es auf den Markt kommen darf.

Zuckerwerk sei keine Waare, die billiger Weise nach dem Gewicht verkauft werden kann, erklärte gestern im Nationalkonvent der Zuckerbäcker-Präsident Steward, und daher hätten die Fabrikanten unter dem Zwange, Zuckerwerk nach dem Gewicht zu verkaufen, zu leiden. Mit der Hand gemachte Waare schwanke im Gewicht. Die wirkliche Probe liege darin, daß der Verkäufer sich im Wettbewerb behaupte. Bringe er das fertig, dann würde Niemand betrogen. Hr. Steward beschwerte sich auch über den Mangel an Gleichmäßigkeit der Staatsgesetze über unverfälschtes Zuckerwerk.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Bargains für Samstag.

Schuhe.

800 Paar Muster-Orfords und Pumps für Damen, in Tan, mattem und Patent-Leder — werth $2.50, $3.00 und $4.00 — für.... 1.48
Speziell — 200 Paar weiße Canvas Slippers für Damen — regulärer $1.00 und $1.25 Werth — für 59c
Patent Colt oder Gun Metal Pumps für Mädchen oder Kinder — mit Schleife — Größen 8½ bis 2 — regulär $1.75, für.... 1.19
Weiße Canvas 2 Strap Slippers für Mädchen und Kinder — mit fancy Schleifen — Größen 8½ bis 2 — für 95c
Barfuß-Sandalen für Mädchen und Kinder — Größen 4 bis 2 — für 49c
Kid Pointers oder Serge Slippers für Damen — das Paar für nur.... 45c
Haus-Slippers für Männer — in lohfarbig oder schwarz oder aus schwarzem Leder, regulär $1.25, $1.50 und $2.00 — für 98c

Fleisch.

Fancy Chuck Roast— für 8¾c
Mageres Suppenfleisch— für 6¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch, für 7½c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für 12¾c
Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für 13¾c
Magere kleine Pork Loins, für 11¾c
Frische magere Pork Butts, für 9¾c
Magerer kaliforn. Schinken für 9¾c
Allerbeste Creamery-Butter, für 25c
Armour's Grape Juice — für 19c
John Clark Rye oder Bourbon, für 1.69

Groceries.

Frisch gebackene Pretzels— das Pfund 4½c
Deutsche süße Schokolade— ¼-Pfd. Tafel 5c
Mother's oder Quaker Corn Flakes 7c
Kingsford's Corn oder Silver Gloß Stärke 7½c
Priscilla oder Clover Leaf Präserven 9c
Frisch gebackene Ginger Snaps, 3 Pfd. für.... 12c
Barber's oder blue Tip Streichhölzer, großes Packet.. 13c
Luncheon Oliven — großer Jar 21c
Pearl Milch — 3 für 25c
Swift's Pride Seife — 10 Stücke für 29c
Red Star Mehl —
⅛-Faß Sack 63c
¼-Faß Sack $1.26
½-Faß Sack $2.52

Banzai Zahnpulver, für.... 10c
Eau de Quinine —speziell zu.... 19c

Luth's DEPARTMENT STORE

638-640 E. NORTH AVE.

Kranz's Berries.... 15c
Spice Gum Drops.... 15c
After Dinner Mints.. 15c

$5.00 Stamp-Offerte: Samstag, 17. Juni, geben wir jedem einzelnen Kunden für $5.00 werth Fish's Stamps mit einem Einkauf von $1.00 oder darüber, zusätzlich der reg. Stamps.

Damenkleider — Aus feiner Qualität Gingham, hübsch besetzt— $5.98 werth, zu.... $4.98
Korset-Covers — Alle Größen, hübsch besetzt, regulärer 29c-Werth, zu.... 19c
2-Stücke Badeanzüge f. Männer und Knaben, zu nur.... 50c
Gunmetal Blucher Orfords für Männer, spez. zu.... 2.50
Seiden und Seiden Lisle Handschuhe für Damen, in allen Farben, zu 50c
Feines französisches Balbriggan-Unterzeug für Männer— in allen Größen 50c
Starke gerippte schwarze Strümpfe für Knaben — speziell zu 15c
12c Büchse fancy Sifted E. J. Erbsen, zu nur 9c
19c Büchse fancy Alaska Salmon, für 14c
7c-Flasche „A-B" Ofen-Politur, für 5c
Demonstration der National-Biscuit Co. — Packet Waaren zu 8c und.... 4c
Kinder-Kleider, aus punktirtem Percale gemacht, einfach blau besetzt, $1.69 werth.... $1.25
Muslin-Unterröcke für Damen — hübsche bestickte Ruffle— 98c werth, zu.... 79c
Feine Pongee Männerhemden, mit oder ohne Kragen, zu.... 98c
Weiße Canvas-Schuhe für Damen — hoher Schnitt, regulärer $3.50-Werth, zu nur.... $2.98
$1.50 starkes seid. Taffeta-Band, 39c Werth, zu.... 25c
Gauze-Leibchen für Damen — kurze Aermel oder ärmellos — alle Größen 19c
Fancy farbige reinseidene Halbstrümpfe für Männer — leinene Absätze oder Zehen 50c
Wild Cherry Phosphate— für 5c
12c Büchse fest gepackte Tomatoes, für nur.... 9c
15 Fish Stamps frei — mit jedem Einkauf von Kaffee oder Thee, zu 29c

Verkauf von Lotten in Gary Annex, Ind.

Nur einige Minuten von den folgenden Fabriken, wo Tausende beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet & Tin Plate Co., Gary Screw & Bolt Works, Universal Portland Cement Co., wie auch dem großen Geschäftszentrum von Gary. —

Um unseren prachtvollen Stadttheil „Gary Annex" anzuzeigen, haben wir uns entschlossen Lots für $75 und aufw., wie auch Lots am Broadway für $150 u. aufw. zu verkaufen. Leichte Abzahlungen, 5 Prozent Rabatt für Baar.

Freie Exkursion nach Gary Annex, Ind.

Sonntag, den 18. Juni 1911, Vormittags 11 Uhr.,

Regen oder Sonnenschein,

mit der Grand Trunk-Eisenbahn, Polk und Dearborn Str.-Station.

Kommt und verdient Geld, wie es Tausende vor Euch in Gary gethan haben.

Unser Exkursions-Zug hält an den nachgenannten Stationen: 47. und Stewart Ave., Halsted und 49. Str., Ashland Ave. und 49. Str., Chicago Lawn, 63. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith, wo Passagiere aufgenommen werden für „Gary Annex, Ind."— Achtet an allen Stationen oder auf dem Zuge auf unsere Agneten mit den weißen Kappen und Abzeichen, worauf gedruckt steht: „Gary, Annex."

Musik und Unterhaltung absolut frei.

The Gary Annex Realty Co.

Zimmer 205, 801-3-5-7-9 West Madison Straße.

Telephone Haymarket 3866, Chicago, Jll.

Personen unter 18 Jahren sind ausgeschlossen. Wir behalten uns ferner das Recht vor, unerwünschte Personen von freier Beförderung zurückzuweisen.

frsa

Lokalbericht.

Sprach kein Wort.

Frau Elsie Schneider schreibt über den Selbstmordversuch ihres Mannes.

Zu dem in der gestrigen Ausgabe erschienenen Bericht über den Selbstmordversuch von Ernst Schneider im Delekatessenladen seiner geschiedenen Frau, Elise Schneider, 3354 N. Albany Ave., schreibt Frau Schneider der „Abendpost", daß Schneider vor der Ausführung seines Vorhabens nicht, wie gemeldet, sie um Verzeihung gebeten und angefleht hätte, zu ihm zurückzukehren. Kein Wort sei zwischen ihnen gewechselt worden. Schneider sei, als sie auf dem Sofa in der Küche krank gelegen, in den Laden gekommen, wo ihre Mutter gewesen sei, und hätte Kragen und Halsbinde abgelegt. Auf die Frage der Mutter, was er denn wolle, habe er geantwortet, das werde sie gleich sehen, ein Rasirmesser gezogen und sich in den Hals geschnitten. Die Mutter sei hinausgelaufen, um Hilfe zu holen, worauf Schneider die Thür verschlossen habe und dann auf seine wie gelähmt in der Küchenthür stehende Frau zugegangen sei. Sie sei vor ihm in den Garten geflüchtet.

Wird's nicht wieder thun.

Der neunjährige Clarence Williams hämmerte gestern Abend auf dem Hofe der elterlichen Wohnung, Nr. 2605 S. State Straße, mit einem Hammer so lange auf einem Signaltorpedo, das er irgendwo gefunden hatte, herum, bis das Ding explodirte und ihm den Zeigefinger der rechten Hand abriß. Außerdem hat er Brandwunden im Gesicht und an den Händen erlitten. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

* Heute, Freitag Abend, findet in Schlitz' Halle, Ecke Division Straße und Ashland Avenue, eine Sitzung der Delegaten statt, welche deutsche Vereinigungen der Nordwestseite bei den Verbündeten Vereinen vertreten.

Der Feuerdämon.

Brand an Blue Island Avenue forderte ein Menschenleben.

Verzweifelter Sprung.

Frau Julia Vemgin hat lebensgefährliche Verletzungen erlitten. — Feuer an W. Huron Straße gefährdete Menschenleben. — Gerettet.

Im dreistöckigen Miethsgebäude Nr. 2286 Blue Island Ave. wüthete gestern Abend Feuer, das einem der Bewohner das Leben kosten sollte. Der 43jährige Andreas Wrisin brach, ehe er die Zimmerthür erreichen konnte, vom Rauch übermannt zusammen. Als Feuerwehrleute ihn fanden, war er erstickt. Frau Julia Vemgin mußte, um nicht bei lebendigem Leibe zu verbrennen, aus einem Fenster des dritten Stocks springen. Sie ringt jetzt, schwer verletzt, im County-Hospital mit dem Tode. In demselben Krankenhaus hat auch ein Hausgenosse Aufnahme gefunden, dessen Name bisher nicht festgestellt werden konnte. Der Aermste hat Brandwunden im Gesicht und an den Händen erlitten und wahrscheinlich auch „Flammen eingeathmet", denn er ist nicht imstande, einen Laut zu äußern. Die übrigen Bewohner des dem Verderben geweihten Hauses bewerkstelligten, von der Feuerwehr und Polizei unterstützt, rechtzeitig ihre Flucht.

In Feuersnoth.

Feuer, das heute zu früher Morgenstunde im hinteren Theile des 1. Stocks des Hauses Nr. 1302 W. Huron Str. ausbrach, griff unheimlich schnell um sich, gefährdete das Leben der Bewohner, zerstörte das Haus, sowie die angrenzenden Gebäude Nr. 1300 und 1304 und richtete insgesammt $10,000 Schaden an.

Von Flammen bedroht, mußten John Raddo, seine Gattin Katie und ihre 29jährige Schwester Julia aus einem Fenster ihrer im dritten Stock des Hauses Nr. 1302 gelegenen Wohnung auf das Straßenflaster springen. Raddo brach das rechte Bein; seine Frau und ihre Schwester erlitten außer Quetschungen und Schrammen innerlich schwere Verletzungen. Die Verunglückten haben Aufnahme im County-Hospital gefunden.

Ihre Hausgenossin A. Becarek, Frau und Kind, John Rogula, Frau und drei Kinder, Frank Gaffer, Frau und Kind und Michael Pocheck wurden von der Feuerwehr gerettet.

Feuerwehrleute schleppten auch Frank Armitage, der in seiner im Hause Nr. 1300 gelegenen Wohnung vom Rauch übermannt zusammengebrochen war, ins Freie. In der frischen Luft erholte der Ohnmächtige sich bald wieder.

Die Entstehungsursache des Brandes hat nicht ermittelt werden können. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Lagerschuppen abgebrannt.

Ein zweistöckiger, Nr. 2741 Clybourn Ave. gelegener, mit Hartholz angefüllter Schuppen der Wm. H. Cooley Lumber Company ging heute früh in Flammen auf. Der Schaden beläuft sich auf etwa $15,000. Die Entstehungsursache des Feuers war vorerst nicht festzustellen.

Feuer, das inzwischen in der zur Anlage der Deering Harvester Company gehörenden, an Clybourn Ave. und Diversey Blvd. gelegenen Hobelmühle ausbrach, konnte gelöscht werden, ehe es noch nennenswerthen Schaden angerichtet hatte.

Retter in der Noth.

Zur Bekämpfung eines gestern Nachmittag in der Werkstätte des Bauschreiners Peter Johnson, W. Erie und N. Elizabeth Straße, ausgebrochenen Brandes wurde der Feuerwehrmann Wm. Werner, Nr. 200 Milwaukee Ave., vom Rauch übermannt und erlitt Brandwunden im Gesicht und an den Händen. Sein Kamerad, Albert Wernecke, fand ihn rechtzeitig und schleppte ihn an die frische Luft, wo er bald wieder zu sich kam.

Das Feuer hat etwa $1000 Schaden angerichtet.

Vom Blitz getroffen.

Der Blitz schlug heute Vormittag in die hintere Veranda des Hauses Nr. 4030 Sheridan Road ein und zündete. Die Bewohner, W. W. Thomas, Gattin und Tochter, die mit einem Gaste, Frau E. Miller aus St. Paul, Minn., in der Küche saßen, kamen mit dem bloßen Schreck davon. Das Feuer wurde im Keime erstickt.

* Die „Northwestside Commercial Associatio" hält heute Abend in der Chopin Musikhalle eine Versammlung ab, bei welcher Herr Charles Wacker einen illustrirten Vortrag über den Chicago-Plan halten wird.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Koeppe, Charlotte, 66 J.; 1669 Olive Ave.
Schmidt, Mathilda, 52 J.; 5117 S. Robey Str.
Schuchart, Charles, 72 J.; 2000 Ogden Ave.
Schuett, Bernard, 48 J.; 1226 Larrabee Str.
Sommerfeldt, Elsie, 58 J.; 523 Centre Ave.
Steinke, Gustav, 68 J.; 213 Huron Str.
Stockenberg, Georg, 29 J.; 1963 Maud Ave.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Estella gegen Jefferson Cornell, Trunksucht; Cora gegen Jeremiah Galvin, grausame Behandlung; Jennie gegen Louis Schlem, Ehebruch; Anna gegen Andrew Cielowski, grausame Behandlung; Mathilde gegen John A. Johnson, Verlassen; Edward F. gegen Bianca Sharpiess, Ehebruch; Hannah gegen Moses D. Leavitt, grausame Behandlung; Amelia gegen Isaac L. Womer, Verlassen; Franz A. gegen Josephine Sickler, Verlassen; Florence gegen William Allman, Trunksucht; Mary gegen Peter J. Ridge, grausame Behandlung; William C. gegen Frances Westphahl, Ehebruch; Ada gegen Hermann Schreiber, Verlassen; Amanda gegen Raymond [illegible], grausame Behandlung.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Emil Roubick, Louise Prusa, 28, 26.
Jozef Ogarek, Zofia Sikora, 25, 18.
Joseph J. Cooper, Sarah E. Parish, 48, 42.
Joseph Ziomber, Mary Szelog, 27, 20.
William Koen, Anna Jahn, 21, 22.
Edmund B. Ongenal, Bertha M. Doodeman, 22, 20.
Ole A. Thompson, Ida E. Andersen, 24, 27.
Sam Hall, Elizabeth Mullin, 32, 26.
Charles Hardy, Ella Engstrom, 20, 18.
Fred W. Holekamp, Blanche Scannell, 23, 18.
Walter E. Buck, Irene Huntley, 23, 18.
Henry Dansey, Emma Franklin, 38, 36.
Mortimer E. Botsford, Wisel Rose, 23, 18.
Wilbert Link, Florette Russell, 25, 20.
Roy Munson, Myrtle Tate, 19, 20.
Ludwig Lauth, Henrietta Schieve, 27, 21.
Ignacy Milos, Zofia Benutz, 24, 19.
Lewis J. Goldsmith, Helen Flent, 28, 21.
John Carney, Alice Carrigan, 21, 18.
John Meyers, Bella Caissell, 21, 21.
Thomas E. Peterson, Mary M. Gratner, 25, 27.
Charles R. Cook, Anabelle Climons, 38, 20.
George Hayden, Louise Spencer, 28, 29.
John Masolski, Anna Petruskaite, 26, 23.
Jozef Kuprewicz, Mary Dzinisiewicz, 21, 19.
Ignacz Olejniczak, Laura Nowak, 26, 22.
Thomas A. Cahill, Katherine Keeley, 32, 31.
John Dugan, Rebecca Brown, 26, 30.
Louis A. Thompson, Mary A. Collins, 29, 25.
David Goldberg, Celia Weinstein, 25, 18.
Leopoldo Donatelli, Maddelina Rugier, 52, 48.
James J. Lyons, Minnie Miller, 28, 20.
Albert Getner, Mildred Greenberg, 23, 19.
John Janovic, Illona Rampach, 36, 21.
Peter J. Komosa, Pauliner Wehronska, 20, 21.
Stanislaw Kompedda, Annella Eisel, 24, 19.
H. Hans Schmidt, Nora Gannon, 21, 18.
Clyde D. Roberts, Frances B. Heath, 29, 22.
Michal Stawasy, Anna Zdziarska, 22, 19.
Josef Haadac, Mary Spidus, 25, 19.
Elida Lenzi, Amanda Desideri, 21, 21.
Edward J. Grant, Marie A. Stanton, 28, 26.
Andrew Heitzmann, Annie Spielmann, 33, 26.
Daniel Davis, Arlien Riberts, 21, 18.
William O. Steagall, Mary A. Knapp, 56, 38.
Franciszek Kubicki, Antonina Swidik, 23, 22.
Joseph Gemeiner, Bessie Epstein, 26, 20.
James F. Janda, Minnie F. Engelthaler, 28, 24.
Samuel Duga, Alzbieta Balasz, 22, 20.
George F. Ahrens, Dorothy Weiler, 27, 23.
Jan Kubeck, Franceszka Kolodzieczak, 23, 22.
Lewis E. Guldager, Lillian A. Brostowicz, 22, 19.
George R. Klose, Hilda C. Swanson, 32, 22.
George Bellamy, Irene Ford, 21, 18.
Dominico Deleo, Donala Galadge, 27, 21.
William G. Struggles, Sarah A. Chambers, 35, 28.
Henry Bräutigam, Barbara Steffen, 24, 25.
Harry R. Reif, Frances E. Knittle, 34, 22.
Randolph Foster, Lillian M. Thompson, 37, 35.
James F. Canton, Rose F. Cosentino, 24, 22.
Otto A. Behnke, Hattie Rohde, 27, 25.
Abraham Echatz, Minnie Gorodetzky, 23, 19.
Karl R. Lindgren, Rangdi Seversen, 28, 33.
Oscar Pick, Bertha Froelich, 29, 21.
Frank Dratek, Hermina Zitek, 21, 18.
Otto Dusek, Cosimera M. Walczykienicz, 22, 20.
August Juchenbecker, Emilie Frien, 27, 30.
George R. Calder, E. Dorothea J. Koch, 33, 32.
Frank J. Kastner jr., Adele A. Bidlas, 28, 24.
William Schleyer, Elizabeth M. Jacobs, 27, 20.
Charles E. Gabel, Marie H. Walentine, 29, 23.
Robert W. Mueller, Anna Pommerening, 37, 26.
Charles F. Flood, Victoria Sandstrom, 21, 26.
Henry Hoffmann, Susie Thill, 25, 19.
Fred Sagehorn, Elsie Jacobi, 24, 20.
Jozef Strojnij, Agata Popilpenska, 22, 20.
Wilber B. Jones, Katherin B. Porter, 56, 46.
Harold R. Sherman, Marjorie, Middlekauff, 23, 23.
John Hoben, Elizabeth Macabe, 27, 19.
Raymond J. Payne, Wilhelmina C. Schroeder, 21, 20.
Salvatore Riechio, Zillmera Seatena, 27, 19.
Archibald D. Galloway, Lodes Thomas, 26, 21.
Gustav Heeko, Mary Klenkeit, 40, 38.
Magnus Hylen, Hilma Ostrand, 36, 31.
David Olefsky, Jennie Raff, 24, 21.
Arthur O'Meara, Marguerite B. Tyleg, 21, 20.
Joseph D. Kelly, Margaret H. Quinlan, 25, 24.
Anthony J. Salz, Adeline Johnsen, 21, 18.
Fred P. Duerr, Frieda Widman, 25, 26.
Dennis O'Rourke, Mary Maher, 21, 21.
Paul Pernetzky, Mary Orth, 23, 20.
Gennan Palladino, Gerardina Senese, 24, 24.
Charles Fauth, Hattie Miller, 28, 23.
Alfred E. Carlson, Hilding Anderson, 27, 24.
Harry S. Scanlan, Tillie Weisberg, 24, 21.
Felice Taraone, Maria Sabbatiello, 25, 24.
Arthur G. Smith, Julia Andersen, 22, 21.
Francesco Vetera, Cornelia Sabbatiello, 28, 22.
Alfred W. Rafziger, Olive L. Bruinekool, 28, 25.
Henry H. Freund, Florence Codora, 37, 26.
Erle B. Clement, Emma Bonach, 22, 23.
Henry Hunstock, Anna Reuß, 27, 27.
Edward Taub, Minnie Huebsch, 26, 19.
William A. Jones, Elizabeth J. Williams, 30, 33
Frank Piehl, Louise Ott, 23, 21.
Harry Johnson, Minnie Nickel, 22, 19.
Leo Duncan, Ethel Patton, 25, 22.
Alexander Hedenschong, Ellen Hjorth, 34, 23.
Stanislaw Jurkowski, Mary Beleda, 24, 18.
Carl Pallesen, Anna Lenasen, 28, 21.
Stanislaw Patek, Elizabeth McCullough, 20, 19.
John Rezek, Anna Dezmen, 26, 19.
Henry Robins, Mayme Leach, 32, 31.
John H. Schmidt, Martha Andermann, 24, 20.
Chas. J. McGovern, Irene Peebey, 20, 26.
Benj. J. O'Connor, Mary O'Connor, 34, 25.
P. Petronis, Anastasia Andrijanskas, 30, 23.
F. E. Carlson, Lena Johnson, 27, 28.
Charles A. Dressel, Clara Schubrke, 32, 24.
Louis Arnovitz, Julia Berger, 23, 12.
J. J. Fleming, Louise Stahl, 43, 23.
N. A. E. Topp, Helen Smith, 25, 27.
R. B. Thlor, Carolyn Robards, 34, 33.
Friedrich W. Alvin, Clara A. Claussen, 36, 26
Jas. Fitzgerald, Anna Falada, 22, 20.
Gus Olson, Minnie Goorby, 22, 20.

Für morgen!

W. Kolacek & Co.

2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Graduation-Anzüge

Anzüge für junge Männer, sollten für $10 verkauft werden in Worsteds u. Cassimeres, helle und dunkle Muster.. $6.90
Blaue Serge Anzüge für Knaben, — Knickerbocker Hosen, nett geschneidert, — verkauft zu.... $3.98

Schuh-Spezialitäten

Weiße 6-riemige römische Sandalen f. Mädchen u. Kinder, Leder-Absätze, Größ. 8½—2, zu.... 98c
Orfords für Damen u. Mädchen, Patent Colt und Gunmetal Colt, — das Paar zu nur...... $1.69

Strümpfe, Unterzeug

Feines baumwollen Unterzeug für Männer, Hemden u. Hosen, wth. 75c, zu.... 49c
Echt schwarze Kinderstrümpfe, extra stark, alle Größen...... 10c
Schlicht weiße Damenleibchen, niedrig Hals u. kurze Aermel oder ärmellos, Gr. 6—9. 25c Wth.... 15c
Lisle Seidenstrümpfe für Männer, alle Größen.. 15c

Spezialitäten für Samstag

Damen-Unterröcke, gestreift. Heatherbloom, wth. $1.25, Samstag...... 89c
Weiße Lawn Waists für Damen, stickereibes., $2.69 Wth., zu...... 89c
Strohmatting Suitcases, unf. $1.50 Sorte, Lederecken u. Griff...... 98c
Geht fischen.—25 F. Leine, Haken, Sinker u. Angelruthe, vollständig.. 18c
Dandy Baseballs, spez. auf dem zweiten Floor...... 5c
Muslin Korsetschützer für Damen, 75c Sorte, schön besetzt, zu...... 48c
Muslin Gowns für Damen, niedriger Hals und stickereibesetzt, werth $1.39, zu...... $1.19
Cluster-Puffs, gut. Haar, alle Schatt.. $1.39
Garnirte Kinderhüte zu...... $1.25
Garnirte große u. kleine Hüte f. Damen u. Mädchen, $4 Wth.... $1.98
Crash Kissen-Tops, speziell zu...... 29c
Negligeehemden, gefältelter Busen, Coatfacon, die gute $1 Sorte...... 69c
Regenschirme für Mädchen und Knaben — als Graduationsgeschenke, $1.48, $1.25, 79c und...... 50c
Einsteck-Kämme—aus Muschel oder Bernstein, m. Rheinsteinen bes., nette Entwürfe, das Stück zu...... 49c
4½-zöll. reinseid. Taffetaband, Yd. 12½c
Eine Büchse Talcum-Pulver und eine Schachtel Castileseife— im Toilettenwaaren-Dept. — beide für...... 14c
50c Pompeian Massage Cream...... 29c
Peroxide of Hydrogen, volle Stärke, Fl... 6c

Groceries

Geback. Bohnen in Tomato-Sauce, 3-Pfd.-Büchse...... 10c
Gepökelte Lammzungen, Pfd...... 30c
Fancy rother Alaska Lachs, Büchse...... 17c
Imp. geräuch. Sardinen, in Olivenöl, drei Büchsen...... 25c
Potted Fleisch, — Schinken- oder Zungen-Aroma, Büchse...... 5c
Picnic Größe Aprikosen, oder sliced Pfirsiche, 3 Büchsen...... 25c
Full Cream Young America oder Round Creamkäse, Pfd...... 17c
Oliven, gewöhnliche oder gefüllte, Flasche...... 9c
Gekochter Schinken, Corned Beef oder Dewey Schinken — nach Wunsch geschnitten, Pfd...... 29c
Nabisco od. Vanilla Wafers, 3 Packete...... 25c
Peanut Butter, Pfd...... 15c
Saure Gurken, Stück zu...... 1c
Fancy Marshmellow Cookies, Pfd...... 8c

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Unsere halbjährl. Auswahl vom Verkauf des Hauses

Benutzt Eure unbeschränkte Auswahl von irgend einem Männer-Anzug oder Ueberzieher in unserem Lager **$15**

Ganz gleich ob der Preis $20, 22.50, $25, $27, $30 oder $35 war.

Keine Beschränkungen Nichts wird zurückgehalten.

Alle blauen und alle schwarzen Anzüge.

Alle unsere Geschäfts-Anzüge, Prince Alberts, Tuxedos u. „Full Dreß" Anzüge

Dies ist ein Verkauf, den wir zweimal im Jahre veranstalten, um unser Waarenlager von Männer-Kleidern zu ordnen. In der ganzen Welt gibt es keinen anderen Verkauf, der einen Vergleich mit diesem aushalten könnte.

Jeder Frühjahr- und Sommer-Anzug zu $15
Jeder Frühjahr-Ueberzieher od. Cravenette zu $15
Jeder English Slip-on Rock zu $15

Jeder gewünschte Sommer-Stoff und jede Mode in jeder Größe für Männer von jedem Körperbau.

Schlechte Nachahmungen tragen nur dazu bei, die Wichtigkeit dieses Verkaufs noch augenfälliger zu machen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlassung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Herman Buckner, 1604 W. Madison Str. — Verbindlichkeiten, $1558; Bestände, $295.

Ellsworth E. Van Horn, Korrespondent, Evanston — Verbindlichkeiten, $1033; Bestände, $100.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

842—850 Ost 53. Str., zehn 1-stöck. Backstein Ladengebäude, L. E. Harroun, $20,000.
3617—19 West 12. Str., zwei 1-stöck. Backstein Ladengebäude, David Alexander, $5000.
6210—12 Inglesibe Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, W. Nichols, $26,000.
6242—44 S. Lincoln Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Henry Sievers, $7000.
6430—32 Dakin Str., 1-stöck. Frame-Residenz, T. Ivanthy, $2000.
6151 Langley Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, M. L. Sloey, $6000.
7829—31 S. Halsted Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Alf Hallgren, $70,000.
7653 Morgan Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Carl Christensen, $6000.
7618 Aberdeen Str., 2-stöck. Frame-Residenz, W. L. Ready, $2700.
319—335 Wells Str., 8-stöck. Backstein Fabrik-Gebäude, J. K. Stewart, $200,000.
6800 Bishop Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frl. Johanna Oite, $8500.
3418 Archer Ave., 2-stöck. Backstein-Anbau, J. J. Larkin, $1800.
4437 Süd Sawyer Ave., 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, G. Nelson, $4485.
3506—10—12—16—28—22—26 Flournoy Str., sieben 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Stellwagen & Co., $33,000.
7123 Cornell Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Lyman Allison, $4300.
3900 N. 42. Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Charles Loude, $7100.
2416 S. Sacramento Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, John Horoszko, $4000.
1950 N. 50. Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, John Kernan, $1500.
11710 Parnell Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, F. Graham, $3000.
1924 Wellington Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. M. Weiler, $4000.
3121—23—25 W. Harrison Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, A. R. Clark & Co., $5000.
5229 Michigan Ave., 1-stöck. Backstein-Garage, Henry Fuchs, $1000.
8742 Butler Str., 1-stöck. Frame-Residenz, J. Morstadt, $1400.
Centre Ave. und 120. Str., 1-stöck. Backstein Kraft-Station, International Harvester Co., $40,000.
1941 N. Sawyer Ave., 1-stöck. Frame-Anbau, Frau M. Rauhe, $1000.
11033—37 Church Str., zwei 1-stöck. Frame-Wohnhäuser, C. Anderson, jedes $2500.
2245 Raymond Str., 2-stöck. Frame-Wohnhaus, J. Cowan, $3500.
7332 Phillips Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, J. Barron, $1600.
4716 N. Rockwell Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Frohm, $45,000.
11915 S. Morgan Str., 200 Fuß Konkret-Schornstein, International Harvester Co., $7000.
2701—05 West Potomac Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, M. Fergenstrom, $2500.
1107 W. 63. Str., 1-stöck. Backstein Flatgebäude, W. Nyham, $1800.
941 N. Ashland Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Dutin & Kulius, $12,500.
7529—31—35—37 S. Morgan Str., 1½-stöck. Residenzen, Charles Nystedt, jede, $2000.
1825 Ost 93. Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, A. Ringman, $2000.
902 Drake Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Ergang, $4000.
3010 State Str., 1-stöck. Backstein-Anbau, Frau Konkel, $1000.
3721—23 N. Hamlin Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, Charles Stonquist, $4400.
2607 W. 22. Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Charles Dan, $5500.
2751 S. Centre Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Katie Furlong, $3300.
1313 Albion Str., 2-stöck. Backstein Apartment-Gebäude, S. Mead, $5000.
7514—18—20—24 Constance Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, E. A. Larson, $1400.
2405—11 W. Division Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, M. Yondorf, $5000.
1242 N. 40. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, G. Schindehuette, $5000.
1610 S. Kedzie Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Kranen & Cheaton, $7000.
1134—36 W. 63. Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, M. S. Yondorf, $3000.
4610 Eberly Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Oscar Ahlberg, $5000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Madison Str., 175 F. östl. v. 42. Ave., Nordfront, 175 bei 121; Mary E. Holden an Sarah Weinberg, $22,000.
Lake Str., 90 F. westl. v. Oakley Ave., Nordfr., 30 bei 113; Andrew J. Colby an Frank H. Salkin, $3,800.
Waller Ave., Nr. 211, Westfr., 50 bei 176; Johannes Jensen an Ithamar A. Robinson, $4,400.
Armitage Ave., 230 F. östl. v. Hoyne, Nordfr., 24 bei 100; Kazimierz Markowski an Jos. Romanowski, $5000.
Illinois St., 131 F. südl. von 32. Str., W. Fr., 25 bei 56, Mary E. Davis an John Juskiewicz, $2,300.
Lowe Ave., 248 F. nördl. von 31. Str., W. Fr., 25 bei 124, Louise Müller an James Sullivan, $2,200.
38. Str., 259 F. westl. von Washtenaw Ave., S. Fr., 25 bei 125, Wm. Baird an William R. Grace, $1,400.
Washtenaw Ave., 91 F. südl. von 35. Str., O. Fr., 50 bei 125, u. a. Grundst., James Walsh an Frederick E. Smalley, $12,000.
Morgan Str., 53 F. südl. v. 53., Westfr., 27½ bei 130; John J. Conroy an Thos. Slattery, $3,200.
Central Ave., 250 F. südl. von 90. Str., W. Fr., 50 bei 124, Wm. Gorman an F. C. Nicols, $1,200.
Champlain Ave., S. W. Ecke 68. Str., O. Fr., 50 bei 121, Jacob W. Materna an Henry Selts, $1,300.
Langley Ave., 114 F. nördl. von 48. Str., O. Fr., 17 bei 124, Charles R. [illegible] an Wilbur M. Sibley, $4,750.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Hermitage Ave., 2d F. nördl. v. Addison Str., Ostfr., 25 bei 124; John A. Flodin an Gust. Johnson, $6,100.
Lincoln Ave., 75 F. südöstl. v. Byron Str., Ostfront, 25 bei 125; Otto E. Wetzy an Harry Brown und George Emmicke, $1000.
Artesian Ave., 171 F. südl. v. Lawrence, Ostfr., 30 bei 125; C. T. & T. Co. an Maria Does, $3,800.
Belmont Ave., 35 F. östl. v. Monticello, Nordfront, 30 bei 125; L. S. Heafield an Joseph Bissa, $3000.
Drake Ave., 174 F. nördl. v. Berteau, Ostfront, 25 bei 125; Jenny Johnson an Stefan Kostelny, $3000.
Hamlin Ave., 350 F. südl. v. Grace Str., Westfront, 75 bei 125; Henry S. Saxe an Charles Stonequist, 1000.
Higgins Ave., Südostecke N. 56., Nordfr., 125 bei 100; Mary A. Roberts an George M. Hayes, $3,250.
Homer Str., 275 F. östl. v. N. 49. Ave., Nordfront, 33⅓ bei 125; Gustav S. Peterson an Fred O. Erickson, $3000.
Elm Str., 141 F. östl. v. Wells Str., Nordfront, 25 bei 100; Philip M. Scherer an Samuel M. Yonan, $5,200.
Congreß Str., 419 F. östl. von S. 50. Ave., Nordfront, 25 bei 125, Evan R. Roberts an George Obermayer, $3000.
S. 44. Court, 145 F. östl. von 28. Str., Westfr., 29 bei 124, und anderes Grundeigenthum, Robert W. Parker an Oscar T. Anderson, $1200.
Homan Ave., 200 F. südl. von 28. Str., Ostfr., 25 bei 125, Jan Janousek an Josef Holub, $2700.
Harding Ave., 278 F. südl. von 26. Str., Ostfr., 25 bei 125, Charles Kowneck an Alois Kolsky, $3600.
Jackson Blvd., Südwest-Ecke St. Louis Ave., N.-Front, 30 bei 140, Jane B. Maypole an Loretto Turlay Way, $15,000.
Lexington Str., Nordwest-Ecke Homan Ave., Südfront, 28 bei 124, Charles E. Weidner an Clara Strelbach, $9000.
Leavitt Str., 49 F. südl. von 23. Str., Westfront, 24 bei 104, John B. Hoffmann an James T. Hadel, $4550.
Millard Ave., 175 F. südl. von 24. Straße, Ostfr., 30 bei 124, Harry Kormack u. A. an Joseph C. Klenha, $1200.
Millard Ave., 205 F. südl. von 24. Str., Ostfr., 30 bei 124, Harry Kormack u. A. an Joseph J. Prusa, $1200.
19. Straße, 114 F. westl. von Fisk Str., Südfr., 26 bei 96, Emilian Scheubert an Gustav Kielke, $5300.
19. Straße, 24 F. östl. von Leavitt Str., Südfr., 24 bei 124, John E. Hajicek an Hynek Cernohorsky, $5000.
Richmond Str., 166 F. südl. von Jackson Blvd., Westfr., 25 bei 125, Mary E. Riddiford an Max Trogman, $4000.
Sawyer Ave., 150 F. südl. von 15. Str., Westfr., 25 bei 125, Benjamin Cohn an Samuel Lazerovitch, $13,500.
St. Louis Ave., Nordwest-Ecke 15. Str., Ostfr., 148 bei 125, Joseph Marschak an Morris Kolemer, $8000.
Spruce Str., 264 F. westl. von Loomis Str., Südfront, 24 bei 111, Anton Ryan an Joseph Albano, $1500.
St. Louis Ave., 150 F. nördl. von 31. Str., Westfront, 25 bei 125, Karel Sana an Bedrich Sittler, $2550.
West 12. Straße, 75 F. westl. von Halsted Str., Nordfr., 25 bei 100, Adams W. Jaeger an Abraham Prieß, $20,500.
20. Straße, 75 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfr., 25 bei 96, Otto Schalk an Mary Geisler, $1000.
12. Straße, W., 288 F. westl. von Paulina Str., Nordfr., 24 bei 125, Barnett Alschul an Charles Rutenberg, $5200.
W. 12. Str., Südwest-Ecke Millard Ave., Nordfr., 24 bei 125, Frank Meehan an Michael Marcus, $1300.
25. Place, 112 F. westl. von S. 43. Ave., Nordfr., 28 bei 122, Frank Smetak an Karl Sana, $1760.
Taylor Str., zwischen S. 41. und S. 42. Ave., 37½ bei 129, Harry J. Alexander an Tobias B. Ryan, $2300.
23. Str., 269 F. westl. von Washtenaw Ave., Südfront, 24 bei 124, William Suhr an Christian L. Busse, $5350.
Van Buren Str., 168 F. westl. von Throop Str., Nordfr., 24 bei 110, Edward A. Zeller an Warren T. Clark, $11,000.
Van Buren Str., 180 F. östl. von S. 53. Ave., Nordfr., 30 bei 124, Joseph J. Salat an Melville L. Rumsey, $6400.
Willis Court, 175 F. südl. von 13. Str., Ostfr., 25 bei 72, George E. Evans an Nellie Lyons, $1600.
Trust Deed — Madison Ave., W., Südwest-Ecke Park Ave., Nordfr., 50 bei 140, 5 Jahre, 5½ Prozent, Tilton P. Schrock an Chicago Title & Trust Company, Trustee, $30,000.
May Str., 201 F. nördl. v. 52., Westfr., 67 bei 125; Fortune Bros. Brewing Co. an John McIntyre, $2000.
Trust Deed—Monroe Str., 94 F. westl. von 5. Ave., S. Fr., 50 bei 189, alte Nr. 203-5, neue 210-212, und Gebäude. Frau Rothschild an Henry M. Wolf, $65,000.

Peterman's ROACH FOOD

Ist extra stark gemacht und tödtet Käfer und Wasserkäfer schnell. Es enthält einen Bestandtheil, welcher das Ungeziefer veranlaßt, ihre Brutstätten zu verlassen — sie essen es und sterben. Standard seit 25 Jahren.

Peterman's Discovery tödtet Wanzen und ihre Eier. Ein sicheres Vorbeugungsmittel.

Peterman's Moth Food — (geruchlos) — tödtet Motten.

Bei allen Händlern. Nehmt kein Substitut.

Marktbericht.

Chicago, den 16. Juni 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 87½—89c; Nr. 3, roth, 85½—87½c; Nr. 2, hart, 88—90c; Nr. 3, hart, 85½—88c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 88—92c.

Mais, Nr. 2, 53¾—54½c; Nr. 2, weiß, 54—54½c; Nr. 2, gelb, 54—54½c; Nr. 3, 53¼—54c; Nr. 3, weiß, 53½—54c; Nr. 3, gelb, 53½—54¼c; Nr. 4, 49—50½c.

Hafer, Nr. 2, 36¼—36½c; Nr. 2, weiß, 38½—39c; Nr. 3, 31¼c; Nr. 3, weiß, 37¾—38½c; Nr. 4, weiß, 37—38¼c; Standard, 38—28¾c. 38¾c.

Roggen, Nr. 2, 91½c; Nr. 3, 85—89c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste. „Malting", 83—97c; „Mixing", 60—66c; „Screenings", 30—51c.

Mehl. „Winter Patents", $4.20—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.75—$5.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.30—$4.40; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Markt auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $23.00—$24.00; Nr. 1, $20.50—$22.00; bestes Prairie, $16.50—$17.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.00—$14.50; Packheu, $9.00—$10.00.

Timothy-Samen. Country-Lots, $8.00—$10.75.

Kleesamen. Country-Lots, $8.00—$14.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.58

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.25—$8.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.00—$6.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.15—$6.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.10—$6.20; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.50—$6.05; Eber, $2.25—$2.75.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $3.75—$4.00; „Native Ewes", $3.25—$3.75; „Fed Yearlings", $5.00—$5.75; „Native Lambs", $6.00—$6.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.22
Nr. 1, das Pfund		0.19
Nr. 2, das Pfund		0.18
„Dairies", extra, das Pfund		0.20
Nr. 1, das Pfund		0.18
„Ladles", das Pfund		0.16½
Packwaare, das Pfund		0.15½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10½	—0.11
Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10½	—0.11
do., (Kisten eingeschlossen)	0.11	—0.11¼
„Firsts", das Dutzend	0.13	—0.14
„Extras", das Dutzend		0.17
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.11¼
„Young America", das Pfund		0.12
„Daisies", das Pfund		0.12½
„Brick", das Pfund		0.09½
Schweizer, das Pfund	0.12	—0.16
Limburger, das Pfund	0.10½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Broilers", das Pfund	0.22	—0.25
Truthühner, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.07
Enten, das Pfund		0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Broilers", das Pfund	0.22	—0.25
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.08½
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½
65—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.50	—5.50
Zitronen, die Kiste	5.00	—6.50
Orangen, die Kiste	3.00	—3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50	—4.50
Ananas, die Kiste	2.65	—3.00
Pfirsiche, der Bushel	3.00	—3.50
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	0.65	—1.00
Stachelbeeren, 16 Quarts		1.35
Blaubeeren, die Crate	6.00	—6.50
Kirschen, 16 Quarts	1.25	—1.50
Rothe Himbeeren, 24 Pints		2.25
Brombeeren, 24 Quarts	1.75	—2.00
Wassermelonen, die Carladung	300.00	—400.00
Kalifornia Gems, die Kiste	2.00	—4.00
Spargel, die Kiste	1.00	—2.50
Kraut, die Kiste	2.50	—3.25
Gurken, das Dutzend	0.50	—0.60
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.00
Sellerie, die Kiste	1.50	—2.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.75	—2.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		0.05
Kopfsalat, der Kübel	0.35	—0.40
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.15
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.60	—0.75
Mohrrüben, die Kiste	0.75	—1.00
Rettige, das Hundert	0.50	—1.00
Spinat, der Kübel	0.15	—0.25
Tomaten, die Kiste	0.50	—1.25
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.60	—0.65
Pfefferschoten, die Kiste	1.00	—1.50
Zwiebeln, der Sack	1.80	—2.00
Rüben, die Kiste	0.75	—1.50
Süßkorn, das Faß	2.50	—3.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.50	—3.25
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	1.95	—2.00
Rothe Nierenbohnen	3.25	—3.65
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.05	—1.10
do., neue, der Bushel	2.00	—2.15

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Kienzl. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Die älteste Eiche Europas.

Die älteste Eiche Europas ist die „Newland Oak" in England, ein Baum, der in Brusthöhe einen Umfang von 13,12 Metern hat und damit wohl überhaupt die stärkste Eiche Europas sein dürfte. Der ungemein knorrige und zerklüftete Stamm spaltet sich in beinahe doppelter Mannshöhe, wie eine Abbildung in der „Natur" zeigt, in acht oder neun mächtige, breit ausladende und sich stark verzweigende Aeste. Genaue Angaben über das Alter des prachtvollen Baumes lassen sich nicht machen. Aber man wird kaum fehlgehen, wenn man ihm ein Alter von etwa 1200 Jahren zuspricht. Welcher Wanderer mag wohl nicht die Schauer der Jahrhunderte empfinden, die daran vorübergerauscht. Wenn man bedenkt, daß dieser Baum schon Kreuzritter gesehen und daß solche vielleicht in seinem Schatten gerastet haben, so muß man wohl die schier unverwüstliche Lebenskraft bewundern, die in diesem pflanzlichen Dasein webt und waltet.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kesselschmiede, Kesselschmiede-Helfer, Flue-Einsetzer, Engine Pipe-Fitters, Messing Finishers, Messing Furnace Arbeiter, Tinners, Baumaschinisten, Rundhaus-Maschinisten, Back Shop Maschinisten, Waggonbauer, Wagengestell-Reparirer, Lokomotiven-, Cab- und Tender-Reparirer, Passagierwagen-Bauer, Frachtwagen-Bauer, Frachtwagen-Reparirer, Luftbremsen-Inspektors. Keine Unionleute. Außerhalb der Stadt. Guter Lohn. Transportation, Kost und Logis frei, so lange die Arbeit dauert. Dauernde Stellungen für gute Leute. Nachzufragen täglich 517 Federal Str. 13jnX*

Verlangt: Junge in Apotheke. 958 Center Str.

Verlangt: Porter, der auch hinter der Bar arbeiten kann. Saloon, 1765 Sheffield Ave.

Verlangt: Farmarbeiter, verheirathete und ledige, Koch für Hotel, Wurstmacher, Bäcker, Barbiere, Porters, Lunchmen, Maschinist, Tinsmith und Laborers. Chicago Employment Bureau, 363 West Madison Str., Basement.

Verlangt: Porter in Saloon. Muß gute Referenzen haben und am Tisch aufwarten können. 3165 Grand Ave., Ecke Kedzie.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes, ungefähr 20—25 Jahre alt. $8 per Woche, Kost und Logis. 3942 W. Madison Str.

Verlangt: Junge. in Bäckerei zu arbeiten. L. Pape, 209 24. Place, Ecke Princeton Ave.

Verlangt: Porter; stetige Arbeit. Sidney Mandel. 324 W. Division Str.

Verlangt: Porter und Lunchmann; Lohn $12 die Woche. 3900 Wentworth Ave. Zwischen 5 und 7 Uhr Abends vorzusprechen. M. J. Barren.

Verlangt: Junger Mann als Barkeeper. Chicago Ave. und Rush Str.

Verlangt: Junger Mann als Aufwärter. Chicago Ave. und Rush Str.

Verlangt: Männer auf einer Farm Kühe zu melken; auch Tischler. 809 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Brotbäcker. $20. 466 Ost 43. Str.

Verlangt: Ein Mann, an Brot und Cakes zu helfen. 2646 Ogden Ave.

Verlangt: Teamster für einspännigen Liqueur-Wagen und im Geschäft zu arbeiten. Adr.: K. 352 Abendpost.

Verlangt: Ein guter Feuermann für ein Boiler zu feuern, leichte Stelle. Vorzusprechen sofort beim Engineer in Candy-Fabrik, 310 S. Green Str., oder bei Louis Bour, Chef Engineer, 6565 Yale Avenue. frsa

Verlangt: Stetiger, erfahrener Bäckergehilfe, $10 bis $12 zum Anfang. 6359 Rhodes Ave.

Verlangt: Schlosser oder Handwerker gesetzten Alters, der Werkzeuge und auch Modelle ausgeben und aussuchen kann, Empfehlungen. Adr.: G. 746 Abendpost. frsason

Verlangt: Zwei gute deutsche Waiter für eine deutsche Konzerthalle; stetiger Platz. Zu erfragen nach 4 Uhr, 715 North Ave.

Verlangt: Guter Holzarbeiter an Wagenarbeit. — 1740 W. Chicago Ave.

Verlangt: Guter Barbier, stetiger Platz. Osgood und Center Straße.

Verlangt: Guter Cakesbäcker, stetige Arbeit. — 2234 W. 21. Str.

Verlangt: Junger Mann als Janitorhelfer, muß sauber und flink sein; Deutscher bevorzugt; kann frisch eingewandert sein. 2835 Linden Court, Smith, Janitor.

Verlangt: Barbiere, stetig, $16, Abends $11, Samstag und Sonntag $7. Shop zu verkaufen und zu vermiethen. Krampe Barber Supply, Zimmer 1, 127 S. La Salle Str. mifr

Verlangt: Junge an Cakes. 4244 W. North Ave. dofr

Verlangt: Guter Schneider auf alte und neue Arbeit. John Arndt, 5108 Lake Ave. dofr

Verlangt: Pie-Bäcker, Expert, selbstständig, keine andern brauchen vorzusprechen. Lohn $18. Max Hirsch, Tolleston, Ind. dofr

Verlangt: Ein Bäcker mit guter Erfahrung an Cakes und Biscuits, der selbstständig die Arbeit besorgen kann. 3559 Robey Str. dofr

Verlangt: Ein anständiger, junger Mann, um an Tischen aufzuwarten. 533 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Warschau, russische, deutsche Farmer. Nachzufragen Hume Land Company, Marshfield, Wis. jun14X*

Verlangt: Warehousemen (2) gute, zuverlässige Männer für stetige Stellungen; müssen akkurat und genau sein; $12 für eine 50-stündige Woche. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Pl. 15jn1w

Verlangt: Bücher-Packer, nur erfahrene Männer; dauernde Stellungen; müssen sorgfältige, zuverlässige Männer sein; $12 für eine 50-stündige Woche. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Pl. 15jn1w

Verlangt: 5 starke Männer für Buchbinderei; müssen nüchtern und zuverlässig sein; stetige Stellungen das ganze Jahr; $12 für eine 50-stündige Woche.
R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Pl. 15jn1w

Verlangt: Butcher, um Orders abzuliefern und im Store zu helfen. 3962 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junge für Gänge zu machen und das Wholesale-Geschäft zu erlernen. C. A. Davidson & Co., 116 N. Franklin Str., 2. Floor.

Verlangt: Guter Butcher und Storetender, muß deutsch und englisch sprechen. 3704 Armitage Ave.

Verlangt: Ein Drechsler, der auch willens ist andere Arbeit mitzumachen. August F. Richter Co., 455 West Huron Str. frsaso

Verlangt: Kürschner an Pelzröcken. J. H. Bishop Co., Wyandotte, Mich. 14jun2wX

Verlangt: Strikt erster Klasse chirurgischer Instrumentenmacher an feiner Schleif- und Polierarbeit. H. Carstens Mfg. Co., 565 W. Lake Str. 13jn,1wX

Verlangt: Guter deutscher Barbier für Samstag und Sonntag; gute Bezahlung; stetige Arbeit. C. W. Hense, 2338 Süd Leavitt Str. dofr

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter. Nachzufragen: A. Bolters' Sons. Ward Str. und Belden Ave. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eine deutsche Frau auf der Farm, um zu kochen für etliche Farmarbeiter; 30 oder 40 Jahre alt, kann auch ein Kind mitbringen. Ferner zwei deutsche Männer, auf der Farm zu arbeiten. Sommer und Winter Arbeit; guten Arbeitern zahle ich guten Lohn. Reflektirende wollen schreiben an Nicolas Maisson, Pontiac, Ill. do—son

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Hotel, Frau sollte gute Köchin sein, Mann für Porterarbeit und Bar. $40 monatlich und Alles frei. Gefl. Offerten bitte zu senden an Illinois Hotel, 201—207 St. Mary Str., Pekin, Illinois. dofr

Verlangt: Eheleute für leichte Janitorarbeit, Kinder nicht ausgeschlossen, Mann kann anderswo arbeiten gehen. 618 Hermitage Ave., nahe Harrison Straße. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht stetige Arbeit. — 4357 Milwaukee Ave., nahe Montrose Ave.

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. 'Phone: North 5347. frsa

Gesucht: Junger Mann, 24 Jahre, 14 Monate im Lande, sucht irgendwelche Stellung. Schriftlich oder vorzusprechen: 1301 Cleveland Ave., Kinbauer.

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher sucht Arbeit; will irgend etwas erlernen. Steve Iskowitz, 4300 Princeton Ave.

Gesucht: Junger, zuverlässiger Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, wünscht Stelle. Adr.: K. 348 Abendpost.

Gesucht: Wiener Bäcker, gut an Brot und Biscuits, sucht Posten, wo er selbstständig arbeiten kann. Pleiner, 1337 Belmont Ave. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. 926 North Ave.

Gesucht: Zuverlässiger, nüchterner Mann sucht stetige Stelle für irgendwelche Arbeit. 1629 Burling Str., hinten.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge sucht Stelle zur Erlernung eines Handwerks. 17 Jahre alt. — 1909 Cleveland Ave.

Gesucht: Cakebäcker sucht Stelle in kleiner Bäckerei als erste oder zweite Hand. A. Gretz, 1644 Belmont Ave.

Gesucht: Erfahrener Polirer und Tischler sucht irgendwelche Beschäftigung. Offerten erbeten unter der Adr.: K 347 Abendpost.

Gesucht: Lediger Mann in mittleren Jahren, reinlich und zuverlässig, sucht Stelle als Janitor, Porter u. s. w. Hat Zeugnisse. M. Gail, 2042 Burling Str.

Gesucht: Junger Porter, 2 Jahre auf letztem Platz, sucht Stelle. Adr.: U. 656 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Bartender (26), sucht stetige Stellung, Stadt oder Land. Karl Teschner, 1355 N. Clark Straße.

Gesucht: Feuermann sucht stetigen Platz. 2449 Clybourn Ave. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Porterstelle in einem Saloon, hat Erfahrung. 2027 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Junge wünscht Stelle. um die Bäckerei zu erlernen. Jos. Binder, 5133 Bishop Str.

Gesucht: Bäcker, Konditor, ledig, arbeitet in kleiner Bäckerei selbstständig allein an Brot und Cakes, älterer, erfahrener Arbeiter, kein Trinker, sucht Stelle, geht gerne auswärts. Kayser, 1421 Oakdale Avenue, nahe Southport Ave. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Platz als Porter, kann auch bartenden, längere Zeit im Geschäft. — G. J., 1030 Wells Str. frsa

Gesucht: Junger, gebildeter Mann, 25 Jahre alt, sucht irgendwelche Stellung. Adr.: U. 657 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Gärtner und Landwirth, sucht gute, dauernde Stellung auf Herrschaftssitz oder guten Farm. Beste Zeugnisse. Adr.: K. 340 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, Oesterreicher, wünscht Stelle als Porter, zugleich Bartenden zu erlernen. Adr.: U. 658 Abendpost. frsason

Gesucht: Ein Junge, über 16 Jahre alt, gelernter Schmied, vor Kurzem eingewandert, sucht Arbeit, am liebsten Nordseite bei einem Werkzeugmacher oder zu einem Bäcker. Zu sprechen 7 Uhr Abends. G. Schranz, 725 Blackhawk Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Butcher sucht stetigen Posten auf dem Lande. Scherger, 1704 Clybourn Ave., Flat 3. midofr

Gesucht: Bartender, 6 Jahre Erfahrung, gelernter Kellner, kann kochen, gute Empfehlung, sucht dauernde Stellung. Adr.: H. 426, Abendpost. midofr

Gesucht: Gebildeter Deutscher, 31, verheirathet, Zeitungsschreiber, Stenographist, Maschinenschreiber, Routineübersetzer, redegewandt, Korrespondent (deutsch, englisch), 16 Jahre im Lande, mit allen Officearbeiten vertraut, beste Empfehlungen, kann Agenturen handhaben, Bond stellen, Reklame ausarbeiten, Geschäft leiten, sucht Stellung. Adr.: U. 642, Abendpost. midofr

Gesucht: Bartender und Porter, 3 Jahre auf letzter Stelle, sucht Stelle. Adr.: H. 416 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Deutscher Mann, spricht Französisch, sucht Beschäftigung als Schildermaler, guter Wagenlackirer oder Aehnliches. Wagner, 431 Wells Str., Hotel Rebbe. dofr

Gesucht: Junger Bäcker sucht stetige Arbeit, 3. Hand an Brot und Cakes. 2242 Burling Str. Tel. Lincoln 3761. dofrsason

Gesucht: Dritte Hand an Cakes wünscht Stelle, kann auch an Brot arbeiten. 1856 Burling Str. dofr

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht irgendwelche Beschäftigung. Wilfinger, 837 Wells Str. dofrsa

Gesucht: Ein erstklassiger Kuchenbäcker wünscht eine gute Stellung. Adr. H. 409 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter oder Bartender, spricht deutsch, englisch und ungarisch. Vorzusprechen: 1922 Laflin Str. dofr

Gesucht: Bartender, spricht deutsch, böhmisch, polnisch und englisch, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stellung. Kozart, 1440 Hudson Ave. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein Mädchen in Bäckerladen und für Hausarbeit. Muß auch englisch sprechen. Keine Wäsche. Lohn $5, Kost und Logis. Hennig's Bäckerei, 2525 North Ave.

Verlangt: Mädchen um das Zettelankleben an Zigarrenkisten zu erlernen; stetige Arbeit; guter Lohn, 214 West Ontario Str., nahe Wells. frsasonmo

Verlangt: Dame für Stickerei. Bringt Muster mit. 4813 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 8129 Armitage Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen in Bäckerei. 3506 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für alle Departments in Laundry zu arbeiten; guter Lohn. Munger's Laundry, 2410 Indiana Ave. 16jn1wX

Verlangt: Damen Solicitors, ein guter Artikel, der in jedem Haus benöthigt wird; keine Konkurrenz; guter Lohn. Anzufragen: Palace Opera House, 12. Str. und Blue Island Ave., Zimmer 12. dofrsa

Verlangt: Sofort, erster Klasse Porzellan-Vergolder und Liner; auch ein erfahrenes Mädchen. Adr.: F. 69, Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen als Clerk in Bäckerei. 227 State Str. midofr

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Bedienung des Telephons von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Muß deutsch und englisch schreiben können. Gehalt $5.50 per Woche. Adr.: H. 404 Abendpost. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen in deutscher Familie; gutes Heim in schöner Landstadt von 7000 Einwohnern. Stetiger Platz. Ein frisch aus Deutschland eingewandertes vorgezogen. Fred M. Boelker, Oelwein, Iowa. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. 4644 Prairie Ave.

Verlangt: Ehrliches, katholisches Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; gutes Heim. Nehmt Milwaukee Ave. Car nordwestlich bis 41. Court, geht nördlich bis Addison Str. 4157 Addison Straße. dofr

Verlangt: Mädchen oder Wittwe für allgemeine Hausarbeit. 1311 W. 103. Str., nahe Vincennes Road, Washington Heights. dofr

Northwestern Female Employment Bureau verlangt alle Frauen und Mädchen, die es bekommen kann für verschiedenerlei Stellungen in der Stadt, Vorstädte und für Sommerresorts. Feine Plätze und beste Löhne. Kommt heute: 441 West Lake Str. (Ecke Canal), oben. 29malmomifrlm

W. Feller, Successor, E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str. Tel.: North 2291. 8mzmisamo*

Verlangt: Oesterreich-ungarische Köchin, welche die Küche führen kann. 214 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Frau zur Pflege einer kranken Dame. 3841 N. Hoyne Ave., 2. Flat. Loeber. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2717 Crystal Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, das kochen kann. 1509 LaSalle Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Haushälterin aufs Land, ist willens zu kochen. Anzufragen: 4340 Grand Blvd.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 3234 Armitage Ave.

Verlangt: Frau, um die Familienwäsche zu besorgen. 2035 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Familie von 4 Personen. 514 Fullerton Ave., nahe Clark Str. frsaso

Verlangt: Aeltere Frau zum Haushalten bei Mann mit 7-jährigem Kind, Person mit Kind nicht ausgeschlossen. Nachzufragen Samstag, 3046 Lowe Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen vor 6 Uhr Abends. Frau Sturtz, 4515 East Ravenswood Park. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4606 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6; sowie eine Frau zum Waschen und Reinmachen. 610 Vedder Str., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. — 1216 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Sauberes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das kochen, waschen und bügeln kann. Vorzusprechen im Store, 2500 Division Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 182 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Saloonarbeit. 1558 Elston Ave., Ecke North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Kann frisch eingewandert sein. 1301 Chase Ave., Rogers Park 481. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. Nachzufragen im Store, 2206 N. California Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit, 15—16 Jahre alt. Zu Hause schlafen. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 3 in Familie. $5.50 pro Woche. Dr. Santus, 719 Ashland Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit. 420 Barry Ave., Magnus.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon. 1939 Clybourn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Abends. S. Steindler, 5635 S. Marshfield Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 1305 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 2727 N. Western Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 3534 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Kindermädchen für zwei Kinder; gutes Heim und guter Lohn. 1858 Fulton Str. nahe Lincoln Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Frau für zweite Köchin in Schmidt's Restaurant, 1529 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 1829 N. Clark Str., Restaurant.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. Store, 2316 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein braves, starkes Mädchen, ungefähr 15 Jahre alt, für zwei Kinder aufzupassen. Sehr gutes Heim und gute Behandlung. Peter Hollenbach, 3518 Fulton Str., ganz nahe Garfield Park.

Verlangt: Eine Köchin, Mädchen oder junge Frau, muß Erfahrung haben, von 6 Morgens bis 5 Nachmittags; keine Sonntagerbeit; $10 die Woche. 211 LaSalle Straße.

Verlangt: Frau zum schruppen, einmal die Woche. 109 Michigan Str., nahe Clark Str.

Verlangt: Eine Frau mit Kind von 3 oder mehr Jahren für Hausarbeit auf einer Farm; $4.50 die Woche. Mrs. J. F. Sullivan, R. D. 1, Rochelle, Illinois.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2958 Wallace Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; guter Lohn; muß gut empfohlen sein. 642 Ost 50. Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für Haushaltung bei jüdischer Familie, $3 die Woche. Anzufragen Abends 6—9, 1129 S. Richmond Str., nahe 12. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn und gutes Heim. 5828 Indiana Avenue, 2. Floor.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen und beim Kochen zu helfen. 3358 W. 22. Str. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4354 Grand Blvd. 11jn1wX

Verlangt: Köchinnen, $7 aufw.; Mädchen für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewandert, $4 bis $9; Ehepaare, $49 aufw. 4251 Champlain Ave. Südj. 9jnfrsonmodimidofr

Verlangt: Mädchen für Restaurant.
Verlangt: 50 Mädchen für Fabrik; guter Lohn.
Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Hotel. 809 Milwaukee Ave. 6jn1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche — guter Lohn — eines das etwas englisch spricht vorgezogen. Empfehlungen. 3818 Grand Blvd., 2. Flat, Telephone Douglas 4142. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 900 Webster Avenue. di—fr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Küche und Hausarbeit für Familie mit Kindern. Keine Wäsche. Anzufragen bei K. Eitel, 4608 Malden Str., 3. Flat, nahe Wilson Ave. Fahrgeld bezahlt. 5jun*X

Verlangt: Ein gutes Mädchen, am Tisch aufzuwarten, in Restaurant. 1606 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1540 LaSalle Ave. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtige Wiener Köchin sucht Stelle im Saloon. 1153 Wells Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Kochen und Hausarbeit. 744 Vine Str., Flat 1, hinten.

Gesucht: Junge alleinstehende Frau sucht Stelle in Privathaus. 1521 Cleveland Ave., Flat 1.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, 22 Jahre alt. 1909 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte persönlich vorzusprechen. 220 West 25. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2244 Southport Ave., oben.

Gesucht: Alleinstehende, katholische, ältere starke, zuverlässige, erfahrene Frau wünscht Arbeit bei kleiner Familie, ist auch gute Haushälterin. Persönlich vorzusprechen: 306 W. 24. Str., Front, Basement.

Gesucht: Tüchtiges Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung, kann auch kochen. Bitte brieflich an K. S., 1726 Centre Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1344 Wrightwood Ave., hinten.

Gesucht: Wasch- und Bügelplätze. 1533 Wieland Straße, Basement.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit auf dem Lande. 2364 Lincoln Ave. nahe Fullerton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1832 Emerson Ave., 2. Floor.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Businesslunch. Adr.: O. K. 811 Abendpost.

Gesucht: Gute, erfahrene Dinner- und Short Order-Köchin sucht Stelle. 1503 Oakdale Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: Loritz, 1748 Clybourn Avenue.

Gesucht: Frau sucht Arbeit für jeden Montag. Mrs. Schack, 1437 Barry Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Neubauer, 5859 Prairie Ave.

Gesucht: Erster Klasse Lunchköchin wünscht Stelle im Saloon. Miß Smith, 412 S. Halsted Str. frsa

Gesucht: Nette deutsche Frau wünscht Hausarbeit von 8 bis 5, oder Reinmachen; keine Sonntagarbeit. Vorzusprechen: 3158 Wentworth Ave., 3. Floor, Front.

Gesucht: Gute Schneiderin sucht Arbeit bei Herren- oder Damenschneider. Bitte zu schreiben, Zimmer, 4018 N. Mozart Str. frsason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hotel oder Hausarbeit, geht auch zu Kindern von 8 bis 5 Uhr, hat Erfahrung. Bitte zu schreiben oder selber vorzusprechen Abends nach 6 Uhr, Miß Sotin, 1862 Clark und Wisconsin Str., eine Treppe. dofrsadi

Gesucht: Deutsche Wittwe in den 60er Jahren, gute Hausfrau, in allen Sachen zuverlässig und treu, sucht stetiges gutes Heim bei altem Wittwer. Kann auch einen Sohn bei sich haben. Briefe unter Adr.: H. 410 Abendpost erbeten. dofr

Gesucht: Junge Lunch-Köchin sucht Stelle in Saloon. Baranovics, 1213 Grand Ave. dimidofr

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sämmtliche gute Möbel von 9 Zimmer Flat, Leder Parlor-Set, Rocker, Tische, Stühle, saubere Betten, Rug 9x12, Teppich, Ledercouch, Spiegel, Bilder, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Nähmaschine, Eisbox, Küchenofen usw., muß sofort verkauft werden zu spottbilligem Preis. 537 Belden Ave. nahe N. Clark Str., erster Floor. 13jn1wX

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor-Set für $35; $40 Rugs für $18; $40 Nähmaschine $10; Ledersopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Str., nahe Wicker Park. 12jn1wX

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Avenue. 26fbsondido*

Zu verkaufen: Dresser und Restaurant Kochofen. 1153 Wells Str., 1. Fl., rechts.

Zu verkaufen: Neue Sanitary Couch, vollständig, billig. 3121 Sheffield Ave. frsaso

Zu verkaufen: Kochofen Nr. 8 Garland, ein Winter gebraucht. 1040 Barry Ave., Flat 1. frsa

Fast neue Möbel zu verkaufen, Betten, Tische, Dresser. 2918 N. Clark Str., 1. Flat. Bohn. frsa

Zu verkaufen: Gas-Range, Sanitary Couch und volle Größe eiserne Spring, alles wie neu, sehr billig. Powell, 2160 Giddings Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, ganz neue Möbel, 2 Jahre gebraucht, sehr billig, wenn sofort genommen. Stein, 1703 Crilly Court, 1. Flat. Phone: Lincoln 261. 14jun1wX

Ich muß meine hübschen Möbel verschleudern, alles wie neu, Parlor Set, Leder-Schaukelstühle, Tisch, Betten, Bilder, alles für halben Preis wegen Deutschland-Reise. 832 West Madison Str., 4. Floor, Zimmer 39. 14jun1wX

Zu verkaufen: Möbel einer 7 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Suit, elegantes Upright Mahagoni Piano, Bücherschrank, Schlafzimmermöbel etc. nur kurze Zeit gebraucht, sofort zum Schleuderpreise. 717 Belmont Ave., nahe Halsted Str. 14jn1wX

Zu verkaufen: Sehr billig, Küchenherd und kleiner Gasofen. 1829 Mohawk Str., 1. Flat. mi—sa

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Elegantes $500 Piano, nur einige Monate gebraucht, wegen plötzlicher Abreise für $125 sofort zu verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 14jn1w

$35 kaufen ein $500 Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 13j,1wX

Verkaufe elegantes Vose Piano, wie neu, $115 baar, wenn sofort gekauft. Anzufragen 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. di—sa

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 12jn1wX

Neue und gebrauchte Upright Pianos für $50 und aufwärts, Baar oder Abzahlung, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3jn1moX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Pferd. 2007 Jefferson Str. frsaso

Muß verkaufen: Frische Milchkuh. Bargain. — 2038 West Superior Str., nahe Robey Str.

Muß verkaufen: Gute Mähre, sowie Pony. 2038 West Superior Str., nahe Robey.

Verkaufe gute Milchkuh, billig. 2426 Clybourn Avenue.

Billig zu verkaufen: Gutes Ablieferungs- oder Buggy-Pferd, 9 Jahre alt, 1100 Pfd. schwer. 831 Lill Avenue.

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. P. Greensfelder, 1310 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sämmtliche Werkstatt-Sachen, billig. 2208 Orchard Str., 3. Flat.

Eine neue Bäckerei-Einrichtung zu verkaufen oder vertauschen für Baustellen, müssen auf der Nordseite gelegen sein. 3872 Milwaukee Ave. dofrsa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Otto Fetting,
Advokat und Rechtsanwalt,
127 N. Dearborn Str.
Spezialität:
Grundeigenthum und Nachlaß - Sachen
Nordseite-Office:
Zimmer 8 Kemper-Gebäude,
757 North Avenue, Ecke Halsted Straße.
Rath frei. Offen Abends 7—9 Uhr.
jn9,frsondi,1m

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7feb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8m;*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jy*X

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Junger Mann mittleren Alters, guten Charakters, wünscht Bekanntschaft mit Fräulein oder Wittwe zwecks Heirath. Bitte, wenn möglich, Photographie im Brief schicken zu wollen. — Friedrich Schmid, General Delivery, Lake Geneva, Wis.

Heirathsgesuch: Junger deutscher Geschäftsmann mit eigener Farm, wünscht Bekanntschaft eines anständigen Mädchens oder junger Wittwe mit Vermögen, zwecks Heirath. Oesterreicherin oder Deutsch-Ungarin bevorzugt. Nähere Angaben erbeten unter Adresse: H. 408 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann, 25 Jahre alt, mit Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens mit etwas Vermögen, zwecks Ehe. Adr.: H. 406 Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
Früher A. French & Co.
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randolph 3075. 27maiX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1jy*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocery- und Market-Käufer, Achtung!
Eine der besten Groceries und Markets an einer der Hauptstraßen der Südseite muß verkauft werden ohne Rücksicht auf Werth. $675 oder beste Offerte, billig zu $1200; elegante Tile Front, Butcher-Fixtures, Computing Waagen, Frucht-Counters etc., großes Waarenlager; billige Miethe; dies ist eine seltene Gelegenheit, ein gutzahlendes Geschäft zu kaufen; früherer Eigenthümer hat Vermögen erworben; wird wegen Abreise nach dem Westen verkauft; Theilzahlung wenn gewünscht. Vorzusprechen Samstag und Sonntag, mit Anzahlung, bereit zum Kauf. 5703 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Schuh-Shop, 10 Jahre etablirt, $50. 2816 Cottage Grove Ave.

Zu verkaufen: Saloon mit Halle, Halle ist vermiethet. Auskunft: 1153 Wells Str., 1. Fl., rechts.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Mehrere gute Saloon-Plätze. Nachzufragen bei der Val. Blatz Brewing Co., Ecke Union und Erie Str., zwischen 8 und halb 11 Morgens.

Zu verkaufen: Ein sehr gute, seit 40 Jahren etablirte Gastwirthschaft (Saloon und Restaurant), welche während dieser Zeit nur zweimal den Besitzer gewechselt hat, ist jetzt wegen Krankheit des Eigenthümers billig zu verkaufen. Nachzufragen bei der Val. Blatz Brwing Co., Ecke Union und Erie Str., Chicago.

Zu verkaufen: Bäckerstore mit oder ohne Haus, wegen Krankheit. 1900 Wellington Ave.

Zu verkaufen: Kleiner Lunchroom, Grocery- und Candy-Store, sofort, $150, 5 Zimmer; Miethe $18. 2438 West 47. Straße. frsa

$1400 kaufen 42 Zimmer Roominghaus; leichte Abzahlungen; etablirt 17 Jahre, alle Zimmer auf einem Floor; Jahreseinnahme $4260; Ausgaben $2100. 956 Adams, Nordostecke Morgan Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Market; Eigenthümer gestorben. 2426 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eine Fabrik-Kantine verbunden mit Stelle in der Fabrik, und auch Haus und Halle zu besorgen; beste Gelegenheit für rüstiges Ehepaar. — Adr.: T. U. 19 Abendpost. frsamo

Verkaufe Delikatessen-Store mit Bäckerei, Hubbard Ofen, beste Lage, große Einnahme, alle Fixtures neu, sofort genommen sehr billig. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $5500; 6 Groceries und Delikatessen, 2 Zigarren, 2 Bäckereien, 2 Butcher-Stores von $250 bis $1800. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Bäckerei, nach Vorschrift; Wocheneinnahme $150; große Wohnung; billige Miethe. Sehts an. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen oder vertauschen; Dampf-Karousell mit Schaukeln in künftigem Piknik Grove, nahe Stadt. Anzufragen Freitag und Samstag bei L. W. H., 2352 Eastwood Ave. frsa

Schneidergeschäft wegzugshalber billig zu verkaufen; gut für Männer- und Damen-Arbeit. 4243 W. 12. Straße.

Zu verkaufen: Barbierstube mit 6 Stühlen, 3 Bädern, Dampfheizung; Theil Baar und Abzahlungen. 1439 W. 12. Straße. frsason

Muß verkauft werden: Gutgehende Cash-Grocery mit Wohnzimmern; billige Miethe; Nordseite. — Adr.: U. 659 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Guter Kaffee-Store, wegen Krankheiten. Adr.: U. 667 Abendpost. frsason

Grocery- und Delikatessen-Geschäft wird verkauft zum Inventur-Werth; Agenten brauchen nicht vorzusprechen. Eigenthümer verkauft es selber. 500 Cass Straße, Ecke Illinois Str. 31mai—13jn,mifrsason

Zu verkaufen: Sportwaaren- und Motorcycle-Geschäft, kann untersucht werden, $5000; habe andere Geschäfte. Adr.: F. 75, Abendpost. mifrson

Zu verkaufen: Saloon. 2802 Fullerton Ave., Ecke California Ave. Billig. B. T. Kelley, 2802 Fullerton Ave. dofr

Zu verkaufen: Gutgehender Blacksmith- und Wagen-Shop. 2416 Belmont Ave. nahe Western Ave. dofr

Zu verkaufen: Gute Steam Laundry, sehr billig; gute Kundschaft; billige Miethe. Eigenthümer geht aufs Land. Anzufragen: 457 Center Str., Store. dofr

Zu verkaufen: 2 Stühle Barbershop Ausstattung, billig. 1841 Canalport Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zigarren- und Candygeschäft, $250. Billige Miethe. August Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; billige Miethe; keine Konkurrenz; preiswerth. 909 Chicago Avenue, Evanston. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise guter Eck-Saloon, eigene Lease. Telephon: Belmont 1795. midofr

Zu verkaufen: Ein Grocery und Delikatessen-Store, alter Stand. Deutsche Nachbarschaft. Wegen Krankheit billig. 1820 Dayton Str. midofrsa

Zu verkaufen: Guter deutscher Saloon wegen Europa-Reise. Adr.: 2008 Lincoln Ave., im Restaurant. 14jun1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, sanitärer Shop — Anzufragen: 2131 S. 40. Ave. 13jn1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery Stock und Fixtures; Store, Flat und Basement; billige Miethe. Armitage Ave. Ecke; deutsche und skandinavische Nachbarschaft. Theil Baar oder nehme Cottage in Tausch. Mereneß, 2935 Armitage Ave. 13jn1wX

Zu verkaufen: Saloon, in Arbeiterdistrikt gelegen, muß verkaufen wegen Krankheit meiner Frau. 2210 Süd Halsted Str. 13jn1wX

Zu verkaufen: Bäckerei. 4930 S. Ashland Avenue. 12jn1wX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Backstein-, Zement-, Pflaster-, Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Jaritz, 626 Hinche Str.

Belohnung für nähere Auskunft über Karl Walter aus Nürnberg. 1452 N. Clark Str., hinten.

Carpenterarbeiten, Reparaturen und Painting zu mäßigen Preisen. 902 Wolfram Str. Tel.: Graceland 2343.

Zementarbeiten, Seitenwege, Floors, Basements etc. fertigt billigst unter Garantie, Krimmel, 832 Diversey Boulevard.

Massage, Elektrizität, Licht-Schwitzbad, Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 16jn1wX

Meinen geehrten Patienten zur Nachricht, daß ich meine Office jetzt nach meinem Hause 229 W. 60. Place, Englewood, verlegt habe.
Zahnarzt Dr. Julius Dittmann.
'Phone: Normal 4710. 2jnfrsondi1m

N. Friedlander, Collection Agency, 54 W. Randolph Straße. Etablirt 1898. 3mai,e.o.d.*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. Alte Nr. 2609 N. Halsted Str., neue Nr. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Walger. 5mai,frsondi*

Das Geschäft, welches Ihnen 25 bis 40 Prozent spart in Painting, Paperhanging, Graining, Kalsomining, Whitewashing und Haus-Painting — Otto Hoffmann, 744 Willow Str. dofr

Painter macht gute, solide, feine Arbeit, garantirt. Brumm, 1943 Burling Str. dofr

—Bekanntmachung!—
Hiermit allen meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich meine Bäckerei
—1854 West 21. Place—
wieder selber führe. Chas. Ewert. dofrsa

Verlorenes Haar gespart, reelle Arbeit, verfertigt Zöpfe, eigene Kunst. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 12jun1wX

Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Resorters, deutsche Küche, frische Eier und Milch, $1 den Tag, auf der Island Farm, nahe Monis Park. John Lammlin, South Haven, Mich. 12jn2wX

Painter, Calsominer, Paperhanger wünscht Privatarbeit. Peter Geist, 1633 Vine Str., hinten. 10jn1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren u. Damen bekanntlich am Besten, Schnellste, Billigsten gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule, Illinois College-Gebäude. 715 North Ave., nahe Halsted Str. midofrmo

Verlangt: Junge Männer, erwachet! Wir wollen sofort zehn junge Männer, um Mechaniker und Vogelmenschen zu werden. Standard Maschinen. Wirkliche Flüge. Fabrik Abends offen. United Aeroplane and Aviation Co. (nicht inkorp.), 730 und 732 W. Monroe Str., Chicago. 13jn1wX

Lernt das Barbiergeschäft—Beste Fazilitäten, Expert-Instruktionen; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abend-Klassen; Stellungen immer offen; können etwas Geld verdienen während der Lehrzeit; schreibt wegen freiem Katalog. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 3mai1mX

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eine helle freundliche Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer, mit großer Porch, ist sofort billig zu vermiethen. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Bd.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, $18. 3139 Southport Avenue.

Zu vermiethen: 20 Zimmer, 1 Block vom Northwestern Depot, neu dekorirt, offen. Eigenthümer zeigt die Zimmer. Mäßige Miethe an gute Leute. 625 West Madison Str. frsa

Zu vermiethen: 1333 N. Oakley Ave. nahe Division, 6 Zimmer. Anzufragen 1. Flat. dofrsa

Zu vermiethen: Store, gute Gegend für Schneider oder Barbier. 2837 N. Halsted Str. 12jn1w

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Haben viele Nachfragen nach möblirten Zimmern in allen Stadttheilen. Anmeldungen erwünscht. —
—1401 Wells Straße, oben.—

Personen, welche Zimmer suchen, erhalten diese unentgeltlich nachgewiesen. Sprecht vor.

Zwei Boarders verlangt, $5 die Woche. 3332 Irving Ave., nahe Roscoe Str., hintere Cottage.

Zu vermiethen: Ein helles, freundliches Zimmer an zwei Herren; gleichfalls ein Zimmer an einen einzelnen Herrn; billig; nahe WebsterAve. Hochbahn-Station und Halsted Straßenbahn.— 148 Webster Ave.

Zu vermiethen: Reine helle Zimmer, $1.25 aufwärts. 155 Ontario Str. frsaso

Anständige Boarders verlangt bei ruhigen Leuten. 2259 Lewis Str., nahe Car und Hochbahn.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, $1.50 die Woche. 1202 Wells Str., 2. Etage.

Zu vermiethen: Extra großes Front Schlafzimmer mit Erkerfenster, $2.50 die Woche. 723 Webster Ave. Geo. Gerardin.

Zu vermiethen: Frontzimmer, gemüthliches Heim. 902 Wolfram Str. nahe Diversey und Halsted. — Telephon: Graceland 2343.

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Bad für zwei Freunde oder Ehepaar, je $1.75, auch für leichte Haushaltung, gegenüber Lincoln Park. 1835 Lincoln Ave., Flat 3. dofr

Zu vermiethen: Deutsche Frau wünscht anständigen Roomer. 2968 Loomis Str., oben, nahe Archer Ave. dofrsason

Zu vermiethen: Frontzimmer für zwei Brüder oder zwei Freundinnen, $1.50 einzeln; Schlafzimmer $1.25. Schön hell und rein, separater Eingang, Gas, Bad, Telephon im Haus. 2242 Burling Str., und Belden, Lincoln Ave. und Halsted Str. dofrsa

Deutsche Frau verlangt Roomers. 1045 West Randolph Str. midofrsa

Zu vermiethen: Zimmer für zwei Männer. 20 N. Halsted Str. mi—son

Schönes Zimmer mit Board, billig; gute Carverbindung. 956 Garfield Ave. mi—sa

Zimmer und gute Kost an junge Herren. 1812 N. Clark Str., Lincoln Park. di—sa

Zu vermiethen: Helle möblirte Front- und Hinterzimmer für leichte Haushaltung. 146—48—50 East Ohio Str., nahe Lincoln Park Blvd. 10jn1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Zimmer mit Kost bei deutscher Familie oder Wittwe, in Lake View. P. Elter, 2835 Lincoln Ave.

Zu miethen gesucht: Junger Deutscher wünscht Zimmer, eventuell mit Board, bei Deutschen oder Wittwe, Südseite. (Alleiniger Roomer). Adr.: K. 349 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht 2 leere, helle Zimmer mit Gas und Wasser, $5 bis $7. 1613 Larrabee Str., Nordseite.

Board gewünscht für 14 Monate altes Baby in kleiner Familie. Adr.: K. 353 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein schönes Zimmer für einen jungen Mann, bei jüdischen Leuten. Adr.: U. 661 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 2 helle, freundliche Zimmer an Nordseite, unmöblirt, bei ruhiger Privatfamilie von jungem Wittwer; kann die besten Empfehlungen geben. Adr.: L. L. Gibson, 903 Addison Str. frson

Zu miethen gesucht: 2—3 leere Zimmer, wenn möglich auch Stall dabei, Südseite. Adr.: H. 407 Abendpost. dofrsa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privat Geld zu verleihen ohne Kommission, wenn Sicherheit gut, auf erste, zweite und dritte Hypothek. P. J. Becker, 2512 N. Kedzie Blvd. 9jn1wX

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten, Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25apX*

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3-stöck. Brick-Gebäude, nahe kathol. St. Vincenz Kirche und DePaul Universität, drei moderne 7 und 8 Zimmer Flats, alle neuesten Verbesserungen; Miethe $1560; Hypothek $6000 zu 5%. Besitzer, Wittwe, muß Gleichwerth verschleudern für $1800.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Reizendes Heim in Ravenswood, Ecklot, 6 große, helle Zimmer und Badezimmer, alles in ausgezeichnetem Zustande; großes Hühnerhaus hinten; Preis nur $2700. Grundstück allein ist soviel werth.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Addison Straße, $850. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, modern in jeder Weise, Oak Trim und elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn, $5950; $500 Baar, $30 monatlich. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, modern; Miethe $540; Preis $4600; $1500 Baar. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Schönes Heim in Edgewater, neun Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, Haus in bestem Zustande, Garage, Lot 50 bei 150 Fuß; nur 2 Blocks vom See und Argyle „L" Station. Preis $9000; günstige Bedingungen. Besitzer: 5050 Kenmore Ave. 13—21jn

Bargain: $3000 kaufen zwei 5-Zimmer Frame-Gebäude, Schiller Str. Ruedel, 602 North Ave. 10jun1wX

Billig, Brick- und Framegebäude, Center Str., mit 1—5 und 2—6 Zimmer Wohnungen, große Lot, Preis $4200. August Torpe, 820 North Ave. 10jun1wX

Schleuder-Verkauf! $5600 kaufen zweistöckiges Brick Flathaus, vorzügliche Lage, gut vermiethet. Conklin & Co., 2936 Lincoln Ave. 10jn1wX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Für Baar, Modernes 2-Flat Brickhaus, östlich von Southport Ave., zwischen Belmont Ave. und Irving Park Blvd.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samodimidofr

Muß verkaufen: 2stöck. Haus nahe Wellington Hochbahn-Station, Miethe $720, Preis $4900; beste Offerte kauft es. J. A. Fry, 2828 Lincoln Ave. mifr

Zu verkaufen: 3-stöckiges Steinfront- und 2-stöckiges Framehaus auf 1½ Lot; $80 Miethe Verkaufe billig für $8000. Gute Fahrgelegenheiten. John Marks, 1523 Melrose Straße. frsason

Zu verkaufen: Prächtiges zweistöckiges modernes Brickgebäude, 1921 Balmoral Ave., die allerneuesten Verbesserungen, gute Fahrgelegenheit, ausgesuchte Lage, nur $6000. Mache beliebige Bedingungen. Anzufragen im zweiten Flat. fr—mi

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Cottages, $50 und $25 den Monat, dasselbe wie Miethe. T. F. Moran, Montrose und Francisco Ave. 'Phone: Lake View 3818. frsaso

—Schleuderpreis.—
Prächtige Residenz in Ravenswood, Lot 60×152; 10 Zimmer Haus, Oak Trim, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, feiner Rasen und Sträucher. Haus ist ausnahmsweise gut gebaut, kostet über $12,000. Wegen Todesfall in der Familie verkaufe ich für nur $7800. Beliebige Abzahlungen.
Edward P. Falter, 1628 Irving Park Blvd.
'Phone: Graceland 7716. 16jn1wX

Zu verkaufen: 1874 Howe Str., 2-stöckiges Brickhaus, 5 Zimmer Flats; ferner 1872 Howe Str., 2-stöckiges Framehaus, 7 Zimmer Flats, 2 Lots. Anzufragen: M. Engel, 1834 Larrabee Str. frson

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlung, 6 Zimmer Cottage, neu, modern, $2500.
Ein 2-Flat Framehaus, $3200; Miethe $38 den Monat.
Ein 2-Flat Brickhaus, 4 und 5 Zimmer, neu, modern, $4150.
Ein 2-Flat Brickhaus, modern, 6 Zimmer im Flat, $4300.
Dies sind Bargains.
Habe außerdem ein großes Gebäude, 10 Flats, 3 Stores, Werth $38,000. Miethsertrag monatlich $350. Nehme $8000—$10,000 werth gute Baustellen in Tausch. di—fr
Wm. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.

$200.00—Großer Bargain—$200.00
$200.00 Baar, Rest $25.00 den Monat, einschließlich Zinsen, kaufen Zwei-Flat Gebäude 1514 George Str., 4 Zimmer und Bad in jedem Flat; Hartholz-Finish; Maple-Fußböden; Asphaltstraße; Lot 30×125. Nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. Carlinien; ein Block von der St. Alphonsus-Kirche und Schule. Das Miethsgeld wird das Eigenthum bezahlen. Werdet selber Hauseigenthümer.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str. di—sa

— $200 — Großer Bargain — $200 —
$200 Baar, Rest $25 monatlich den Monat einschließlich Zinsen, kaufen 2-Flatgebäude, 1514 George Str., 4 Zimmer und Bad in jedem Flat; Hartholz-Finish; Maple-Fußböden; Asphaltstraße; Lot 30 bei 125, nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. Straßenbahn; ein Block von der St. Alphonsuskirche und Schule. Das Miethsgeld bezahlt für das Eigenthum. Besitzt Euer eigenes Heim.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str. mi—sa

$5800 kaufen zwei 2-stöckige Gebäude, 4 und 5 Zimmer Wohnungen mit Bad, Heißwasser. Jährliche Miethe $780, $3000 Anzahlung. 2709 Diversey Court. difr

Der größte Bargain auf der Nordseite, modernes 2-Flat Brickhaus, Steinfront, jedes 6 Zimmer, Heißwasserheizung, 30 Fuß Lot, nahe der Kreuzung von Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. „Snap" für $6300, werth $7000. Sprecht vor bei
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samomifr

—Spezielle Bargains!—
Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, neu, moderne Einrichtungen, ein Block von Car, gut vermiethet, $3800; $700 Baar, $20 monatlich.
Cottage, 6 Zimmer, $2500; $200 Baar, $15 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Modernes Steinfront Flatgebäude mit 2—6 Zimmer Wohnungen, Grace Str., westlich von Lincoln Ave., Preis $5700, werth $6500; günstige Bedingungen. Torpe, 820 North Ave. 10juni,1wX

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Zu verkaufen: Elegante neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages, Drake Ave., nahe Montrose, Brickbasements, breite Lotten, Zement-Floors, Gas und elektrisches Licht, Erkerfenster, nahe Montrose Blvd. und Northwestern-Hochbahn. Diese Cottages müssen sofort und billig verkauft werden; kleine Baaranzahlung, Rest leichte monatliche Abzahlungen wie Miethe — nur noch 4 übrig. Kommt Sonntag u. unterzieht sie genauer Prüfung, ehe Ihr anderswo kauft.
Friedrich Walter, 2722 Fletcher Str. frsason

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Furnaceheizung, elektrisches Licht; Oak Finish. 2032 Iowa Str. Keine Agenten. frsa

Zu verkaufen: 3 Flat Framehaus, Stein-Fundament, $4200. A. Kogel, 2712 N. Mozart Str., zwischen Diversey und Logan Blvd. mifr

$1500 kaufen 1822 Wilmot Ave., 2 Flats mit 2 Lotten. Muß verkaufen, Eigenthümer krank. — Schaefers, 3554 North Ave. dofrsaso

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 5 Cottages, 4 und 6 Zimmer, mit zwei Lotten, $1500 und $1600. Dietscher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. 15jn1wX

Zu verkaufen: Cottage, 1½-stöckig, ein Bargain. 3516 W. Wrightwood Ave., Logan Square. dofr

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl — Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, neue 2-Flat Häuser, Preis $3500 und $3650.
Neue Frame-Cottages, $2950; 7-Zimmer Residenz, $2950; sehr leichte Anzahlung, Rest monatlich wie Miethe; kommt gleich und habt erste Auswahl.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8jn1m

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach dem Westen. W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 17mai,X*

Westseite.

Zu verkaufen:
Versäumt diese Gelegenheit nicht!
—— $200 Baar, ——
Rest monatlich, kaufen neue Brick-Cottage, 6 Zimmer und Badezimmer, 621 N. St. Louis Ave., feine Lot, 32½×125 Fuß. Gute Nachbarschaft; nur 2 Blocks vom Garfield Park und bequem zu Chicago Ave. Cars. Offen zur Besichtigung Freitag und Samstag Nachmittag und Sonntag den ganzen Tag. Ward J. Huston, 115 S. LaSalle Str. Phone Central 2194. frsa

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Store, Zigarren, Tabak, Eiscream, Candies, Stationery, Schulbücher, gegenüber Schule. 2742 W. 23. Str. mifrsa

Vorstädte.

Bargain! — Verkaufe feines modernes zweistöckiges Pressed Brick Haus, Gas, Bad, elektrisches Licht, heißes Wasser, schöne Fontäne in der Front, 1 Block von Hochbahnstation; alle Verbesserungen darin und bezahlt. $2500 Hypothek; $1000 Anzahlung; Rest in leichten Abzahlungen oder Theil in Tausch. Preis $6000. Kelitz, 841 Hanna Avenue, Forest Park. frsaso

Farmländereien.

Zu verkaufen: Ein guter Bargain! Farm, ein Acker, nebst gutem Haus, erstklassiger Platz für Gartenerzeugnisse oder Geflügelfarm, in Irving Park, ein Block von der Irving Park Blvd. Straßenbahn. Leichte Zahlungen. John A. Schmidt & Co., Leland & Western Ave. Tel. Edgewater 4223.

Zu verkaufen oder vertauschen: 240 Acres Wisconsin Stock- und Getreide-Farm. Um vollständige Auskunft sprecht vor oder schreibt an Eigenthümer, 6029 May Straße, 1. Flat. frsason

Vertausche gute 200 Acker Farm, nahe Stadt, Wis., gute Gebäude, Vieh und Maschinen; nehme Grundeigenthum bis $12,000. Farmer ist in der Stadt bis Sonntag. J. A. Frey 2828 Lincoln Av. dofr

Ein Stück Waldland, etwa 250 Meilen von Chicago entfernt, 40 Acres in Michigan, 12 Meilen von der Bahn entfernt, ist spottbillig umständehalber zu verkaufen. Ist in fünf Jahren das Fünffache und mehr werth. Seltene Gelegenheit für Jemand, der ein paar hundert Dollars vortheilhaft anlegen will. Bester Besitztitel. Adr.: H. 413 Abendpost. dofr

Zu vertauschen: Etliche gute Farmen, von 80 bis 200 Acres, Preis $4000 bis $7500; für Cottages oder 2 oder 3-Flat-Häuser. J. Frey, 2828 Lincoln Ave. 15jn1wX

Feine 40 Acres Farm nahe Stadt im südwestlichen Michigan, neues 4 Zimmer Haus, guter Boden, Fahrpreis von Chicago $2.75; $20 per Acre; leichte Bedingungen. Seaton, 92, 154 W. Randolph Str. 14jn1wX

Dreihundertzwanzig Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude; fünfzig Acres unter Pflug, gutes Timber, nahe Eisenbahn und Sägemühle. $15.00 per Acre. Bedingungen. Wood, Zim. 6, 602 North Av. 12mai*X

Krönt Eure Erscheinung mit einem unserer englischen breitrandigen Sailor Strohhüte. Die elegantesten, die je gezeigt wurden.

$2

$15 haben nie einen Mann in solch eleganter Manier gekleidet als wie es gerade jetzt in diesem vielbesprochenen Spezial-Verkauf von Sommer-Anzügen geschieht, die speziell für uns entworfen u. gemacht wurden von Leuten von Geschmack zu gefallen, Männern die gewöhnlich viel mehr für ihre Kleider bezahlen. Ihr mögt schon große Gelegenheiten in Eurem Leben gehabt haben, aber soweit Kleider in Betracht kommen wurde Euch nie Besseres geboten als diese hübschen blauen Serge- und Novelty Gewebe-Anzüge die wir offeriren und hier ausschließlich zum Verkauf zu haben sind zu.... $15

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Lokalbericht.

Kein Brückenbau.

Die Bondsausgabe stellt sich als verfassungswidrig heraus.

Angst vor der Volksabstimmung.

Gasgesellschaft stellt die Arbeit ein, und 3,000 Leute werden vorläufig arbeitslos. — Stadtrathsausschuß zieht zartere Saiten in der Gasuntersuchung auf.

Aus der geplanten Ausgabe von $4,655,000 Bonds für den Bau von Klappbrücken wird vorläufig nichts werden, und somit auch nichts aus dem Bau, denn die Ausgabe dieser Bonds wie die von solchen zur Bezahlung von Zahlungsurtheilen gegen die Stadt ist verfassungswidrig, weil die Wahlbehörde bei der Anberaumung der Frühjahrswahl die Abstimmung über die erwähnten beiden Bondsausgaben in dem amtlichen Wahlaufruf vergaß. Ob der Verfasser der Bekanntmachung einfach sich der Flüchtigkeit schuldig machte und seine Vorgesetzten desgleichen, oder ob Absicht vorlag, läßt sich nicht ermessen. Die Anwälte der „First Trust and Savings Bank", welche $1,000,000 Bonds übernehmen woten, entdeckten die Unterlassungssünde, und in einer mehrstündigen Berathung mit dem Korporationsanwalt und den Finanzverwaltern der Stadt überzeugte man sich, daß die Bedenken jener Anwälte vollkommen berechtigt waren. Kurz vorher hatte Ober-Baukommissär McCann noch verkündet, daß die Pläne für den Bau vpn Klappbrücken an der Indiana, Washington und 92. Straße fertig seien und Angebote in Bälde ausgeschrieben werden könnten.

Um die Bondsausgabe gesetzmäßig zu machen, wäre ein entsprechendes Gesetz der Legislatur erforderlich, das sie in der Sondersitzung aber nur erlassen kann, wenn diese bis nach dem 1. Juli dauert, oder aber es müßte nochmals eine Abstimmung der Wählerschaft anberaumt werden. Eine solche Sonderwahl würde $150,000 kosten, und die Stadt hat das Geld nicht übrig. Möglich wäre es, daß das Staatsobergericht in einem Testfall die Bondsausgabe bestätigen würde, das hohe Gericht wird aber in einigen Tagen bis zum Herbst Ferien machen und läßt sich darin höchstens durch außergewöhnlich wichtige Angelegenheiten, welche den ganzen Staat betreffen, stören, nicht aber durch rein örtliche Angelegenheiten, wie die Chicagoer Brückenfrage. Vor einer Sonderwahl haben die Befürworter der Brückenbauten auch Angst. Die Bürgerschaft möchte bei näherer Ueberlegung der Sache den Plan niederstimmen und sich für feste Flußbrücken erklären. Sie verweisen gleichzeitig auf den, auf die Association of Commerce und deren großkapitalistische Hintermänner zurückzuführenden Standpunkt des Kriegsdepartments, dessen inzwischen ausgeschiedener Leiter, Advokat Dickinson, die Entfernung der Brücke an der Lake Straße, bei $5000 Monatsstrafe, als Verkehrshinderniß angeordnet hatte, ein Befehl, der nur unter Hinweis auf die Brückenbonds-Abstimmung zeitweilig aufgehoben wurde. Die Befürworter fester Brükken dürften sich jekt regen, in Washington jenen Befehl rückgängig machen und den Kampf für die Schließung des Flusses gegen große Schiffe eröffnen.

Als unsicher sind amtlich erklärt worden die Brücken an der Belmont und Webster Ave., der 35. und 92. Straße. Mit dem Erlös der Bondsausgabe sollten neue Brücken gebaut werden an folgenden Straßen und zu angeführtem Kostenüberschlag:

Washington Str., $360.000; Indiana Str., $250,000; 35. Str., $260.000; Chicago Ave., $250,000; 92. Str., $325.000; Belmont Ave., $90.000; Lake Str., $400.000; Fuller Str., $175.000; Blackhawk Str., $250.000; Weed Str., $175.000; Webster Ave., $250,000; Madison Str., $300.000; Clark Str., $300,000; 106. Str., $250.000; 100. Str., $250,000; La Salle Str., $360.000; California Avenue, Abwasserkanal, $150,000; Calumetfluß, Indiana Ave., $150.000; Nord Kedzie Ave., $15,000; Nord Spaulding Ave., $15,000; Foster Ave., $20.000; Nord 4. Ave., $15.000; Nord 48. Ave., $15,000; Forest Glen Ave., $15,000; Nord 56. Ave., $15,000.

Die Stadt und die Gasgesellschaft.

Die Gasgesellschaft schildert die Folgen des Befehls der Stadtverwaltung, unter den jener gewährten und angeblich ungesetzlichen Erlaubnißscheinen zum Aufreißen von Straßen und Gassen behufs Anlegung und Ausbesserung von Röhren als folgenschwer.

Infolge der Weisung wird vorläufig die Anlage von Gasleitungsröhren an folgenden Straßenstrecken unterbleiben:

29. Str., zwischen Halsted und Vincennes.

59. Str., zwischen Halsted und State.

Armour Ave., 22. bis 33.

Hillock Str., Loomis bis Lock.

Indiana Ave., 39. bis 51.

Ellis Ave., 60. bis 65.

Torrence Ave., 99. bis 100.

Constance Ave., 67. bis 71.

89. Str. St. Lawrence bis Dauphin.

In den meisten dieser Fälle, wie mancher anderer, in denen es sich um kürzere Strecken handelt, hatte die Stadt die Anlage der Röhren selbst angeordnet, weil die betreffenden Straßenstrecken dann gepflastert werden sollten. Einige dieser Pflasterbauten sind im Gange; kommen aber auch zum Stillstand. Wie umfangreich die Arbeit der Gasgesellschaft auf diesem Gebiete ist, erhellt aus der Thatsache, daß täglich 100 bis 120 Erlaubnißscheine zum Aufreißen von Straßen und Gassen zur Anlage von Leitungsröhren oder zur Herstellung einer Verbindung mit neuen oder alten Häusern ausgestellt wurden. Durch die Verfügung werden etwa 3000 Arbeiter brotlos gemacht.

Die Leiter der Gasgesellschaft verhalten sich still; sie erklären, daß sie heute die Arbeiten eingestellt haben. Ob durch das Vorgehen der Stadt die Gesellschaft sich veranlaßt sehen wird, von ihrer Weigerung zurückzutreten, dem neuen Sachverständigen Prof. Bemis in ihre Geschäftsbücher zu gewähren, ist zweifelhaft. Inzwischen hat der Vorsitzer des Stadtrathsausschusses für Gas, Oel und Elektrizität ein drittes Schreiben an die Gesellschaft gerichtet, in dem er sich bereit erklärt, die Mitglieder des Ausschusses zusammenzuberufen, damit die Gesellschaft solche „Daten, Bücher oder andere Ausweise vorlegen und Zeugen vorführen kann, welche für die Untersuchung des Gaspreises in Betracht kommen." Der Ausschuß zieht in diesem Schreiben also zartere Saiten auf, und in der nächsten Woche wird der Direktorenrath der Gasgesellschaft sich mit der ganzen Angelegenheit beschäftigen. Auf die Antwort ist man in der Stadthalle gespannt.

Vom „Heirathsmarkt".

In der ersten Hälfte des Juni, bis gestern Abend, wurden 1918 Heirathserlaubnißscheine ausgestellt, in der gleichen Zeit des Vorjahres 1841. Eine Anzahl vom Friedensrichter Stacey von Evanston getraute Paare hat sich, zur Sicherheit, nochmals trauen lassen und zu dem Zweck neue Lizensen erwirken müssen. Friedensrichter Polk von La Grange, welcher gegenüber vom Countygebäude im Reaper-Gebäude, Clark und Washington Straße, ein Grundeigenthumsgeschäft betreibt, vollzieht Trauungen, ohne daß dagegen seitens der zuständigen Behörden Einwände erhoben werden, wie gegen Stacey, dem überdies der Vorwurf gemacht wurde, Kinder zu trauen.

Für ein Butterbrot.

Nach achtstündiger Verhandlung haben heute Morgen um drei Uhr die Mitglieder des Ortschaftsraths von Oak Park die Freibriefordinanz einstimmig angenommen, welche von der Chicago & Oak Park-Hochbahngesellschaft ausgearbeitet worden war, und die Gesellschaft zu Folgendem verpflichtet: Hochlegung der Geleise von der Austin Avenue, der östlichen Ortsgrenze, bis zur Wiskonsin Ave., dem Endpunkte der Linie, vor dem 1. Juli 1913; $20,000 Bürgschaftsleistung zur Zahlung von etwaigem Schadenersatz; Bau eines Geleisedammes mit Betonmauern; Stahlüberführungen über alle Straßenschnittpunkte; Hochlegung der Lombard-Cuyler Ave.-Zweiglinie innerhalb zehn Jahren; Erwerbung eines zwölf Fuß breiten Landstreifens, parallel mit dem South Boulevard, von Oak Park bis Harlem Avenue; Schnellverkehr und Ausgabe von Umsteigkarten zur Rückfahrt zu Haltestellen der „Lokalzüge". Auf die Verpflichtung des Fünfcents-Fahrpreises wurde nach stundenlanger Besprechung verzichtet, weil durch Postkarten-Abstimmung 731 Stimmgeber von Oak Park gegen und nur 432 für eine solche Verpflichtung sich äußerten. Man begnügte sich mit den werthlosen Versprechungen der Vertreter derBahn, die in der Chicagoer Stadthalle schon lange keinen Kurs mehr haben.

Wie leicht manchmal gespart werden kann.

Der Schulrath hat die städtischen Schulgebäude zum Zweck der Kohlenlieferung in vierzehn Gruppen, statt zehn, wie bisher, zusammengefaßt und glaubt, heuer auf diese Weise $35,000 an Kohlen sparen zu können.

Am 31. Mai hatte die Chicago Telephone Co. 36,100 Abonnenten mehr als am gleichen Tage des Vorjahres, insgesammt 312,796, davon 248,950 in der Stadt und 63,846 in den Vorstädten. In den letzten fünf Monaten allein hat die Zahl der Abonnenten der Gesellschaft um 12,172 zugenommen.

„Diplomat" muß Hundelizens bezahlen.

Sekretär Gaich vom französischen Konsulat hat zwei Hunde; er weigerte sich, Hundelizensen zu lösen, weil er als Mitglied des Konsulates unter dem Vertrag der Ver. Staaten mit Frankreich von allen solchen Abgaben befreit sei. Die Rechtsgelehrten in der Stadthalle kamen in einer Berathung mit dem Bürgermeister, an den Gaich sich gewandt hatte, zu der Ansicht, daß die Abgabenfreiheit sich nicht auf Hunde erstrecke. Der Konsulatssekretär muß also zahlen.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Robert Stuart will einen neuen Wohnbezirk am Jackson Park eröffnen.

Robert Stuart, Schatzmeister der Quaker Oats Company, hat von William Alexander, Geschäftsführer der Fidelity & Casualty Company, die von 67. und 68. Str., Yates und Oglesby Ave. begrenzten Gevierte für $60,000 gekauft. Das Land grenzt an den Jackson Park und gewährt Aussicht auf den See. Herr Stuart will es in Baustellen theilen und verkaufen.

Fannie und Joseph Beifeld, Antonie Maas und Andere haben an die Automatic Exposition Company dasGrundstück Nr. 114 S. State Str., 20 bei 120 Fuß, Ostfront, 120 Fuß südlich von Monroe Str., auf lange Zeit für jährlich $22,500 verpachtet und das fünfstöckige Gebäude für $40,000 verkauft. Der Grundpachtzins ist gleich 4 Prozent von $562,500.

William R. Young hat an Frau Elisabeth Meagher das Grundstück an der Nordostecke von Greenwood Ave. und 53. Straße, 150 bei 173 Fuß, für $22,500 verkauft. Der Gatte der Käuferin, der Bauunternehmer Arthur Meagher, wird ein Apartmenthaus darauf bauen.

John S. Holmes hat an Isaak Ettelson das Eigenthum an der Südostecke von Sheridan Road und Clarendon Ave., 50 bei 125 Fuß, für $12,000 verkauft. Ettelson will ein zweistöckiges Geschäftsgebäude errichten.

Louis Pasal hat von Owen E. Egan das Miethshaus an der Nordostecke von Halsted und 77. Str., 95 bei 100 Fuß, mit $9000 belastet, für $17,000 gekauft und ein Miethshaus in Emerald Ave., 213 Fuß nördlich von 77. Str., 34 bei 144 Fuß, imWerthe von $7800, in Tausch gegeben.

David H. Keyes hat als Trustee das an die Western Cold Storage Company vermiethete Gebäude an Michigan Str., 100 Fuß westlich von Caß Str., 50 bei 100 Fuß, Südfront, mit dem Grundpachtrecht an Louise Dodge und Edith Baker übertragen.

William T. Maypole hat an Klaus Plön das Eigenthum an Milwaukee Ave., 526 Fuß nordwestlich von Short Place, 100 bei 205 Fuß, übertragen.

Die Chicago Title & Trust Company ist Trustee eines Darlehens von $70,000 au f10 Jahre zu 6 Prozent an Isabella und Richard Curran auf das Apartmentgebäude Nr. 6227—6229 Drexel Ave., 150 bei 173 Fuß.

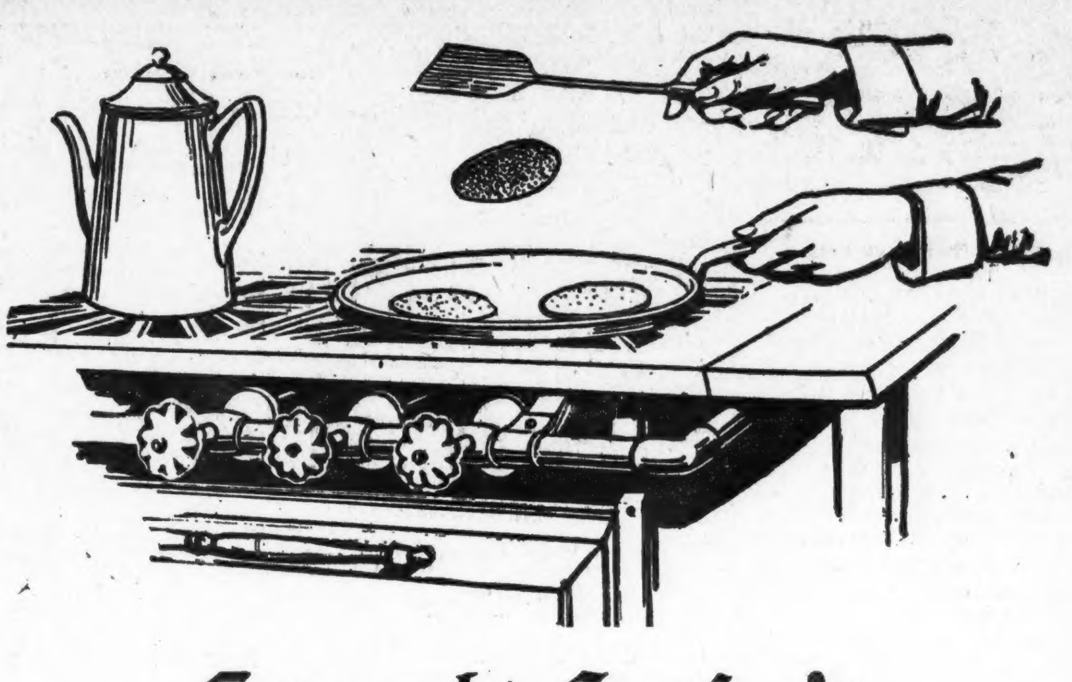
George Knab hat den früher vom College Inn benutzten Raum Nr. 20 N. Clark Str., auf 8 Jahre für $60,000 zu Speisehauszwecken gemiethet.

Philo A. Otis hat das Gebäude Nr. 294 S. Clark Str. (alte Nummer) vom 1. Mai 1912 ab auf eine Reihe von Jahren für $65,000 gemiethet. Das Gebäude befindet sich zwischen Van Buren und Harrison Str.

Charles Shaffner hat an William Weinstein die Südostecke von Madison und Jefferson Straße auf 15 Jahre für $98,500 verpachtet. Dort soll ein Gebäude errichtet werden.

Max Goodman hat von Michael Marcus das Miethshaus an der Südostecke von West 12. Str. und Millard Ave., 25 bei 125 Fuß, mit $5400 belastet, für $13,250 gekauft.

Max Goldstein hat an Asa H. Waldron den Laden Nr. 624 West Madison Straße bis zum 31. August 1919 für $18,925 vermiethet.



Es macht Spaß ein Frühstück zu kochen auf einem guten Gasherd. In fünf Minuten, nachdem Sie die Küche betreten haben, ist die Arbeit fast beendet. Sie können die Speisen, welche Papa so gerne ißt, kochen, während er sich ankleidet — diese Speisen könnten Sie auf keinem anderen als einem Gasherd wegen Mangels an Zeit fertigstellen. Es ist so einfach ein Feuer zu benutzen, wenn man die Hitze an oder abdrehen, oder nach Belieben reguliren kann mit einem kleinen Handgriff.

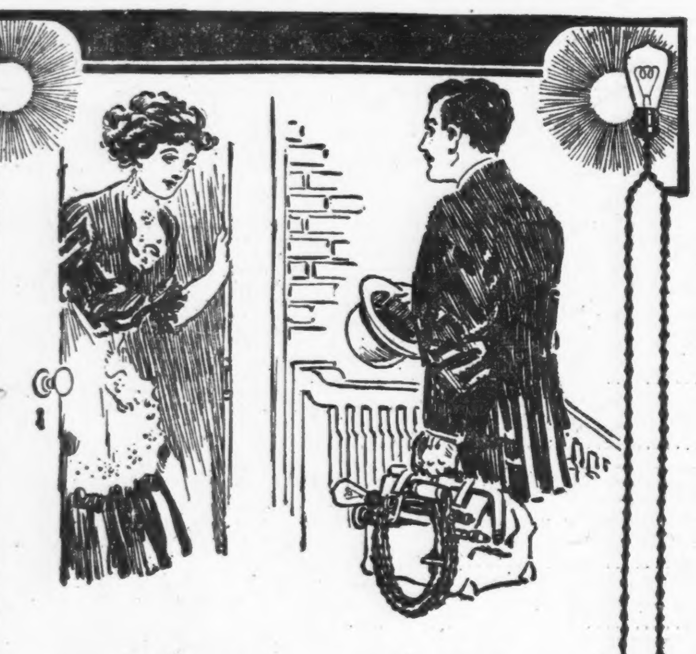
Das „Composite" Modell des Gasherdes,

welchen wir verkaufen, der für uns auf Bestellung angefertigt —im Einklange mit Spezifikationen, welche unsere Fachleute, die alle Einrichtungen aller je in der Welt hergestellten Gasherde geprüft haben, ausgearbeitet hatten.

Sie können Ihr Geld für einen „Composite"-Herd anlegen und sicher sein, daß Sie den praktischsten und sparsamsten Kochherd erhalten. Wir werden, wenn gewünscht, das von Ihnen ausgewählte Modell eines „Composite"-Herdes in Ihrer Küche morgen aufstellen, und Sie können dafür in kleinen monatlichen Beträgen mit Ihrer Gasrechnung bezahlen.

In unseren Ausstellungsräumen (in der unteren Stadt und den Läden in anderen Stadttheilen) zeigen wir „Composites" in vielen Facons, um den verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden. Machen Sie heute lieber einen speziellen Gang, um den „Composite" zu besichtigen, und lassen Sie sich das Nähere über unsere liberalen Verkaufsbedingungen mittheilen.

The Peoples Gas Light & Coke Company
Peoples Gas Building, Michigan Boulevard



Spart Geld indem Ihr jetzt Euer Haus für elektrisches Licht drahten laßt.

Trefft Arrangement mit uns, Euer Haus für elektrisches Licht jetzt zu drahten, während wir im Stande sind, es billiger zu thun. Falls Ihr Euer eigenes Heim besitzt, und es an einer unserer Vertheilungs-Linien liegt, drahten wir es zum Kostenpreis, und liefern die Fixtures — ebenfalls zum Kostenpreis — nach Euer Auswahl. Ihr könnt uns in 24 monatlichen Raten, ohne Zinsen, bezahlen.

Elektrisches Licht ist eine Kapitalanlage

Ihr werdet finden, daß dies eine Kapitalsanlage ist, elektrisches Licht bezahlt die Installirungskosten mehrmals. Eure Wände und Decken bleiben viel länger rein — eine Ersparniß in Tapezier-Ausgaben. Die Luft ist reiner — eine Besserung der Gesundheitsverhältnisse. Weniger Arbeit—eine Ersparniß an Arbeitskraft. Das Grundeigenthum wird modern—eine Erhöhung des Werthes. Elektische Licht-Raten wurden am 1. Mai um 5% vermindert.

Unser 2-jähriger Zahlungsplan zum Kostenpreise erstreckt sich auf Hausbesitzer wie auf Miether. Wegen näherer Einzelheiten ruft auf Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.
120 West Adams Street
Alte Nummer 139 Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 1014

Leset die „Sonntagpost".

Verlorene Manneskraft

Verursacht durch Jugendthorheiten, Ausschweifung, Ueberanstrengung, Blut-Vergiftung oder schlechte Behandlnng.

Permanent geheilt unter Garantie

Zugezogene und geheime Krankheiten.

Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden am Hals und Kehle, schmerzhafte Anschwelgen, Hautkrankheiten und Ausschlägen aller Art in der kürzesten Zeit beseitigt.

Konsultation und Untersuchung frei.

State Medical Dispensary
Neue Nummer: 14 S. Clark Str.
Alte Nummer: 150 Süd Clark Straße.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abds. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

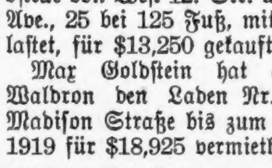
An,ebbl2

BLATZ MILWAUKEE Private Stock THE FINEST BEER EVER BREWED

Brewed and Bottled under the most modern, sanitary conditions by skilled masters, in a brewery as clean as "mother's kitchen."

Chicago Branch:
Cor. Union and Erie Streets
Phone Monroe 364

ALWAYS THE SAME GOOD OLD Blatz



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einseitiges; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen.

Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory
801—803 Milwaukee Avenue
Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.

momidofr*

$50 Belohnung für wuchernde, eiternde, juckende Hautkrankheiten, entzündete Augenlider, frische, alte oder offene Wunden, Geschwüre, Geschwulste, Entzündungen an irgend einem Körpertheile, Insektenbisse, Brand und Bruchwunden u. s. w., welche

Collivers Wundersalbe

nicht heilt. Seit 75 Jahren das beste Hausmittel für Schäden und Gebrechen an Menschen und Vieh. Von bedeutensten Aerzten sehr empfohlen. 25c und 50c Schachteln in allen besseren Apotheken und Drug Depts. Probeschachtel für 10c per Post direkt von B. M. Mai, 120 S. State Str., Zimmer 48. — Wiederverkäufer werden gesucht. jn10fasomomifrsaion

Lesrt die „Sonntagpost"

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVoir's Pastilles Vigorateurs heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Jll.
Alte Nummer 441 S. State Str.

kolsodb*2

Hüte für Kinder Zweiter Floor

Außerordentliche Werthe in Kinder-Strohhüten — Panama, Milan, Patent Milan, Split Braids und Shinkee, in Middies, kleinen ovalen Crowns, runden oder Square Crown Sailors, in jeder Beziehung hochfein garnirt. Ein großer Bargain, in diesem Verkauf, **2.50 bis 5.95**

Strohhüte für Knaben, echte Patent Milan, Polo Facon, Strohhüte garnirt mit blauem oder schwarzem Snap Brim. Werden gewöhnlich für $1.50 verkauft. Markirt für Samstag zu **98c**

Vollständige Auswahl von waschbaren Hüten für Kinder, alle Facons und Farben. In reichhaltigster Auswahl der hübschesten, elegantesten Facons im Markt. Markirt von **25c bis 1.45**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

$5 bis $8 Panama Hüte für 3.33

50 Dutzend echte Ecuadorian Panama-Hüte, „Seconds eines bekannten New Yorker Importeurs; 25 Dutzend echte Bangkoks, die leichtesten Hüte, die gemacht werden, und sehr dauerhaft, auch einige echte Leghorn-Hüte, sehr kühl und bequem. Jede neue und beliebte Facon ist in dieser Partie vertreten—Optimo, Telescope, eingesunkene Krone und Racquet Facon, in verschiedenen Dimensionen und jeder Hut von $5 bis $8 werth, die Auswahl für **3.33**

13.75 WE BOUGHT THE ENTIRE SURPLUS STOCK OF KUH, NATHAN & FISCHER CO. MAKERS OF "SINCERITY CLOTHES" FOR MEN AND YOUNG MEN 1985 MEN'S FINEST $20.00, $22.50, $25.00, $28.00 AND $30.00 SUITS AT 13.75

Dieser Verkauf beginnt morgen Vormittag um 8:30—Zweiter Floor

Jeder Mann in Chicago kennt oder hat schon gehört von Kuh, Nathan & Fisher Co., Fabrikanten von „Sincerity Kleider." Sie sind eines der ältesten und hervorragendsten Kleider-Fabrikanten in Chicago. Während der letzten 31 Jahren haben sie hochfeine Kleider für Männer hergestellt. Ihre Methoden sind aufs deutlichste bewiesen in dem Namen ihrer berühmten Marke „Sincerity Clothes." Hervorragende Kleiderhändler in den ganzen Vereinigten Staaten verkaufen heute Anzüge ähnlich wie die, die in diesem Verkauf offerirt werden, zu $20, $22.50, $25, $28 und $30, und welche bekommen sogar bis zu $35 dafür. Aus diesem ist zu ersehen wie gut diese Anzüge sind, wie zuverlässig sie sind, und welche Ersparniß Ihr erzielt durch den Kauf eines dieser Anzüge zu **13.75**.

Verlangt— 25 erfahrene Kleider-Verkäufer für diesen Verkauf.

Die Fair kaufte das ganze Ueberschuß-Lager der Frühjahr- und Sommer-Saison dieser berühmten $20 bis $30 „Sincerity Kleider" (1,985 Anzüge in allem), nahm jeden Anzug der übrig war nach einer sehr erfolgreichen Wholesale-Saison die sich Kuh, Nathan & Fisher Co. erfreute. Indem wir alle nahmen (1,985 Anzüge) erstanden wir sie zu einem Preise, der es uns ermöglicht, sie zu 13.75 zu verkaufen, Größen 32 bis 44 Brustmaß.

Anzüge auf Tischen arrangirt nach den Größen für leichte Auswahl.

Sincerity Clothes

sind alle bei Hand geschneidert, jeder Sincerity-Anzug ist strikt reine Wolle und Worsted. Sie halten den günstigsten Vergleich aus mit den besten nach Maß gemachten Kleidern, weil jeder „Sincerity"-Anzug perfekt paßt, und das Aussehen eines und die Haltbarkeit eines nach Maß gemachten Anzuges hat. Tausende und Abertausende von Männern überall in Amerika bezahlen $20 bis $30 für diese Anzüge. Alles, was Ihr morgen in The Fair zu bezahlen braucht, ist der niedrige Preis von nur

$13.75 SECOND FLOOR

Jeder Anzug in dieser großen Partie von ist ein Treffer.

Sincerity Clothes

Konservative Modelle für Geschäftsleute, elegante Modelle für jüngere Männer; in Farben, die jedem Geschmack entsprechen, einschließlich Mischungen und genügend von dem fancy Blau, das jetzt so populär ist. Jeder Anzug ist strikt reine Wolle und Worsted, strikt bei Hand geschneidert, in allen Größen von 32 bis 44 Brustmaß; $20, $22.50, $25, $28 und $30 Werthe, zu dem Preise von nur **13.75**.

Weiße Canvas Boots, 2.50 Zweiter Floor

Diese Abtheilung ist jetzt auf dem 2. Floor. Mehr Schuhe, bessere Schuhe, bessere Werthe und größere Ersparnisse werden Euch in der neuen Abtheilung geboten.

Weiße Canvas Boots für Damen, ein prachtvoller Sea Island weißer Duck-Schuh, hoher Schnitt, guter Werth zu $3, für schnelle Räumung am Samstag offerirt, Paar, **2.50**

Pumps und Oxfords f. Damen, neue Stage Vamps, perfekt passende Pumps und Oxfords, die gut $3 werth sind. Tans, Velvets u. weiße Duck Pumps und Tan Oxfords. Für Samstag — speziell, das Paar, 2.50

Ein Strap Kinder-Pumps, weiches Patent Colt Leder, gut passender Leisten, dies ist ein Special von unseren regulären Partien. Größen 11½ bis 2, $2.50 Werthe, Paar, 1.85; Größen 8½—11, $2 werth, Paar, 1.65

$2 bis $2.50 Schuhe und Oxfords für Kinder, Odds-Partien und angebroch. Größen von mehreren erstklassigen Partien; es sind Tans, Patents und Calf Leder; in Strap Pumps, Oxfords und Schuhen, für Samstag — Größen 11½ bis 2, Paar, 1.49; Größen 8½ bis 11, Paar, 1.39; 5 bis 8, Paar, **1.19**

Bargains in Zigarren und Rauchtabak

El Sirrah, eine echte Havana Zigarre mit einem hochfeinen Aroma — eine Sorte, welche auch den allergenauesten Raucher zufriedenstellt, die Senatoras Sorte. Der reguläre Preis beträgt $5.00 per Kiste. Für Samstag das Stück zu 7c; Kiste mit 50 Stück zu **3.45**

Emperor Charles, ein großer Einkauf von diesen Havana Zigarren, welche bei unseren Kunden so beliebt ist, ermöglicht es uns, dem Ferien-Raucher am Samstag eine echte Havana Zigarre zu einem Bargain zu bieten. Regalia Grande Sorte, Stück 6c; Kiste (50) für **2.85**

St. Urban—Gerade die passende Zigarre für wählerische Raucher. In Kisten mit 25, für einen kleinen Ausflug. Für Samstag, Kiste mit 25 90c

La Legitma—Eine Seed Havana, fabrizirt von Eugene Vallens & Co. Die mildeste Qualität, die 15c Perfecto Größe. Für Samstag, 3 für 25c; Kiste von 25 für 1.95

La Nortia—Eine gute Combination Zigarre, lange Einlage, regulärer 5c Werth, Samstag 5 für 10c; Kiste von 50 für 1.00

Zieht Vortheil aus diesen Grocery-Preisen

- Brick-Käse, fancy Full Cream, per Pfd., 12c
- Lipton's assort. Jelly Tablets, reg. 10c Packet, 5c
- Oats Cocoa, nur 3 Packete auf jeden Kunden, 3 regul. 25c Packete 23c
- Kalter gekochter Schinken, sliced, per Pfd., 27c
- Honig in Waben — fancy „White Clover"-Qualität—Section, 17c
- Karo Syrup, rothes Label, reg. 15c Büchse für 7c
- Maple LogCabin Syrup, frisch, ½ Gall. Büchse, 69c
- Heinz' süße Pickles, Quart, 35c
- Import. Frankfurter 8 in Büchse, 40c Büchse für 29c
- Butter — Munger's feinste Creamery, per Pfund, 26c
- Fancy Florida Pineapples, das Stück zu 8c
- Große Queen Oliven, Quart, 39c
- Frisch gebacк. Ginger Snaps, Pfd., 7c
- Rhabarber, fancy hiesiger, Pfd., 1c
- Fancy Calif. Zitronen, Dtzd., 27c
- Caviar, Dittman's—⅛-Pfd.-Büchse für 23c
- Fancy gelbe Tafel-Pfirsiche, in Glas, 25c
- Catsup, imp. italienischer, regul. 10c Flasche für 7c
- Hotel Mushrooms, Büchse, 17c
- Pickled Schweinsfüße, Quart-Glas für 39c
- Kaffee — The Fair's Special—4 Pfd. für 98c
- Randalls ungegährter Traubensaft, Quartflasche, 39c
- Ginger Ale, Quartflasche, 10c
- Hires' Root Beer Extrakt, Flasche für 12c

Frisches Fleisch für Euer Sonntag-Diner

- Frische kleine dressed Squab Sp'n Chickens, Pfd. 27c
- Echtes Spring Lamb, ganzes hint. Viertel, 1.00
- Fall dressed Lamb, ganzes hint. Viertel, Pfd., 13c
- Milk fed Veal, ganzes hint. Viertel, Pfd., 14c
- Milk fed Veal, ganze Schulter oder Brust, Pfd. 11c
- Native RibRoast, keine Knochen oder Abfall, Pfd., 18c
- Native Pot Roast, feine Stücke, Pfd., 9c
- Rolled Roast, keine Knochen od. Abfall, 12½c
- Fancy kleine Pork Loins ganz, Pfund, 11c
- Hamburger Steak, frisch gemacht, Pfund, 8c
- Home-made Wurstfleisch, Pfund, 10c
- Fancy kleine Pork Loins, süß pickled, Pfd 10½c

$4 Oxfords für Männer, $2 Erster Floor

Hochfeine Oxfords und Schuhe für Männer

Mehrere tausend Paar, die gewöhnlich für $3.00 bis zu $4.00 verkauft wurden. Am Samstag ersparen wir Euch von $1.00 bis $2.00 an jedem Paar, welches Ihr kauft. Die Facons sind Schuhe von hohem und niedrigem Schnitt an allen neuen Hito-Leisten, Muster zum Schnüren oder zum Knöpfen. Dieselben bestehen alle aus mattem Leder, Tans und Patents — und alle eleganten Facons sind vertreten. — Für Samstag offeriren wir das Paar für nur 2.00

Canvas Outing-Schuhe und Oxfords für Männer, in lohfarbigem, weißem, braunem und grauem Obertheil und Ledersohlen, neue Sommerleisten, werden offerirt am Samstag, das Paar für **1.50 und 1.00**

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. mifrfon

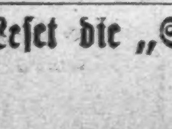
Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr. difrfon

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE. mi33*



Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
1n10,bi,do,fr,fon*

Leset die „Sonntagpost"

Kirschblüthe in Japan.

Tokio, im April.

Der Weide Grün und der Kirschblüthe Pracht
Verweben und verflechten sich zart,
Der Frühling reitet über die Stadt
In reichem Brokat von neuer Art —

so sang einst der Priester Sosei, so jubelt noch heute das Herz eines jeden Japaners im Anblick der Kirschblüthen, die der Lenz mit verschwenderischer Pracht über die Weiler, über Alleen und Gärten der Hauptstadt ausschüttet. Doch die Freude ist meist nur von kurzer Dauer; ein Sturm — und die Herrlichkeit ist vorbei, die Blumensinfonie zerstört. In den Jubel über die vom Lenz hervorgezauberte Blüthenpracht mischt sich daher vorahnend die Wehmuth über den baldigen unvermeidlichen Blüthentod:

Ich träumte, daß des Frühlings Hauch
Die Kirschenblüthen alle brach,
Ich wache auf, der herbe Schmerz
Er zittert noch im Herzen nach!

Die Zeilen sind von dem Dichter Seigjo vor etwa vierhundert Jahren niedergeschrieben worden, und auch sie sind typisch für das Empfinden der Japaner. Noch eines anderen alten, von Motoori verfaßten Gedichtes sei hier gedacht; es ist gleichfalls der Kirschblüthe gewidmet und zeigt am deutlichsten, wie gerade diese Blume den Japanern ans Herz gewachsen ist, wie gerade sie — nicht etwa das stolzere Chrysanthemum — als typisch japanische Blume in Japan betrachtet wird:

Fragst du, was der Jamato-Rasse ureigner Geist,
Kann die Antwort nur sein:
Die in der Morgensonne duftende Jama-Sakura.

Wohlbemerkt, die Bergkirsche oder Jama-Sakura und nicht die Joschino- oder Higan-Sakura, ist die Kirschblüthenart, die von den Japanern als die die japanische Nation, die Jamato-Rasse, versinnbildlichende Blume angesehen wird. Und das hängt nach der Darstellung japanischer Gelehrter so zusammen: Wie die japanische Rasse, so hat sich die Jama-Sakura von der südlichen Insel Kiuschu aus über die nordöstlichen Theile Japans bis nach Hokkaido hinauf ausgebreitet, allenthalben der Jamato-Rasse vorauseilend. Wo immer diese erschien, da fand sie auch auf ihrem Wege die Jama-Sakura vor. Dieser innige Zusammenhang zwischen der Verbreitung der Bergkirsche und der Ausbreitung der japanischen Rasse ist bis auf die neueste Zeit nachweisbar. Bevor noch die Japaner das südliche Sachalin oder Karafuto besetzt hatten, hatte sich bereits die Bergkirsche dort angesiedelt. Von hier breitete sie sich nach Korea und der Mandschurei aus, gleichfalls dem Siegeslauf der Japaner vorauseilend. Schon ist die Jama-Sakura im östlichen und mittleren China zu finden. Wenn sie einst über ganz China verbreitet sein wird, dann — so erklären großjapanische Schwärmer wie Prof. Dr. A. Ito — wird ein einheitliches chinesisch-japanisches Weltreich unter der Aegide der Jamato-Rasse Gestalt annehmen und die Mission des japanischen Volkes erfüllt sein.

Noch in anderer Hinsicht wissen japanische Poeten eine innige Verwandtschaft zwischen der japanischen Rasse und der in Japan heimischen Bergkirsche nachzuweisen. Vereinzelt scheint die Jama-Sakura klein und unbedeutend, sie kommt nur als Szeneriebild, durch massenhafte Gruppirung an Zweigen und Aesten zur Geltung und ruft dann wunderbare Wirkungen hervor, ähnlich wie die Japaner durch Massenkonzentrirung auf einen Punkt Wunderbares zu wirken vermögen. Wie die Kirschblüthen kaum von der Sonne erweckt, wieder in alle Winde zerstreut werden, der Natur willig ihren Tribut zollend, so opfert sich der Japaner ohne Klage für sein Vaterland. Wie sagt das Sprichwort? „Die rechte Blume ist die Kirschblüthe, der rechte Mann ist der Krieger." Auch eine besondere Beziehung zum Kaiserhause weiß die japanische Deutung der Jama-Sakura zuzuschreiben: sie blüht am schönsten und prächtigsten in den Kaiserstädten, vor allem in Kioto und auf dem unweit Kiotos liegenden Berg Joschino, der zeitweiligen Residenz des unglücklichen Kaisers Daigo. In Tokio hat die Kirschblüthe erst größere Verbreitung gefunden, nachdem der kaiserliche Hof hierher verlegt und mit dem Schogunat auch der Name Jedo der Vergangenheit überliefert worden war.

So ist die Jama-Sakura das wahre Abzeichen der Jamato-Rasse. Sie war und ist die Lieblingsblume der Japaner von den Tagen des Kaisers Ingio an — der in dem ersten der Kirschblüthe gewidmeten japanischen Gedicht die Sakura bereits als „Blumenkönigin" bezeichnete — bis auf den früheren Ministerpräsidenten Marquis Saionji, den sein schneeweißes Alter zu der Reflexion veranlaßt:

Der Sturm ist's, der den Garten färbt so weiß,
Und nicht der Schnee, den oft der Frühling bringt;
Doch Winters Schnee fällt sacht und leicht auf mich,
Der frischen Muths von Lenzesblumen singt.

So dichtet der Aesthet unter den Blüthenbäumen seines Tuskulums. Der Mann von der Straße hat andere Worte, um seiner Stimmung Ausdruck zu verleihen, wenn der Sumidagawa und Arakawa unter den blühenden Kirschbäumen einherwandelt. Die Sakeflasche schwingend, singt da solch ein Biedermann:

Sakura Bana Saki agatta ka
Chikushome Unu ga okagede
Kyomo Kurashita.
Schelme! — nun seid ihr wieder in voller Blüthe,
Euch dank ich's, daß mir so wohl im Gemüthe!

Drei Naturerscheinungen haben an das stark entwickelte Naturempfinden der Japaner stets besonders stark appellirt: das magische Leuchten des Mondlichts, der Glanz des die Landschaft deckenden Schnees und die schimmernde Pracht der Kirschblüthen. Die Kirschblüthe nun bezeichnet im Haushalt der Natur ihr Wiedererwachen. Mit der Kirschblüthe vereinigt der Japaner in seinem Geiste die Ideen Jugend, Schönheit und Liebe, die wir mit dem Worte Lenz zu verbinden pflegen. Das mag wohl auch der Grund sein, warum Poeten und Geschichtsphilosophen eine Verwandtschaft zwischen der Jamato-Rasse und der Jama-Sakura herzuleiten bestrebt waren und noch heute bestrebt sind.

Schönherr als Dichterpensionär.

Ein Erlebniß aus der Wiener Zeit des rasch berühmt gewordenen Dichters Karl Schönherr dürfte willkommen sein. Schönherr war eine Zeit lang als praktischer Arzt in Wien thätig, zog dann nach seiner Tiroler Heimath und kehrte „ohne einen Heller" nach Wien zurück. Allerlei üble Erfahrungen hatten ihm das gethan. In dieser Lage erstand dem Dichter ein Retter aus der Noth in der Gestalt des — Staates. Der österreichische Staat verpflichtete ihn als Mitarbeiter in amtlichen Zeitungsdiensten, ohne aber von ihm eine bestimmt gerichtete oder abzuleistende Arbeit zu verlangen, und setzte dem Dichter eine „Staats"-Pension aus. Wenn diese auch nicht allzu „stattlich" sein mochte, so genügte sie doch für die Ansprüche des Dichters und ließ ihm Zeit zum Schaffen. In Deutschland kennt man nicht allzu viel „Dichterpensionäre", mehr schon in den nordischen Ländern, in Dänemark, Schweden und Norwegen

Wo Tausende geheilt wurden, ist der richtige Platz, wo Ihr hingehen solltet.

Dr. WEINTRAUB

Zwanzig Jahre Spezialist in

Männer-Krankheiten.

Leidet Ihr an irgend einer den Männern eigenthümlichen Krankheiten? Seid Ihr vorzeitig gealtet, schwach und unfähig zum Heirathen? Ich heile Blut- oder Hautkrankheiten, Schmerzen in den Knochen und Gelenken, rothe Flecken, wunden Hals, Wunden an der Zunge, den Lippen und im Munde, Ausschlag, Flecken, Haarschwund, Geschwüre, Nieren- u. Blasenleiden, Irritation, Entzündungen, Hemmungen, Urinsteine, organische Schwäche, varicose Venen, nervöse Krankheiten, verlorene Lebenskraft, schwaches Gedächtniß oder irgend eine Krankheit, welche von Uebertreibungen, Unbesonnenheit oder Ueberarbeit herrührt.

„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in drei Tagen.

Konsultation frei. Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

Center Pieces für Hochzeitsgeschenke — prachtvolle Battenberg-Arbeit — mit besticktem Mittelpunkt — werth bis $3.00 — für nur.......... **$2.25**

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Geschliffenes Glas für Hochzeits-Geschenke — Oliven Schüsseln — prachtvolle Sunburst Muster — werth bis zu $3.50 — für nur **$2.75**

Bänder

- Nr. 100 reinseidenes schillerndes Taffett-Band, die allerneuesten Schattirungen zum Garniren von Hüten — werth 25c — die Yard zu nur.......... 13c
- Nr. 150 reinseidenes Moire Taffeta-Band, weiß, hellblau, rosa und alle tonangebenden Schattirungen für den Sommer, werth 35c, die Yard zu nur.......... 23c
- Nr. 40 seidenes Taffeta-Band, alle populären einfachen Farben — gute schwere Sorte, werth 15c, die Yard zu.......... 10c
- 25c schwarz und weiß gestreiftes Hut-Band, 5 Zoll breit, sehr elegant und up-to-date — die Yard zu nur.......... 19c

Candy und Ice Cream

- Ice Cream Cones— 2 für 5c
- Frische Marshmallows, das Pfund.... 10c
- Peppermint Drops, das Pfund.......... 10c
- Orange Slices— das Pfund.......... 10c
- Burnt Peanuts— das Pfund.......... 10c
- Kranz's Raspberries, das Pfund.......... 15c

Groceries

- 10c Wilburs Cocoa — zu.......... 8c
- 3 Stücke Galvanic Seife — zu.......... 10c
- 5 Stücke Fels Naphta Seife — zu.......... 19c
- Frisches Wild Cherry Phosphate, die Flasche zu.......... 5c
- 2 Flaschen Walkers Trauben-Saft zu.......... 25c
- 3 Packete gekochte Oats — für.......... 25c
- Frisch gebackene Pretzeln — das Pfund zu.......... 5c

Mit jedem Einkauf von 50c oder mehr geben wir frei ein Packet Mothers Corn Flakes.

10 Extra-Stamps mit jedem Pfund Kaffee.

Unterzeug

- 12½c fein gerippte Vests für Mädchen, taped Hals und Aermel, Größen 24, 26 und 28 — für nur 8c
- 50c Balbriggan Unterhemden und -Hosen, Größen 32—46 — Unterhosen mit doppeltem Sitz — für nur 39c

Strumpfwaaren

- 18c fein gerippte echt schwarze Strümpfe für Kinder — Größen von 5½ bis 9 — das Paar nur.......... 12½c
- 20c mittelmäßige gerippte Strümpfe für Damen — ein extra Bargain — alle Größen — das Paar für.......... 15c

Waschstoffe

- Feiner Lawn — in allen den neuesten Entwürfen und Farben — große Auswahl — die Yard nur.......... 15c
- 27-zölliger Foulard Mirage — in hübschen fancy Streifen und Punkten — sehr feiner und weicher Finish, die Yard.......... 25c

Kleider

- Junior Kleider, in Lawns, Percales und Linens, spitzenbesetzt und Sailor-Kragen, in tan, blau oder Lavenderfarbig, werth $2.75, nur.......... $1.85
- Prachtvolle Waschkleider für Damen, Foulards, Chambrays und Lawns, helle und dunkle Muster-Größen 36 bis 44 — große Werthe — zu.. $2.98

Muslin-Unterzeug

- Bestickte Muslin-Nachtkleider und spitzenbesetzte Slipovers für Damen — viereckige Yoke, 5 verschiedene Muster, werth 75c, Samstag.......... 48c
- Die besten Werthe der Saison in Korset Covers für Damen — breite Stickerei und Spitzen-Front und Beads — reg. 45c Werth — für 25c

Schuhe

- $2.50 Box Calf Schuhe für Männer — sehr stark — Blucher Facon, Größen 6 bis 11 — unser Spezial — zu nur $1.95

Haus-Ausstattungen.

- Fenster Screens, 14 Zoll, können bis zu 33 Zoll ausgezogen werden, zu nur.......... 14c
- 2-Brenner Gasplatten — alles nickelplattirt — zu nur.......... $1.10
- Glas Beeren Set — prachtvoll imitirtes geschliffenes Glas — große Bowl und 6 kleine Schüsseln, zu.......... 35c
- Colonial Facon Glas, Zucker und Creamers Set für.......... 10c
- Grau emaillirtes Kessel-Deckel, mit Holzknopf — alle Größen zu nur.......... 5c
- 3 Rollen gutes Toilet Papier — zu.......... 5c

Reise-Artikel.

- $7.00 Canvas überzogene Koffer, mit großem viereckigem Top, mit Messing beschlagen und Leder-Riemen, zu.......... $5.98
- Echtes Leder Suit Case — 24 Zoll lang, Messing Schloß und Catches, sowie Hemden-Fach, zu nur.......... $2.98
- $1.98 Leatherette Suit Case, 24 Zoll, mit Schloß und Catches, zu nur.......... $1.39
- 65c Leatherette Lunch-Behälter, mit Griff und Messing Catches, zu nur.......... 45c

Möbel-Dept.

- Grün und braun gestreifte Stroh-Matten, die gute Qualität, 15c Werth — am Samstag die Yard zu.......... 10c
- Messing-Gardinen-Stangen zum Ausziehen, große Aluminium-Kugeln am Ende, werden regulär zu 10c verkauft — am Samstag zu nur.......... 5c
- Sanitary Drop Side Couch — doppeltes Drahtgestell, mit 2 Reihen Supporters, wird für $4.00 verkauft — am Samstag zu.......... $2.89
- Eine gut gemachte Hängematte — gestreiftes dauerhaftes Gewebe — volle Breite Kissen — werth $1.50, bei diesem Verkauf nur.......... 98c

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom. Die Kürzeste Ozeanfahrt Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill. Sap,6months

Leset die „Sonntagpost"

Schiffskarten!

von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
17fdfr,fon,bi*

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $50.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern

Abfahrt von Chicago am 20. Juni, 4. und 18. Juli und am 1., 15. und 29. August.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.